

Panasonic

DVCPRO 50

ENGLISH

Digital Video Cassette Recorder

AJ-D960_{EG}

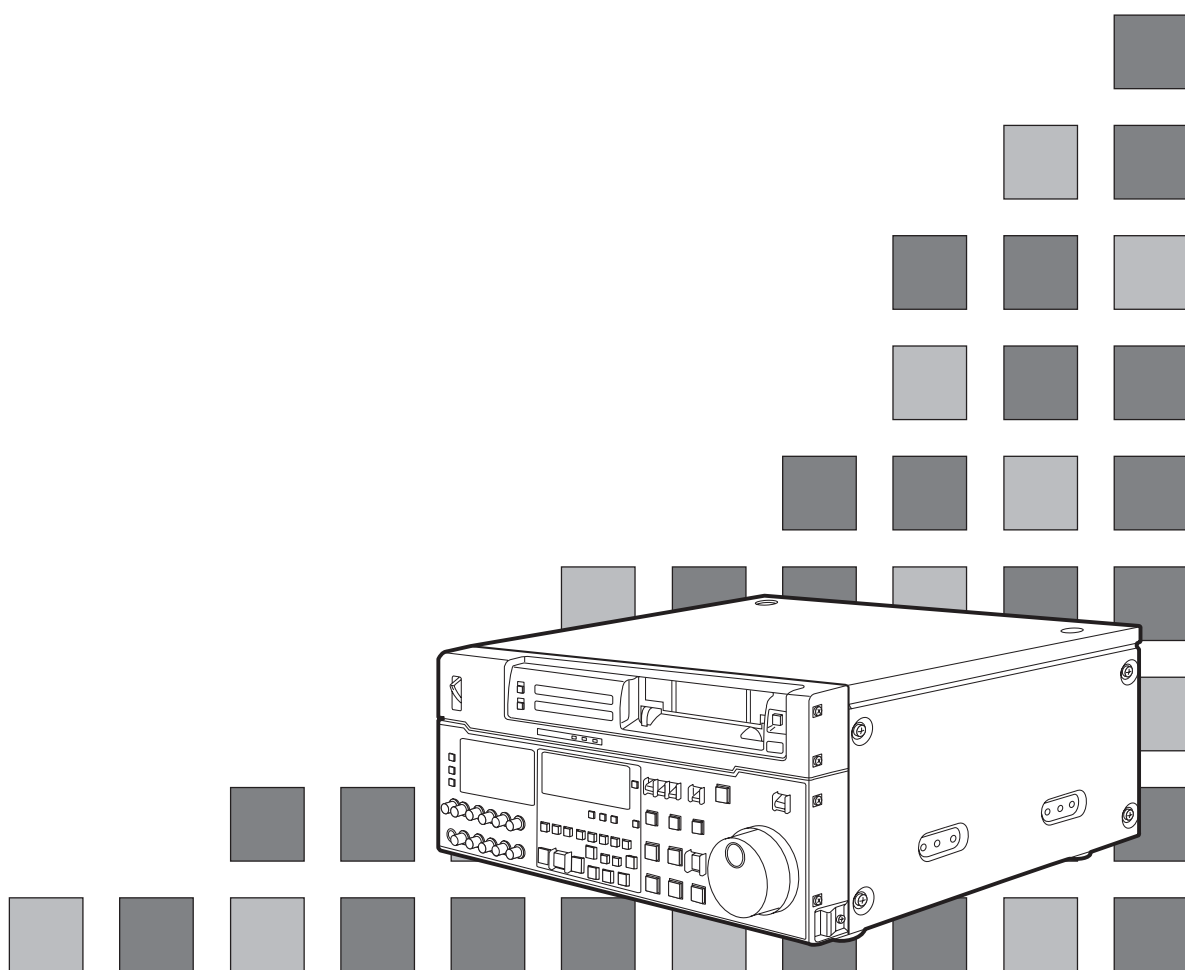
DEUTSCH

Operating Instructions

FRANÇAIS

ITALIANO

ESPAÑOL



■ **Dieses Gerät muß geerdet sein**

Um den sicheren Betrieb des Gerätes zu gewährleisten, darf dieses Gerät nur mit dem mitgelieferten dreipoligen Netzkabel und nur an einer normalen Schutzkontakt-Steckdose betrieben werden, die aber auch wirklich über das normale Haushaltsnetz vorschriftsmäßig geerdet sein muß.

Verlängerungskabel, die mit diesem Gerät zusammen benutzt werden, müssen dreipolig sein und vorschriftsmäßig angeschlossen sein, um stets für richtige Erdung des Gerätes zu sorgen. Falsch angeschlossene Verlängerungskabel können die Hauptursache von elektrischen Haushaltsunfällen sein.

Die Tatsache, daß das Gerät zufriedenstellend arbeitet, besagt noch lange nicht, daß der Stromanschluß vorschriftsmäßig geerdet ist und daß die Elektroinstallation vollständig sicher ist. Sollten Sie Zweifel an der vorschriftsmäßigen Erdung Ihres Stromanschlusses haben, so sollten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit einen qualifizierten Elektriker zu Rate ziehen.

■ **Öffnen Sie nicht das Gerät durch Abschrauben von Gehäuseteilen.**

Zur Vermeidung von elektrischem Schlag darf das Gehäuse nicht geöffnet werden. Im Geräteinneren befinden sich keine Teile, die vom Benutzer gewartet werden können. Halten Sie Finger und Gegenstände aus dem Cassettenschacht fern.

WARNUNG:

UM BRAND- ODER STROMSCHLAG-GEFAHR ZU REDUZIEREN, MUSS DIESES GERÄT VON ALLEN FLÜSSIGKEITEN FERNGEHALTEN WERDEN. VERMEIDEN SIE GEBRAUCH UND LAGERUNG DES GERÄTES AN ORTEN, AN DENEN DIE GEFAHR BESTEHT, DASS ES MIT FLÜSSIGKEITEN BETROPFT ODER BESPRITZT WIRD, UND STELLEN SIE KEINE FLÜSSIGKEITSBEHÄLTER AUF DAS GERÄT.

VORSICHT:

Nur das empfohlene Zubehör verwenden, um die Gefahr von Feuer und elektrischem Schlag sowie Störungen auszuschalten.

VORSICHT:

Um die Gefahr eines Brandes oder elektrischen Schlages auszuschalten, optionale Karteeinstellung nur qualifiziertem Wartungspersonal überlassen.

VORSICHT:

Um eine ausreichende Belüftung zu gewährleisten, dieses Gerät nicht in einem Bücherregal, Einbauschränk oder an einem anderen engen Platz aufstellen. Sicherstellen, daß die Ventilationsöffnungen im Gehäuse nicht durch Vorhänge oder andere Materialien blockiert werden; anderenfalls besteht die Gefahr von elektrischem Schlag oder Feuer aufgrund von Überhitzung.

VORSICHT:

Selbst in der Position OFF des Netzschalters fließt ein schwacher Strom durch die Filterschaltung.

 ist die Sicherheitsinformation.

VORSICHT:

Unerlaubtes Mitschneiden von Fernsehprogrammen, Filmen, Videobändern und anderem Material kann unter Umständen einen Verstoß gegen das Urheberrecht darstellen.

Vorsichtshinweis zum Betrieb

Bei Betrieb in der Nähe von Elektrogeräten, die starke Magnetfelder erzeugen, können die Video- und Audiosignale durch Rauscheinstreuungen beeinträchtigt werden. In einem solchen Fall empfiehlt es sich, das störende Gerät vor dem Betrieb in größerer Entfernung aufzustellen.

Inhalt

Allgemeines und Merkmale	4	Systemeinrichtung (werkseitige Voreinstellungen)	53
Bedienungselemente und ihre Funktionen	6	Setup-Menüs	54
• Frontplatte	6	• Das SYSTEM-Menü	58
• Anschlußfeld	16	• Benutzerdateien (USER)	60
Anschlüsse	19	• Das BASIC-Menü	60
• Anschlüsse bei Betrieb als Einzelgerät	19	• Das OPERATION-Menü	64
• Anschlüsse für Betrieb mit zwei Geräten (zwischen Videorecordern)	20	• Das INTERFACE-Menü	69
• Anschluß an eine Schnittsteuerung	21	• Das EDIT-Menü	71
• Anschlüsse für Einstellung der Video- (Encoder-) Ausgangssignale	22	• Das TAPE PROTECT-Menü	75
Kompatible Cassettenbänder	23	• Das TIME CODE-Menü	76
Einschalten der Stromzufuhr/Einsetzen der Cassette	24	• Das VIDEO-Menü	78
STOP/STANDBY-Betriebsart	25	• Das AUDIO-Menü	82
Aufnahme	26	• Das V BLANK-Menü	87
Wiedergabe	27	• Das MENU-Menü	93
Jog/Shuttle-Suchlauf	28	Zeitcode/Benutzerbit	94
Manueller Schnittbetrieb	29	Aufzeichnung des internen/externen Zeitcodes	95
Vorlauf	30	Anzeige von Zeitcode/Benutzerbit	96
Automatischer Schnittbetrieb	31	Zeicheneinblendung	97
• Schaltereinstellungen und Justierungen	32	Video-Ausgangssignale und Servoreferenzsignal	98
• Wahl der Schnittbetriebsart	33	V-Überblendung der Audiosignale	100
• Setzen der Schnittpunkte	34	Wahl des Audio-Aufzeichnungskanals und des Monitor-Ausgangskanals	101
• Überprüfen der Schnittpunkte	35	Platinen	102
• Korrektur der Schnittpunkte	36	Einbau in ein Rack	103
• Schnittsimulation	37	Reinigung der Videoköpfe	104
• Ausführen des automatischen Schnittvorgangs	38	Kondensatbildung	104
• Schnittkontrolle	39	Fehlermeldungen	105
Separater Tonschnitt	40	Tabelle der Fehlermeldungen in der AUTO OFF-Betriebsart	108
Voice-over-Einrichtung (intern)	42	RS-232C-Schnittstelle	110
Audio-Kreuzkanalschnitt (intern)	45	SDTI-Schnittstellenkarte	117
Multi CUE	47	Stiftbelegung der Anschlüsse	120
Einstellung der Video-(Encoder-) Ausgangssignale	52	Technische Daten	122

Vor der Inbetriebnahme des Videorecorders den Inhalt des Verpackungskartons auf Vollständigkeit überprüfe.

Netzkabel....1 Stck.

Sonderzubehör

- Adapter für Rackmontage AJ-MA75P
- Analog-Videoeingangskarte AJ-YA955, AJ-YA956, AJ-YA957, AJ-YA958
- SDTI-Schnittstellenkarte AJ-YAC960P
- Tonspeichereinheit AJ-YA752

Allgemeines und Merkmale

Bei diesem Gerät handelt es sich um einen digitalen Mehrzweck-Studio-Videorecorder, der mit kompakten 1/4-Zoll-Cassettenbändern arbeitet und Aufnahme, Wiedergabe und Schnitt mit hoher Bildqualität bei einer Video-Aufzeichnungsrate von 50 Mbps ermöglicht und außerdem in der Lage ist, Aufnahme, Wiedergabe und Schnitt im herkömmlichen Format DVCPRO (25 Mbps) durchzuführen. Da zwischen dem 625er und dem 525er Fernsehsystem umgeschaltet werden kann, eignet sich dieser Studio-Videorecorder für den weltweiten Einsatz. Außerdem findet eine digitale Kompressionstechnologie Anwendung, mit der sich die Beeinträchtigung der Bild- und Tonqualität, die beim Überspielen von Bändern auftritt, auf ein Mindestmaß reduzieren läßt. Außerdem findet eine digitale Kompressionstechnologie Anwendung, mit der sich die Beeinträchtigung der Bild- und Tonqualität, die beim Überspielen von Bändern auftritt, auf ein Mindestmaß reduzieren läßt.

Dank seiner kompakten 4-HE-Größe und seinem geringen Gewicht ist das Gerät sowohl zum mobilen Einsatz als auch zum Einbau in ein 19-Zoll-Standardrack geeignet. Die menügesteuerten Einstellungen für die Systemeinrichtung lassen sich bequem im Dialogbetrieb unter Betrachtung des TV-Monitors vornehmen, und die Schnittfunktionen umfassen Assemble- und Insertschnitt.

Besondere Merkmale

Kompakte Abmessungen und geringes Gewicht

Die Größe dieses Digital-Videorecorders entspricht 4 Höheneinheiten (HE) eines 19-Zoll-Standardracks. Mit den gesondert erhältlichen Adaptern für Rackmontage (AJ-MA75P) läßt sich der Einbau sehr einfach ausführen.

Bis zu 92 Minuten Aufnahmezeit

Mit diesem Videorecorder können Cassetten in zwei Größen verwendet werden: M-Cassetten (max. 33 Minuten) und L-Cassetten (max. 92 Minuten). Das 1/4-Zoll-Bandformat ermöglicht die kompakte Konstruktion des Gerätes.

Überragende Bildqualität

Im Aufnahmemodus für Komponentensignale wird eine überragende Bildqualität erzielt.

Umschaltung zwischen den Signalformaten 625i und 525i

Mit der Eingangssignal-Wahltaste VIDEO (Einstellungen: 625i/525i) kann bequem zwischen diesen drei Signalformaten für Aufnahme und Wiedergabe gewählt werden.

SDI-Schnittstelle

Zur Standardausstattung dieses Gerätes gehört eine serielle Digital-Schnittstelle im Format 4:2:2.

Kompatibilität zum DVCPRO-Format

Dieses Gerät ist in der Lage, Aufnahme, Wiedergabe und Schnitt im herkömmlichen Format DVCPRO (25 Mbps) durchzuführen.

Kompatibilität mit allgemeinen Verbraucher-Videogeräten

Cassetten für allgemeine Verbraucheranwendungen, die mit einer herkömmlichen Digitalkamera bespielt wurden, können mit Hilfe des Cassettenadapters AJ-CS750P (Sonderzubehör) wiedergegeben werden.

<Hinweis>

Bänder, die im herkömmlichen LP-Modus bespielt wurden, können nicht wiedergegeben werden.

Allgemeines und Merkmale

Besondere Merkmale

(Fortsetzung)

Digital-Zeitlupe/Schrittsuchlauf mit Jog-Suchrad

Die von Panasonic entwickelte digitale Zeitlupentechnik gestattet eine saubere Zeitlupenwiedergabe mit den folgenden Bandgeschwindigkeiten.

DVCPRO50 (50 Mbps): -1x bis +2x-Geschwindigkeit

DVCPRO (25 Mbps): -1x bis +2x-Geschwindigkeit

DV: -1x bis +1x-Geschwindigkeit

DVCAM: -1x bis +1x-Geschwindigkeit

Schnellsuchlauf mit Shuttle-Suchrad

Der Shuttle-Suchlauf kann mit bis zu 32facher Normalgeschwindigkeit in Vorwärts- und Rückwärtsrichtung ausgeführt werden. Auch beim Hochgeschwindigkeits-Suchlauf bleibt das Farbbild scharf definiert.

Zeitcode

Dieser Videorecorder verfügt über einen eingebauten Zeitcodegenerator (TCG)/Zeitcodeleser (TCR). Zusätzlich zum intern erzeugten Zeitcode kann ein externes Zeitcodesignal angelegt oder der VITC des Eingangssignals als LTC aufgezeichnet werden.

Umfassendes Angebot an Eingabe/Ausgabe-Schnittstellen

• Serieller Digital-Eingang/Ausgang

Die serielle Schnittstelle für Komponentensignale, ein Standard-Merkmal, gestattet den Anschluß von Komponentensignalen der seriellen Digitalnorm (SMPTE259M-C/272M-A/EBU Tech.3267-E).

• Analoger Eingang/Ausgang

Ausgänge für Composite- und Komponentensignale gehören zur Serienausstattung, und die Zusammenschaltung der Eingänge für Komponenten- (Y, P_B, P_R) und Composite-Signale wird durch die Verwendung einer analogen Video-Eingangskarte (Sonderzubehör) ermöglicht.

• Audio-Eingang/Ausgang im AES/EBU-Format

Dieses Gerät verfügt über Ein- und Ausgangsbuchsen für digitale Audiosignale.

• SDTI-Eingang/Ausgang (Option)

Die Verwendung der SDTI-Karte (Sonderzubehör) ermöglicht die Zuführung von Komponentensignalen noch in ihrer komprimierten Form. (SMPTE 305M/321M)

• 9polige Fernsteuerungsanschlüsse der Formate RS-422A/RS-232C

Zusätzlich zu einer 9poligen seriellen Schnittstelle im Standardformat RS-422A sind eine RS-232C-Schnittstelle sowie eine 25polige Parallelschnittstelle vorgesehen.

Nach Herstellung eines Schleifenanschlusses zwischen diesem Gerät und einem zweiten Videorecorder über die RS-422A-Schnittstelle ist ein Parallelbetrieb beider Geräte möglich.

Hochwertiger Digitalton mit 4 Kanälen

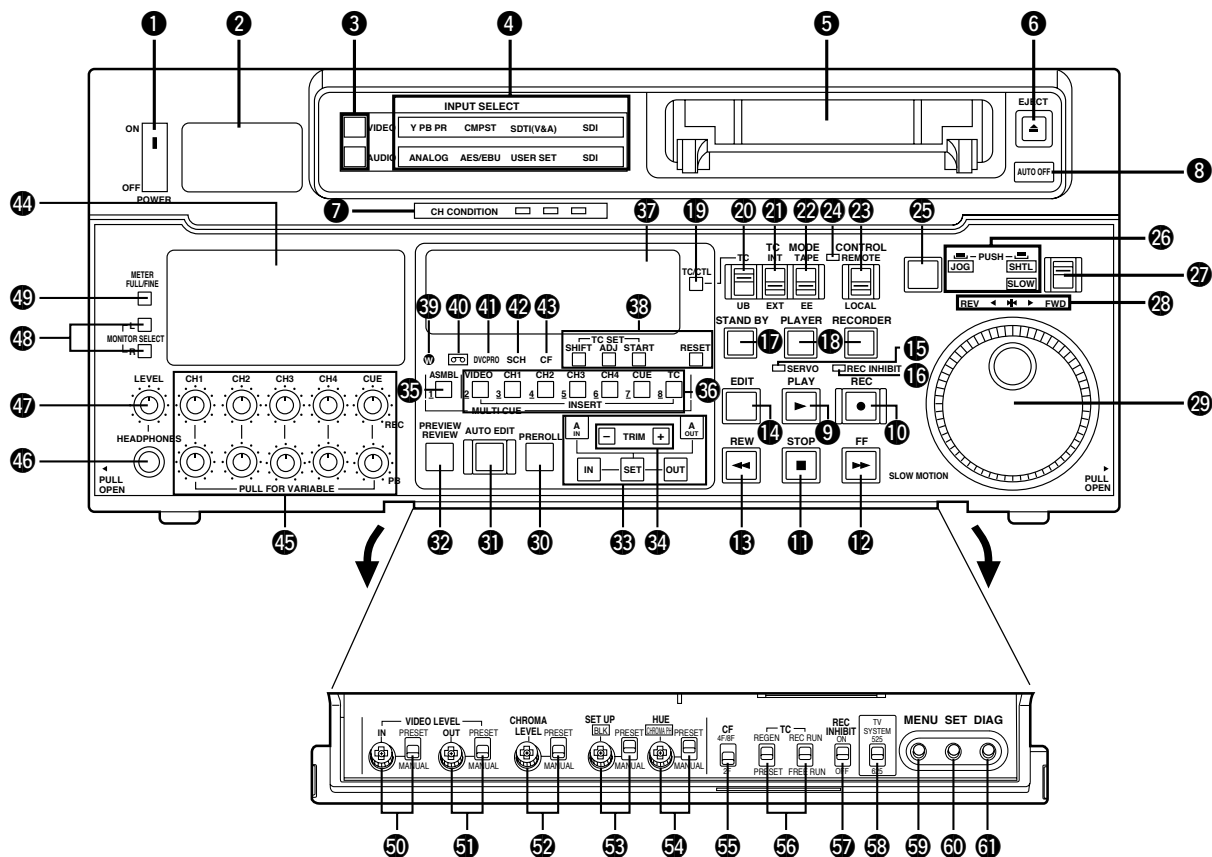
Die PCM-Audiosignale aller vier Kanäle können separat geschnitten und beliebig gemischt werden. Ein weiterer Kanal ist als analoge Cue-Spur vorgesehen.

Menügesteuerte Systemeinrichtung

Die Setup-Einstellungen vor der Inbetriebnahme des Gerätes werden unter Betrachtung von Menüs ausgeführt, entweder auf dem eingebauten Display des Videorecorders oder auf einem angeschlossenen TV-Monitor.

Bedienungselemente und ihre Funktionen

Frontplatte



<Oberer Abschnitt der Frontplatte>

1 Netzschalter (POWER)

2 Anzeigen für Fernsehsystem/Wiedergabeformat

Diese Anzeigen kennzeichnen das gewählte Farbfernsystem und das Format des momentan verwendeten Bands.

<625/525>

625: Diese Anzeige leuchtet nach Wahl des 625-Systems für Signale mit Zeilenverschachtelung.

525: Diese Anzeige leuchtet nach Wahl des 525-Systems für Signale mit Zeilenverschachtelung.

<25Mbps/50Mbps>

25Mbps: Zeigt den DVCPRO (25 Mbps) Aufnahme- und Wiedergabemodus an. Dient ebenfalls zum Anzeigen des Wiedergabemodus für DV und DVCAM. Im DVCPRO (25 Mbps) Aufnahme- und Wiedergabemodus leuchtet diese Anzeige gemeinsam mit der DVCPRO (25 Mbps) Cassetten-Anzeigelampe 41 in der Mitte der Frontplatte auf.

50Mbps: Zeigt an, daß das Band im DVCPRO50 (50 Mbps) aufgezeichnet oder abgespielt wurde.

3 Eingangswahlstasten (INPUT SELECT)

Mit diesen Tasten werden die Video- und Audio-Eingangssignale gewählt.

<Video>

Bei jeder Betätigung der VIDEO-Taste wird in der folgenden Reihenfolge zwischen den verschiedenen Video-Eingangssignalen umgeschaltet: Y/P_B/P_R, FBAS, SDTI (V&A), SDI und zurück zu Y/P_B/P_R.

Bedienungselemente und ihre Funktionen

<Audio>

Bei jeder Betätigung der AUDIO-Taste wird in der folgenden Reihenfolge zwischen den verschiedenen Audio-Eingangssignalen umgeschaltet: ANALOG, AES/EBU, USER SET, SDI und zurück zu ANALOG. Die Funktion USER SET wird in Verbindung mit einem Menü verwendet und ermöglicht die Wahl von separaten Eingangssignalen zur Aufzeichnung auf den PCM-Audiokanälen 1 bis 4. Wenn beispielsweise "USER SET" mit der AUDIO-Taste der INPUT SELECT-Tasten eingestellt und die Einstellungen "CH1=ANALOG" in Menüeintrag Nr. 715, "CH2=DIGITAL" in Menüeintrag Nr. 716, "CH2=AES" in Menüeintrag Nr. 719, "CH3=DIGITAL" in Menüeintrag Nr. 717, CH3=SIF in Menüeintrag Nr. 720 und "CH4=ANALOG" in Menüeintrag Nr. 718 gewählt wurden, wird das analoge Eingangssignal auf PCM-Audiokanal CH1, das digitale AES/EBU-Eingangssignal auf PCM-Audiokanal CH2, das digitale SDI-Eingangssignal auf CH3 und das analoge Eingangssignal auf CH4 aufgezeichnet.

<Hinweis>

Der mit dem Schalter INPUT SELECT aktivierte Video- oder Audio-Eingangswahlmodus kann mit dem Einrichtungsmenüpunkt Nr. 112 (V IN SEL INH) oder Nr. 113 (A IN SEL INH) gewählt werden.

④ Eingangswahl-Anzeigefeld (INPUT SELECT)

Je nach den gewählten Signalen leuchten die entsprechenden Abkürzungen auf diesem Anzeigefeld auf.

Wenn dem Gerät das gewählte Eingangssignal (außer analoge Audiosignale) nicht zugeleitet wird, blinkt das Display, um den Benutzer auf diesen Zustand aufmerksam zu machen.

<Video>

Y PB PR: Analoges Komponenten-Videosignal (nach Einbau der optionalen Platine)

CMPST: Analoges FBAS-Signal (nach Einbau der optionalen Platine)

SDTI (V&A): Komprimierte serielle digitale Video/Audio-Signale (nach Einbau der optionalen Platine)

SDI: Serielles digitales Videosignal (gemäß Norm SMPTE 259M-C/Norm EBU Tech. 3267-E)

[Wenn die Signalerzeugung des internen Signalgenerators in Menüeintrag Nr. 600 (INT SG) aktiviert ist, leuchtet das gesamte Display auf.]

<Audio>

ANALOG: Analoges Audiosignal

AES/EBU: Digitales Audiosignal

USER SET: Wahl des aufzuzeichnenden Audiosignals

SDI: Serielles digitales Audiosignal (gemäß Norm SMPTE 259M-C/272M-A/Norm EBU Tech. 3267-E)

[Wenn die Signalerzeugung des internen Signalgenerators in Menüeintrag Nr. 700 (INT SG) aktiviert ist, leuchtet das gesamte Display auf.]

⑤ Cassettenschlitz

⑥ Auswurfaste (EJECT)

Nach Drücken dieser Taste wird das Band von der Kopftrommel entladen und die Cassette einige Sekunden danach ausgeworfen. Wenn "CTL" auf der Bandzählwerkanzeige erscheint, werden die Bandzeitdaten rückgestellt.

Mit dem Einrichtungsmenüpunkt Nr. 115 (EJECT SW INH) kann festgelegt werden, ob die Taste EJECT wirksam oder unwirksam ist.

⑦ Kanalzustandslampen

Eine dieser Lampen leuchtet entsprechend dem Fehlerratenzustand auf (grün→bernsteinfarben→rot)

Grün: Diese Lampe leuchtet, wenn die Fehlerraten der Video- und Audio-Wiedergabesignale akzeptabel sind.

Bernsteinfarben: Diese Lampe leuchtet, wenn sich die Fehlerrate der Video- oder Audio-Wiedergabesignale verschlechtert hat.

Rot: Das normale Wiedergabebild bleibt auch dann erhalten, wenn diese Lampe leuchtet. Dies tritt ein, wenn die Video- oder Audiosignale korrigiert oder interpoliert werden.

⑧ Lampe AUTO OFF

Diese Lampe leuchtet bei einer Funktionsstörung des Gerätes auf.

Bedienungselemente und ihre Funktionen

<Mittlerer Abschnitt der Frontplatte>

⑨ Wiedergabetaste (PLAY)

Diese Taste drücken, um mit der Wiedergabe zu beginnen.

Die Aufnahme beginnt, wenn diese Taste gemeinsam mit der REC-Taste gedrückt wird; um den manuellen Schnittbetrieb einzuleiten, wird sie während der Wiedergabe gemeinsam mit der EDIT-Taste gedrückt. Der manuelle Schnittbetrieb wird jedoch nicht eingeleitet, wenn der Servo nicht verkoppelt ist.

Wird während des manuellen Schnittbetriebs die PLAY-Taste allein gedrückt, so wird der Schnittvorgang beendet, und das Gerät schaltet auf die Wiedergabe-Betriebsart zurück.

⑩ Aufnahmetaste (REC)

Diese Taste gemeinsam mit der PLAY-Taste drücken, um mit der Aufnahme zu beginnen. Wird die Taste bei Wiedergabe, Suchlauf Schnellvorlauf oder Rückspulen gedrückt, so können die Video- und Audiosignale im EE-Betrieb überwacht werden, solange die Taste gedrückt gehalten wird.

Wenn die REC-Taste in der Stopp-Betriebsart gedrückt wird, können die Video- und Audiosignale im EE-Betrieb überwacht werden.

Nach Drücken der STOP-Taste wird auf die normalen Bild- und Tonsignale zurückgeschaltet.

⑪ Stoptaste (STOP)

Nach Drücken dieser Taste hält der Bandlauf an. Falls sich der TAPE/EE-Wahlschalter in Stellung TAPE befindet, erscheint ein Standbild auf dem Bildschirm.

In der Stopp-Betriebsart rotiert die Kopftrommel weiter, und das Band bleibt um die Trommel gewickelt.

Wenn das Gerät länger als das festgelegte Zeitintervall in der Stopp-Betriebsart verbleibt, wird der Modus STANDBY OFF oder STEP FWD zur Bandschonung automatisch aktiviert. (Eintrag Nr. 400 bis 403 bestimmen, welcher Modus aktiviert werden soll.)

Unmittelbar nach Einsetzen einer Cassette wird automatisch die Stopp-Betriebsart aktiviert.

⑫ Schnellvorlauftaste*¹ (FF)

Nach Drücken dieser Taste wird das Band schnell vorgespult.

⑬ Rückspultaste*¹ (REW)

Nach Drücken dieser Taste wird das Band schnell zurückgespult.

⑭ Schnittstarttaste (EDIT)

Während der Wiedergabe diese Taste gemeinsam mit der PLAY-Taste drücken, um den manuellen Schnittbetrieb einzuleiten.

Wird diese Taste bei Wiedergabe, Suchlauf*², Schnellvorlauf oder Rückspulen gedrückt, so können die Eingangssignale der mit der ASSEMBLE- oder INSERT-Taste gewählten Betriebsart im EE-Betrieb überwacht werden, solange die Taste gedrückt gehalten wird.

Wird die Taste in der Stopp-Betriebsart gedrückt, so können die Eingangssignale, die mit der ASSEMBLE- oder INSERT-Taste gewählt wurden, im EE-Betrieb überwacht werden.

Nach Drücken der STOP-Taste wird auf die normalen Bild- und Tonsignale zurückgeschaltet.

⑮ Lampe für Servoverkopplung (SERVO)

Diese Lampe leuchtet bei eingelaufenem Kopftrommel- und Capstanservo.

⑯ Aufnahmesperre-Lampe (REC INHIBIT)

Diese Lampe leuchtet, wenn sich der REC INHIBIT-Schalter am unteren Bedienfeld der Frontplatte in Stellung ON befindet oder die Löschschutz-Betriebsart für die Cassette aktiviert ist. In diesem Zustand ist weder Aufnahme- noch Schnittbetrieb möglich.

Mit dem Einrichtungsmenüpunkt Nr. 114 (REC INH LAMP) kann festgelegt werden, ob die Lampe REC INHIBIT erleuchtet bleibt oder blinkt, wenn die Aufnahme durch den Schreibschutzschieber der Cassette gesperrt worden ist.

*¹ Die Umspulggeschwindigkeit kann über Menüeintrag Nr. 102 (FF. REW MAX) eingestellt werden und gilt sowohl für Schnellvorlauf als auch Rückspulen.

*² Im Suchlaufbetrieb ist keine einwandfreie Qualität der Tonwiedergabe gewährleistet.

Bedienungselemente und ihre Funktionen

<Mittlerer Abschnitt der Frontplatte>

17 Bereitschaftstaste (STANDBY)

Nach Drücken dieser Taste bleibt die gleiche Bandzugspannung wie in der normalen Stopp-Betriebsart erhalten, die Kopftrommel rotiert weiter, und die Lampe der Taste leuchtet auf, um zu signalisieren, daß die Betriebsart STANDBY ON aktiviert ist.

In der Betriebsart STANDBY OFF wird der Halblademodus.

Wird die Taste in der Stopp-Betriebsart gedrückt, so werden die Betriebsart STANDBY OFF und der Halblademodus aktiviert. Danach erlischt die Lampe der Taste. Verbleibt das Gerät länger als das festgelegte Zeitintervall in der Stopp-Betriebsart, so wird die Betriebsart STANDBY OFF automatisch aktiviert, um das Band zu schonen.

Durch Drücken dieser Taste oder der STOP-Taste in der Betriebsart STANDBY OFF wird auf die Betriebsart STANDBY ON umgeschaltet.

Nach Drücken einer anderen Funktionstaste als der STOP-Taste wird die entsprechende Betriebsart aktiviert.

Das Zeitintervall für automatisches Umschalten in die Betriebsart STANDBY OFF kann in einem Menü eingestellt werden.

18 Tasten für Zuspieldgerät/Schnittrecorder (PLAYER/RECORDER)

Diese Tasten werden beim Schnittbetrieb mit zwei Geräten verwendet, wenn dieser Videorecorder als Schnittrecorder und ein mit einem 9poligen seriellen Fernsteuerungsanschluß im Format RS-422A ausgestatteter zweiter Videorecorder als Zuspieldgerät eingesetzt wird. Im Einzelbetrieb des Gerätes sind diese Tasten unwirksam.

PLAYER: Nach Drücken dieser Taste leuchtet ihre Lampe auf, und das angeschlossene Zuspieldgerät kann von diesem Videorecorder ferngesteuert werden. Danach werden die Funktionen des Zuspieldgeräts über die Schnitt- und Bandtransporttasten an der Frontplatte dieses Gerätes betätigt.

RECORDER: Nach Drücken dieser Taste leuchtet ihre Lampe auf, und die Funktionen des Schnittrecorders (d.h. dieses Videorecorders) werden über die Schnitt- und Bandtransporttasten an seiner Frontplatte betätigt.

Wenn die Taste PLAYER oder RECORDER gedrückt wird, wenn Menüeintrag Nr. 200 (PARA RUN) auf "ENA" eingestellt ist, leuchten beide Lampen auf, und der Schnittrecorder arbeitet als Mastergerät für den Parallelbetrieb beider Geräte. (Bei Wahl dieser Einstellung ist jedoch keine externe Ansteuerung über die 9polige REMOTE-Buchse möglich.)

19 Zeitcode/Bandzeit-Wahlschalter (TC/CTL)

Mit diesem Schalter kann das Bandzählwerk zwischen Anzeige der Zeitcodedaten (TC) und Anzeige der Bandzeitdaten (CTL) umgeschaltet werden.

Bei Wahl von TC wird je nach Einstellung des TC/UB-Schalters entweder der Zeitcode- oder der Benutzerbitwert angezeigt.

20 Zeitcode/Benutzerbit-Wahlschalter (TC/UB)

Mit diesem Schalter wird gewählt, ob der Zeitcode- oder der Benutzerbitwert auf dem Banzählwerk angezeigt wird, wenn sich der TC/CTL-Schalter in Stellung TC befindet.

21 Wahlschalter interner/externer Zeitcode (INT/EXT)

INT: Für Verwendung des Zeitcodesignals des eingebauten Zeitcodegenerators.

EXT: Für Verwendung des externen Zeitcodesignals, das der Buchse TIME CODE IN zugeleitet wird, oder des im Video-Eingangssignals enthaltenen VITC-Signals. Die Wahl zwischen externem Zeitcode und VITC erfolgt in einem Menüeintrag Nr. 505 (EXT TC SEL).

22 Wahlschalter Bandsignal/EE-Signal (TAPE/EE)

<In der Stopp-Betriebsart>

TAPE: Für Ausgabe der auf dem Band aufgezeichneten Signale auf den Bildschirm.

EE: Für Ausgabe der mit den INPUT SELECT-Tasten gewählten Eingangssignale auf den Bildschirm.

<Bei Schnittbetrieb* oder in der Aufnahme-Betriebsart>

TAPE: Für Ausgabe der Simultan-Wiedergabesignale auf den Bildschirm.

EE: Für Ausgabe der mit den INPUT SELECT-Tasten gewählten Eingangssignale auf den Bildschirm.

* Dazu muß Eintrag Nr. 310 (CONFI EDIT) im SETUP-Menü entsprechend eingestellt werden.

Bedienungselemente und ihre Funktionen

<Mittlerer Abschnitt der Frontplatte>

23 Steuerungsschalter (CONTROL)

Dieser Schalter wird eingestellt, wenn der Videorecorder über ein an eine der Buchsen REMOTE, RS-232C oder PARALLEL REMOTE angeschlossenes externes Gerät ferngesteuert werden soll.

REMOTE: Diese Einstellung wählen, wenn der Videorecorder über ein externes Gerät angesteuert werden soll, das an die 9polige REMOTE-Buchse, die RS-232C- oder die PARALLEL REMOTE-Buchse angeschlossen ist.

LOCAL: Diese Einstellung wählen, wenn der Videorecorder über die Bedienungselemente an der Frontplatte betätigt werden soll.

Mit dem Einrichtungsmenüpunkt Nr. 211 (LOCAL 25P) kann festgelegt werden, ob das Deck durch das an die Buchse PARALLEL REMOTE angeschlossene Gerät gesteuert wird, wenn sich der Schalter in dieser Stellung befindet.

24 Fernsteuerungslampe (REMOTE)

Diese Lampe leuchtet bei Einstellung des REMOTE/LOCAL-Schalters auf REMOTE.

25 Suchlaftaste (SEARCH)

Durch Drücken dieser Taste wird die Suchlauf-Betriebsart aktiviert.

Wenn diese Taste gedrückt wird, nachdem das Suchlaufrad auf Shuttle-Betrieb eingestellt und in die gewünschte Stellung gedreht worden ist, beginnt der Suchlauf mit der am Suchrad eingestellten Geschwindigkeit.

26 Lampen JOG/SHTL/SLOW

Diese Lampen zeigen den aktuellen Zustand des Suchrads und des SHTL/SLOW-Schalters an.

JOG: Diese Lampe leuchtet bei aktivierter JOG-Betriebsart.

SHTL: Diese Lampe leuchtet bei aktivierter SHUTTLE-Betriebsart.

SLOW: Diese Lampe leuchtet bei aktivierter VAR-Betriebsart (Suchlauf mit variabler Geschwindigkeit).

27 Wahlschalter Shuttle-/Zeitlupenbetrieb (SHTL/SLOW)

Dieser Schalter wird eingestellt, wenn das Suchrad für Shuttle- oder Zeitlupenbetrieb verwendet werden soll.

28 Lampen REV/STILL/FWD

Je nach Art der Betätigung des Suchrads leuchtet die entsprechende Lampe auf.

REV: Diese Lampe leuchtet auf, wenn das Suchrad entgegen dem Uhrzeigersinn gedreht wird und das Band in Rückwärtsrichtung läuft, vorausgesetzt die Lampe der SEARCH-Taste leuchtet momentan.

STILL: Diese Lampe leuchtet in der JOG-Betriebsart, wenn das Suchrad bei gestopptem Bandlauf stationär gehalten wird, vorausgesetzt die Lampe der SEARCH-Taste leuchtet momentan.

Die STILL-Lampe leuchtet in der SHTL-Betriebsart, sofern sich das Suchrad in der mittleren Raststellung befindet.

FWD: Diese Lampe leuchtet auf, wenn das Suchrad im Uhrzeigersinn gedreht wird und das Band in Vorwärtsrichtung läuft, vorausgesetzt die Lampe der SEARCH-Taste leuchtet momentan.

29 Suchrad

Mit Hilfe des Suchrads lassen sich Schnittpunkte rasch und genau auf dem Band lokalisieren.

Bei jedem Ein- und Ausrasten des Suchrads wird abwechselnd zwischen Shuttle- und Jog-Betrieb umgeschaltet, und eine der Lampen JOG, SHTL und SLOW leuchtet auf. Nach Einschalten der Stromzufuhr ist das Suchrad erst funktionsfähig, nachdem es einmal in seine mittlere Raststellung zurückgestellt worden ist.

Shuttle-Betrieb: Wenn das Suchrad bei Einstellung des SHTL/SLOW-Schalters auf SHTL in die gewünschte Stellung gedreht wird, erfolgt die Wiedergabe mit der dem jeweiligen Drehwinkel entsprechenden Bandgeschwindigkeit. In der mittleren Raststellung des Suchrads erscheint ein Standbild auf dem Bildschirm.

Bedienungselemente und ihre Funktionen

<Mittlerer Abschnitt der Frontplatte>

Slow-Betrieb: Wird das Suchrad bei Einstellung des SHTL/SLOW-Schalters auf SLOW bis zum Anschlag entgegen dem Uhrzeigersinn gedreht, so beträgt die Bandgeschwindigkeit das $-4,1$ fache der Normalgeschwindigkeit; in der mittleren Raststellung des Suchrads wird ein Standbild erhalten; bei Drehung bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn beträgt die Bandgeschwindigkeit das $+4,1$ fache der Normalgeschwindigkeit. Die Zeitlupengeschwindigkeit kann über Menüeintrag Nr. 320 (VAR FWD MAX) und Nr. 321 (VAR REV MAX) eingestellt werden.

Jog-Betrieb: In diesem Modus sind die Raststellungen des Suchrads unwirksam, und die Bandgeschwindigkeit richtet sich nach der Geschwindigkeit (siehe *1), mit der das Suchrad gedreht wird.

*1 Geschwindigkeit für das jeweilige Format

DVCPRO50 (50 Mbps): $-1\times$ bis $+2\times$ -Geschwindigkeit

DVCPRO (25 Mbps): $-1\times$ bis $+2\times$ -Geschwindigkeit

DV: $-1\times$ bis $+1\times$ -Geschwindigkeit

DVCAM: $-1\times$ bis $+1\times$ -Geschwindigkeit

30 Vorlauftaste (PREROLL)

Diese Taste wird beim manuellen Schnittbetrieb zum Anfahren von Vorlaufpunkt und Schnittpunkten verwendet.

Wird die Taste gedrückt, so wird der Vorlaufpunkt angefahren, wo das Band stoppt.

Die Vorlaufzeit kann in einem Menüeintrag Nr. 000 (P-ROLL TIME) eingestellt werden.

Wird die Taste PREROLL bei gedrückter Taste IN (A IN) oder OUT (A OUT) gedrückt, kann das Band bis zum eingegebenen IN (A IN)- oder OUT (A OUT)-Punkt vorgespult werden.

Bei Einstellung von Menüeintrag Nr. 313 (AUTO ENTRY) auf "ENA" wird diejenige Bandstelle als IN-Punkt registriert, an der ohne daß ein IN-Punkt gesetzt wurde und die PREROLL-Taste gedrückt wurde.

31 Taste für automatischen Schnitt (AUTO EDIT)

Nach Drücken dieser Taste wird der automatische Schnittvorgang ausgeführt, wenn ein Schnittpunkt gesetzt worden ist.

Wenn die AUTO EDIT-Taste gedrückt wird, obwohl kein IN-Punkt gesetzt worden ist, so wird die Bandstelle, an der die Taste gedrückt wurde, als IN-Punkt registriert und der automatische Schnittvorgang ausgeführt.

32 Tasten für Schnittsimulation/Schnittkontrolle (PREVIEW/REVIEW)

PREVIEW: Wenn diese Taste nach Setzen der Schnittpunkte gedrückt wird, durchläuft das Band das beabsichtigte Schnittsegment, und das Ergebnis kann auf dem an den Videorecorder angeschlossenen Monitor betrachtet werden, bevor der Hartschnitt ausgeführt wird.

Wird die Taste gedrückt, wenn kein IN-Punkt gesetzt worden ist, so wird die Bandstelle, an der die Taste gedrückt wurde, als IN-Punkt registriert und die Schnittsimulation entsprechend ausgeführt.

REVIEW: Wird diese Taste nach Ausführung eines Schnittvorgangs gedrückt, so wird das soeben geschnittene Segment wiedergegeben und kann auf dem an den Videorecorder angeschlossenen Monitor kontrolliert werden.

33 Schnittpunkt-Tasten [IN (A IN)/SET/OUT (A OUT)]

Wird die Taste SET bei gedrückter Taste IN (A IN) oder OUT (A OUT) gedrückt, wird der Punkt IN (A IN) oder OUT (A OUT) eingegeben.

Die Tasten A IN und A OUT werden beim separaten Tonschnitt zum Setzen eines Audio-IN oder Audio-OUT-Punktes verwendet, der vom Video-IN- bzw. Video-OUT-Punkt verschieden ist.

Während der Eingabe eines Schnittpunkts leuchtet die Lampe der entsprechenden Taste (IN, A IN, OUT oder A OUT). Wird eine dieser Tasten nach Registrierung eines Schnittpunkts gedrückt, so erscheint der numerische Wert des betreffenden Schnittpunkts (IN, A IN, OUT oder A OUT) auf der Zählwerkanzeige. Durch gemeinsames Drücken der Taste IN, A IN, OUT oder A OUT mit der RESET-Taste wird der betreffende Schnittpunkt gelöscht.

Bedienungselemente und ihre Funktionen

<Mittlerer Abschnitt der Frontplatte>

34 Tasten für Schnittpunkt-Feinkorrektur (TRIM)

Diese Tasten ermöglichen eine Feinkorrektur der Schnittpunkte IN (A IN) oder OUT (A OUT). Wenn die Taste "+" oder "-" betätigt wird, während die IN (A IN)- oder OUT (A OUT)-Taste gedrückt gehalten wird, so kann der registrierte Schnittpunkt in Einheiten von 1 Vollbild korrigiert werden. Bei jeder Betätigung der Taste "+" bewegt sich das Band um 1 Vollbild vorwärts, bei jeder Betätigung der Taste "-" um 1 Vollbild rückwärts.

35 Assembleschnitt-Taste (ASMBL)

Durch Drücken dieser Taste wird der Assembleschnitt eingeleitet. Nach Drücken der Taste leuchtet ihre Lampe auf; wird die Taste durch erneutes Drücken ausgeschaltet, so erlischt die Lampe.

36 Insertschnitt-Tasten (INSERT)

Diese sieben Tasten dienen zur Wahl der Eingangssignale für den Insertschnitt. Nach Drücken einer Taste leuchtet ihre Lampe auf; wird die Taste durch erneutes Drücken ausgeschaltet, so erlischt die Lampe.

37 Bandzählwerk-Display

Hier werden Zeitcode- und Bandzeitwerte sowie Menüs und andere Informationen angezeigt.

38 Zeitcodetasten

Diese Tasten dienen zur Eingabe von Zeitcode- und Benutzerbitwerten.

SHIFT: Vor einer Einstellung des Zeitcode- oder Benutzerbitwertes diese Taste drücken, um die laufende Inkrementierung der Daten anzuhalten.

Danach kann die jeweils blinkende Ziffer wunschgemäß geändert werden.

Bei jedem Drücken der Taste verschiebt sich die blinkende Position um eine Stelle nach rechts; nach Erreichen der letzten Ziffer ganz rechts wird auf die erste Ziffer ganz links zurückgekehrt. Wird die Taste gedrückt gehalten, so wird in schneller Folge zwischen den blinkenden Stellen weitergeschaltet.

ADJ: Diese Taste dient zur Änderung des numerischen Wertes der momentan auf dem Display blinkenden Ziffer. Bei jeder Betätigung der Taste erhöht sich die Ziffer um 1; wird sie gedrückt gehalten, so ändert sich der Wert schnell fortlaufend.

START: Diese Taste dient zur Registrierung der mit den Tasten SHIFT und ADJ eingegebenen Daten. Wird diese Taste gedrückt, wenn kein Zeitcode- oder Benutzerwert eingestellt ist, kann der momentane Wert des Zeitcode- bzw. Benutzerbitgenerators überprüft werden.

RESET: Wenn diese Taste in der Bandzeit-Anzeigebetriebsart (CTL) des Zählwerks gedrückt wird, so wird wie Anzeige auf "00:00:00:00" rückgestellt. In der CTL-Betriebsart werden außerdem die registrierten Schnittpunkte gelöscht. In der TC/UB-Betriebsart wird der Zeitcode-/Benutzerbitgenerator durch gemeinsames Drücken dieser Taste mit der SHIFT-Taste rückgestellt.

39 Warnlampe

Diese Lampe leuchtet auf, um den Benutzer auf eine bestimmte Funktionsstörung hinzuweisen.

40 Lampe "Cassette eingesetzt"

Diese Lampe leuchtet auf, nachdem eine Cassette in den Cassettenhalter eingeschoben worden ist.

41 Lampe "Cassette im DVCPRO (25 Mbps) wiedergegeben"

Diese Lampe leuchtet auf, wenn eine im DVCPRO (25 Mbps) bespielte Cassette momentan wiedergegeben wird.

Bedienungselemente und ihre Funktionen

<Mittlerer Abschnitt der Frontplatte>

42 Lampe für Hilfsträger-Systemphase (SCH)

Diese Lampe leuchtet auf, wenn die SCH-Phase des externen Synchronsignals (REF VIDEO) oder des FBAS-Eingangssignals innerhalb des vorgeschriebenen Bereichs liegt, wenn es sich bei dem durch die externe Synchronisierung der Video-Ausgangssignale gewählten Signal um ein externes Synchronsignal oder ein FBAS-Eingangssignal handelt. Bei jedem anderen Signal erlischt die Anzeige.

43 Lampe für halbbildrichtige Farbträgerverkopplung (CF)

Diese Lampe leuchtet auf, wenn die halbbildrichtige Farbträgerverkopplung aktiviert ist.

44 Pegelmeter

Hier werden die Pegel der Signale der PCM-Audiokanäle (CH1/CH2/CH3/CH4), der analogen Cue-Spur oder des Videosignals* angezeigt. Diese Pegelmeter zeigen bei Aufnahme und EE-Betrieb die Eingangssignalpegel, bei Wiedergabe die Ausgangssignalpegel an.

Bei Videosignalen zeigen die Pegelmeter lediglich die Eingangssignalpegel an.

* Über Menüeintrag Nr. 005 (METER SELECT) wird zwischen dem Signal der Cue-Spur und dem Videosignal gewählt.

45 Pegelregler für Audioeingangs-/ausgangssignale

Mit diesen Reglern werden die Aufnahme- und Wiedergabepegel der Signale der PCM-Audiokanäle (CH1/CH2/CH3/CH4) und der analogen Cue-Spur justiert. Der obere Regler dient jeweils zur Aussteuerung des Aufnahmepegels, der untere Regler zur Justierung des Wiedergabepegels. Diese Regler müssen aus ihrer eingerasteten Stellung herausgezogen werden, bevor sie gedreht werden können. In der eingerasteten Position jedes Reglers ist der betreffende Signalpegel auf Verstärkungsfaktor Eins (den werkseitig vorbereiteten Wert) eingestellt.

46 Kopfhörerbuchse (HEADPHONES)

Bei Aufnahme, Wiedergabe und Schnittbetrieb kann der Ton über einen an diese Buchse angeschlossenen Stereo Kopfhörer abgehört werden.

47 Lautstärkeregler (LEVEL)

Mit diesem Regler wird der Lautstärkepegel von Kopfhörer- und Monitorausgang justiert. Über einen Menüeintrag Nr. 713 (MONI OUT) kann festgelegt werden, ob die Lautstärke der Kopfhörer- und Monitorausgänge gemeinsam oder separat geregelt werden. (Normalerweise ist der Kopfhörerpegel an den Monitorpegel gekoppelt.) Bei separater Regelung der beiden Lautstärkepegel wird der Monitorpegel auf Verstärkungsfaktor Eins (den werkseitig vorbereiteten Wert) eingestellt.

48 Monitorsignal-Wahlschalter (MONITOR SELECT)

Mit diesen Schaltern werden die Audiosignale gewählt, die an den linken und rechten Monitorkanal ausgegeben werden.

Bei jeder Betätigung der Taste "L" wird in der folgenden Reihenfolge zwischen den Signalen für Ausgabe auf dem linken Monitorkanal umgeschaltet: CH1, CH2, CH3, CH4, CUE und erneut CH1.

[Diese Umschaltung ist jedoch gesperrt, wenn Menüeintrag Nr. 729 (MONI MIX L) auf CH1+2, CH3+4, CH1+3 oder CH2+4 eingestellt ist.]

Bei jeder Betätigung der Taste "R" wird in der folgenden Reihenfolge zwischen den Signalen für Ausgabe auf dem rechten Monitorkanal umgeschaltet: CH1, CH2, CH3, CH4, CUE und erneut CH1.

[Diese Umschaltung ist jedoch gesperrt, wenn Menüeintrag Nr. 730 (MONI MIX R) auf CH1+2, CH3+4, CH1+3 oder CH2+4 eingestellt ist.]

Die Lampe "L" bzw. "R" auf dem Pegelmeter-Display kennzeichnet das momentan gewählte Signal. [Wenn Menüeintrag Nr. 721 (MONI CH SEL) auf "AUTO" eingestellt ist, ändert sich die Anzeige auf dem Display dem Monitorausgang entsprechend. Der Kanal, auf den der Monitorausgang automatisch umgeschaltet werden soll, kann mit dem Einrichtungsmenüpunkt Nr. 735 (MON AUTO SEL) gewählt werden.]

Bedienungselemente und ihre Funktionen

<Unteres Bedienfeld der Frontplatte>

49 Skalenbereich-Wahlschalter [METER (FULL/FINE)]

Mit diesem Schalter kann der Skalenbereich der Audiopegelmeter gewählt werden.

FULL-Modus: Standard-Skalenbereich (von $-\infty$ bis 0 dB)

FINE-Modus: Feineinstellskala mit Teilungen von 0,5 dB

50 Video-Eingangspegelregler und -schalter (VIDEO IN LEVEL)

Dieser Regler dient zur Justierung des Video-Eingangspegels.

RESET: Wenn sich der VIDEO IN LEVEL-Schalter in Stellung PRESET befindet, ist der Video-Eingangspegel auf Verstärkungsfaktor Eins (0 dB) eingestellt.

MANUAL: Bei Einstellung des Schalters auf MANUAL kann der Video-Eingangspegel mit diesem Regler justiert werden.

51 Video-Ausgangspegelregler und -schalter (VIDEO OUT LEVEL)

Bei Einstellung von Menüeintrag Nr. 10 (ENCODER SEL) auf "LOCAL" kann der Video-Ausgangspegel justiert werden.

Wenn sich der VIDEO OUT-Schalter in Stellung PRESET befindet, ist der Video-Ausgangspegel auf Verstärkungsfaktor Eins (0 dB) eingestellt.

Bei Einstellung des Schalters auf MANUAL kann der Video-Ausgangspegel mit diesem Regler justiert werden.

52 Farbsättigungspegelregler und -schalter (CHROMA LEVEL)

Bei Einstellung von Menüeintrag Nr.10 (ENCODER SEL) auf "LOCAL" kann der Farbsättigungspegel justiert werden.

Wenn sich der CHROMA LEVEL-Schalter in Stellung PRESET befindet, ist der Farbsättigungspegel auf Verstärkungsfaktor Eins (0 dB) eingestellt.

Bei Einstellung des Schalters auf MANUAL kann der Farbsättigungspegel mit diesem Regler justiert werden.

53 Schwarzabhebungsregler und -schalter (BLACK LEVEL)

Bei Einstellung von Menüeintrag Nr. 10 (ENCODER SEL) auf "LOCAL" kann die Schwarzabhebung justiert werden.

Wenn sich der SETUP-Schalter in Stellung PRESET befindet, ist die Schwarzabhebung auf Verstärkungsfaktor Eins (0 IRE) eingestellt.

Bei Einstellung des Schalters auf MANUAL kann die Schwarzabhebung mit diesem Regler justiert werden.

54 Farbtonphasenregler und -schalter (CHROMA PHASE)

Bei Einstellung von Menüeintrag Nr. 10 (ENCODER SEL) auf "LOCAL" kann die Farbtonphase justiert werden.

Wenn sich der HUE-Schalter in Stellung PRESET befindet, ist die Farbtonphase auf Verstärkungsfaktor Eins (0°) eingestellt.

Bei Einstellung des Schalters auf MANUAL kann die Farbtonphase mit diesem Regler justiert werden.

55 Schalter für halbbildrichtige Farbträgerverkopplung (CF)

Mit diesem Schalter wird festgelegt, ob die halbbildrichtige Farbträgerverkopplung bei Wiedergabe in Einheiten von 4- oder 8 Halbbildern, oder von 2 Halbbildern erfolgt.

4F/8F: 625er Modus: Die halbbildrichtige Farbträgerverkopplung erfolgt in 4- oder 8-Halbbild-Einheiten. Über Menüeintrag Nr. 108 (CAP.LOCK) kann zwischen 4er und 8er Sequenz für die halbbildrichtige Farbträgerverkopplung umgeschaltet werden.

525er Modus: Die halbbildrichtige Farbträgerverkopplung erfolgt in 4-Halbbild-Einheiten.

2F: Die halbbildrichtige Farbträgerverkopplung erfolgt in Einheiten von 2 Halbbildern.

Bedienungselemente und ihre Funktionen

<Unteres Bedienfeld der Frontplatte>

56 Zeitcodegenerator-Schalter (TC)

REGEN: Bei Einstellung des REGEN/PRESET-Schalters auf REGEN wird der eingebaute Zeitcodegenerator mit dem Zeitcode verkoppelt, den der Zeitcodeleser vom Band ausliest. Über Menüeintrag Nr. 503 (TCG REGEN) wird festgelegt, ob Zeitcode oder Benutzerbit regeneriert werden sollen.

PRESET: Bei Einstellung des REGEN/PRESET-Schalters auf PRESET kann die Voreinstellung des Zeitcodes wahlweise über die Bedienungselemente an der Frontplatte oder über Fernsteuerung ausgeführt werden.

REC RUN: Bei Einstellung des RUN MODE-Schalters auf REC wird der Zeitcode nur während der Aufnahme inkrementiert. Bei Einstellung des REGEN/PRESET-Schalters auf REGEN wird der Zeitcode ungeachtet der Betriebsart des Videorecorders laufend inkrementiert.

FREE RUN: Bei Einstellung des RUN MODE-Schalters auf FREE wird der Zeitcode ungeachtet der Betriebsart des Videorecorders laufend inkrementiert, solange die Stromzufuhr eingeschaltet ist.

57 Aufnahmesperre-Schalter (REC INHIBIT)

Mit diesem Schalter kann die Aufnahme auf einer Cassette gesperrt werden.

ON: Die Aufnahme ist gesperrt. Die Lampe REC INHIBIT an der Frontplatte leuchtet auf.

OFF: Auf der eingelegten Cassette kann eine Aufzeichnung gemacht werden, sofern der Löschsicherungsmechanismus an der Cassette auf Aufnahmefreigabe eingestellt ist.

58 Fernsehsystem-Wahlschalter (TV SYSTEM)

Mit diesem Schalter kann das Fernsehsystem gewählt werden. Die Einstellung dieses Schalters wird durch Ausschalten und erneutes Einschalten der Stromzufuhr wirksam gemacht.

625: Dient zur Wahl des Interlace-Systems mit 625 Zeilen/50 Hz.

525: Dient zur Wahl des Interlace-Systems mit 525 Zeilen/59,94 Hz.

Zur Aufnahme ein Eingangssignal wählen, das der obigen Einstellung (625i/525i) entspricht.

Zur Wiedergabe ein Band wählen, das in dem der obigen Einstellung (625i/525i) entsprechenden Format bespielt wurde.

59 Menütaste (MENU)

Nach Drücken dieser Taste wird das Einstellmenü in den Bildschirm des TV-Monitors eingeblendet, der an die Buchse VIDEO OUT 3 oder Buchse SERIAL OUT 3 angeschlossen ist, und die Nummer eines Menüeintrags erscheint.

Nach erneutem Drücken der Taste wird die Betriebsart für Menüanzeige aufgehoben, und das Gerät schaltet auf die vorige Betriebsart zurück.

60 Eingabetaste (SET)

Nach Drücken dieser Taste werden alle in Menüs vorgenommenen neuen Einstellungen registriert. Nach der Speichereingabe wird die Betriebsart für Menüanzeige aufgehoben, und das Gerät schaltet auf die vorige Betriebsart zurück.

61 Diagnosetaste (DIAG)

Nach Drücken dieser Taste erscheinen Informationen über den Betriebszustand des Videorecorders im Display. Nach erneutem Drücken der Taste kehrt die vorige Anzeige in das Display zurück.

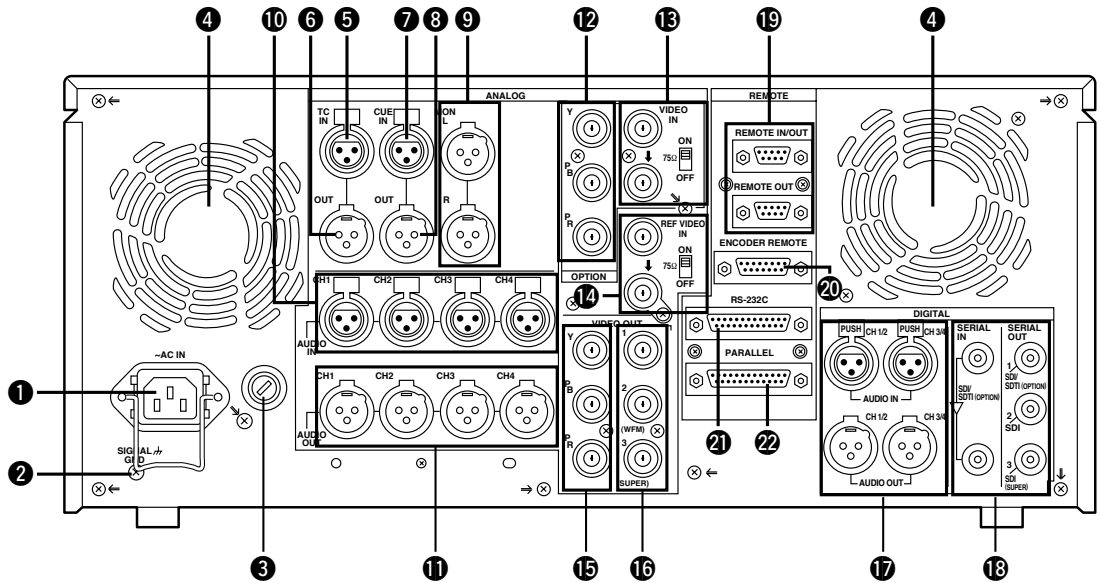
Zwei verschiedene Arten von Informationen können angezeigt werden: "HOURS METER" und "WARNING". Durch Drücken der SEARCH-Taste kann abwechselnd zwischen den beiden Informationen umgeschaltet werden.

Unter der Rubrik "HOURS METER" erscheinen Betriebszeitdaten wie Seriennummer des Gerätes, Gesamteinschaltzeit, Drehungszeit der Kopffrommel, Bandlaufzeit, Anzahl von Bandlade, Anzahl von Bandentladevorgängen und Einschalt-EIN/AUS-Zeit usw.

Unter der Rubrik "WARNING" erscheinen verschiedene Warnmeldungen.

Bedienungselemente und ihre Funktionen

Anschlußfeld



Bedienungselemente und ihre Funktionen

<Anschlußfeld>

- ① Netzeingang (AC IN)**
Dieser Eingang wird über das mitgelieferte Netzkabel mit einer Steckdose verbunden.
- ② Signalmasseklemme (SIGNAL GND)**
Diese Klemme wird mit der Signalmasse-Klemme des angeschlossenen Gerätes verbunden, um Rauschen zu reduzieren. Dieser Anschluß stellt jedoch keine Schutzerdung dar.
- ③ Sicherungshalter**
In diesem Halter befindet sich eine Sicherung.
- ④ Ventilatormotoren**
Hinter diesen Entlüftungsschlitzen befinden sich die beiden Ventilatoren zur Kühlung des Gerätes.
Die Lampe **W** leuchtet auf, wenn eine Betriebsstörung ein Abschalten der Ventilatormotoren verursacht hat. Wird der Videorecorder in diesem Zustand weiter betrieben, so steigt die Temperatur im Inneren des Gerätes, und sobald sie die Sicherheitsgrenze überschritten hat, werden alle Betriebsvorgänge gesperrt.
- ⑤ Zeitcode-Eingangsbuchse (TIME CODE IN)**
Diesem Eingang wird ein externes Zeitcodesignal zur Aufzeichnung auf dem Band zugeleitet.
- ⑥ Zeitcode-Ausgangsbuchse (TIME CODE OUT)**
Von diesem Ausgang wird das auf dem Band aufgezeichnete Zeitcodesignal während der Wiedergabe ausgegeben.
Während der Aufnahme wird das vom eingebauten Zeitcodegenerator erzeugte Zeitcodesignal ausgegeben.
- ⑦ Cuesignal-Eingangsbuchse (CUE IN)**
Das zur Aufzeichnung auf der analogen Cue-Spur vorgesehene Signal wird diesem Eingang zugeleitet. Nach Wahl des Eingangspegels -60 dB über einen Menüeintrag Nr. 705 (CUE IN LV) kann ein Mikrofonsignal auf dieser Spur aufgezeichnet werden.
- ⑧ Cuesignal-Ausgangsbuchse (CUE OUT)**
Das auf der analogen Cue-Spur aufgezeichnete Signal wird von diesem Ausgang ausgegeben.
- ⑨ Monitor-Ausgangsbuchse (MONITOR OUT)**
Während der Wiedergabe werden die Signale der Cue-Spur und der PCM-Audiokanäle CH1, CH2, CH3 und CH4 von diesem Ausgang ausgegeben.
- ⑩ Analoge Audio-Eingangsbuchsen (ANALOG AUDIO IN)**
Dies sind die Eingänge für die analogen Audiosignale.
- ⑪ Analoge Audio-Ausgangsbuchsen (ANALOG AUDIO OUT)**
Von diesen Ausgängen werden die analogen Audiosignale ausgegeben.
- ⑫ Eingangsbuchse für analoges Komponenten-Videosignal (ANALOG COMPONENT VIDEO IN) (Option)**
Ein analoges Komponenten-Videosignal wird diesem Eingang zugeleitet.
- ⑬ Eingangsbuchsen für analoge FBAS-Signale (ANALOG COMPOSITE VIDEO IN) mit 75- Ω -Abschlußschalter (Option)**
Diesen miteinander durchgeschleiften Eingängen werden analoge FBAS-Signale zugeleitet. Wenn ein Abschluß erforderlich ist, den Schalter auf ON einstellen.

Bedienungselemente und ihre Funktionen

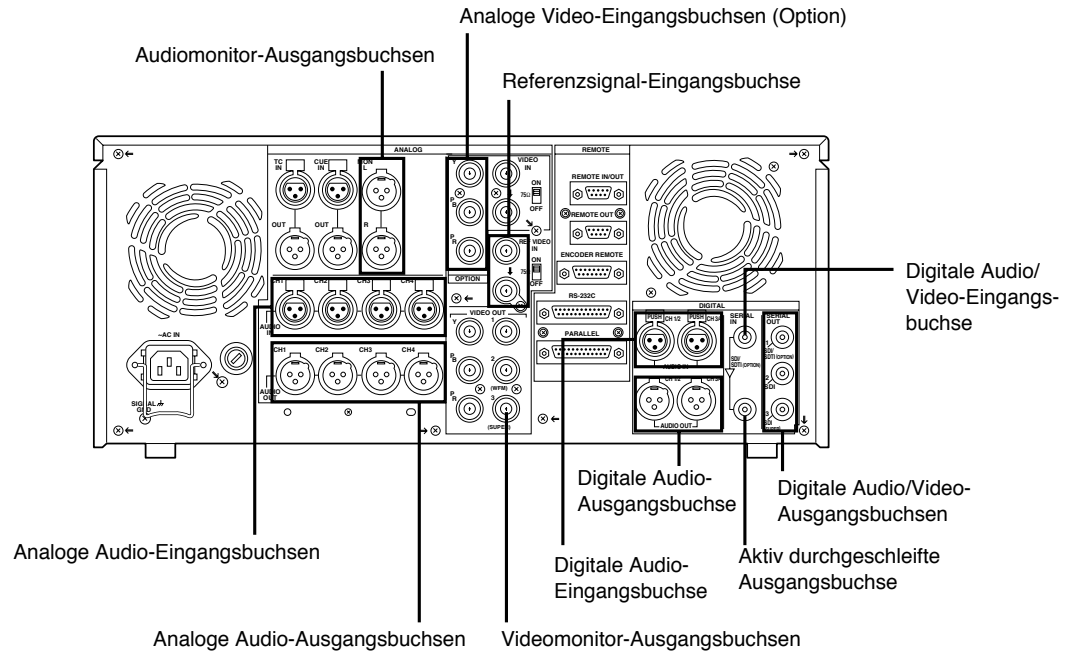
<Anschlußfeld>

- 14 Eingangsbuchsen für Referenz-Videosignale (REF VIDEO IN) mit 75-Ω-Abschlußschalter**
Diesen Eingängen können Referenzsignale zugeleitet werden. Ein Signal mit Farbburst zuleiten. Wenn ein Abschluß erforderlich ist, den Schalter auf ON einstellen.
- 15 Ausgangsbuchse für analoges Komponenten-Videosignal (ANALOG COMPONENT VIDEO OUT) (Option)**
Von diesem Ausgang wird ein analoges Komponenten-Videosignal ausgegeben.
- 16 Ausgangsbuchsen für analoge FBAS-Signale (ANALOG COMPOSITE VIDEO OUT)**
Von diesen Ausgängen werden analoge FBAS-Signale ausgegeben.
Ein Videosignal mit einblendetem VITC-Signal usw. wird von der Buchse VIDEO OUT 3 ausgegeben.
Die Einblendungsfunktion kann in Menüeintrag Nr. 007 (SUPER) ein- und ausgeschaltet werden.
- 17 Ein-/Ausgangsbuchse für digitales Audiosignal (DIGITAL AUDIO IN/OUT)**
Dieser kombinierte Eingang/Ausgang ist für ein digitales Audiosignal gemäß AES/EBU-Norm vorgesehen.
- 18 Serielle Ein-/Ausgangsbuchse für digitale Komponenten-Audio/Video-Signale (SERIAL DIGITAL COMPONENT AUDIO/VIDEO IN/OUT)**
Dieser kombinierte Eingang/Ausgang ist für digitale Komponenten-Audio/Video-Signale gemäß Norm SMPTE 259M-C/272M-A/Norm EBU Tech. 3267-E vorgesehen.
An der Buchse SERIAL OUT 3 kann das Videosignal mit den eingeblendeten Daten ausgegeben werden. Die Einblendung der Daten kann mit dem Einrichtungsmenüpunkt Nr. 007 (SUPER) auf ON/OFF eingestellt werden.
- <Hinweis>**
Bei Verwendung der SDTI-Karte (Sonderzubehör) wird SERIAL IN für das allgemeine SDTI/SDI-Eingangssignal verwendet, während SERIAL OUT1 für das allgemeine SDTI/SDI-Ausgangssignal verwendet wird. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung der SDTI-Schnittstellenkarte AJ-YAC960P.
- 19 Fernsteuerungsanschlüsse**
Nach Anschluß dieses Gerätes an einen zweiten Videorecorder oder ein externes Steuergerät kann es ferngesteuert werden.
Zwei verschiedene Fernsteuerungsanschlüsse sind vorgesehen, ein kombinierter Eingang/Ausgang sowie ein separater Ausgang.
IN/OUT: Für den Anschluß an eine externe Steuerung oder, bei Betrieb mit zwei Videorecordern, an den zweiten Videorecorder.
OUT: Für den Anschluß zum Parallelbetrieb von zwei Videorecordern.
- <Hinweis>**
Soll das Deck als Aufnahmegerät zur Durchführung von Operationen zwischen den Decks an die Buchse OUT angeschlossen werden, kann die Wahl mit dem Einrichtungsmenüpunkt Nr. 212 (MASTER PORT) vorgenommen werden.
- 20 Encoder-Fernsteuerungsanschluß (ENCODER REMOTE)**
An diesen Eingang kann ein externer Encoder/Steuergerät angeschlossen werden, wenn die Justierungen des Video-Ausgangssignals und andere Einstellungen von einem externen Gerät aus vorgenommen werden sollen.
- 21 RS-232C-Anschluß**
- 22 Paralleler Fernsteuerungsanschluß (PARALLEL REMOTE)**
Dieser Anschluß wird verwendet, wenn der Videorecorder über ein externes Gerät angesteuert werden soll.

Anschlüsse

Anschlüsse bei Betrieb als Einzelgerät

Den CONTROL-Schalter an der Frontplatte auf LOCAL einstellen.

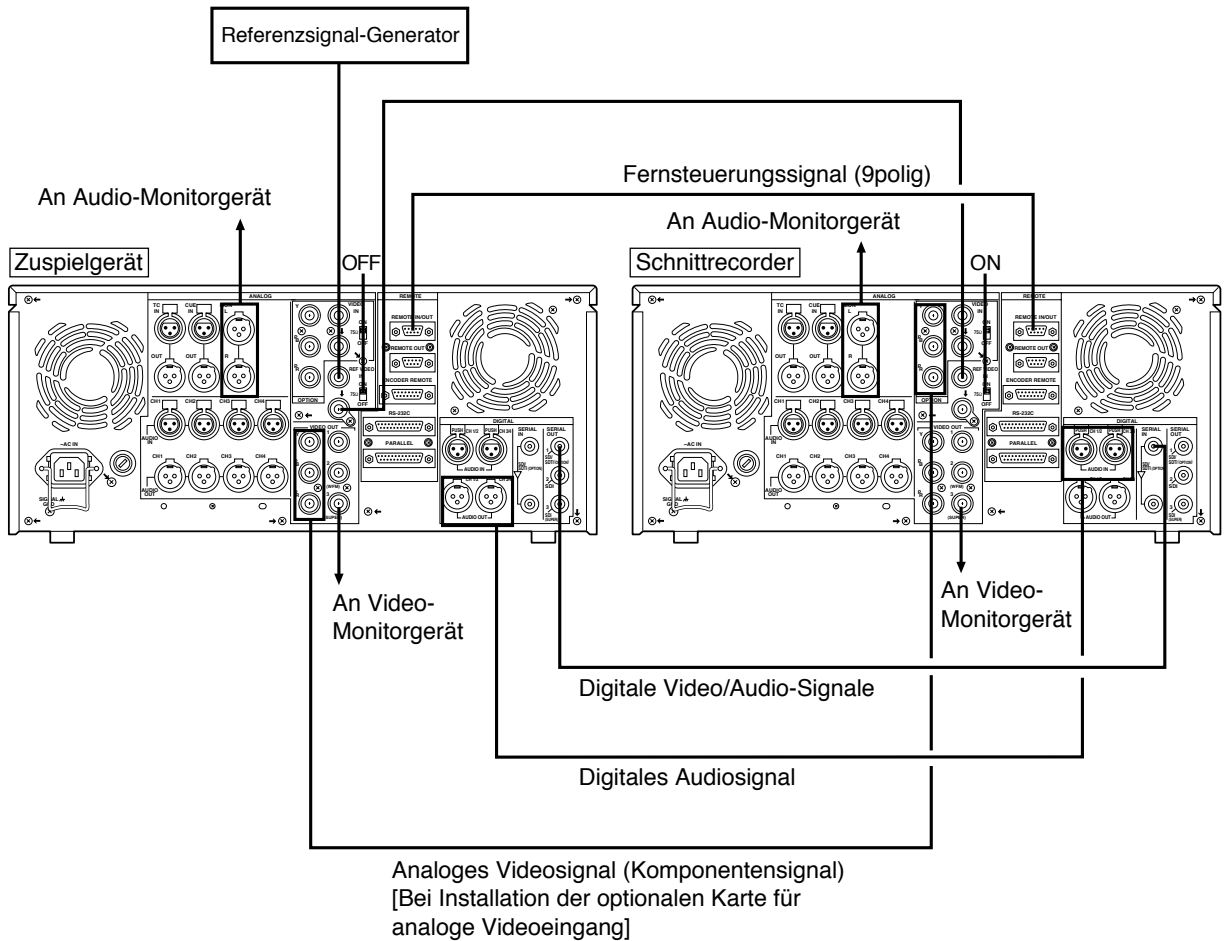


Anschlüsse

Anschlüsse für Betrieb mit zwei Geräten (zwischen Videorecordern)

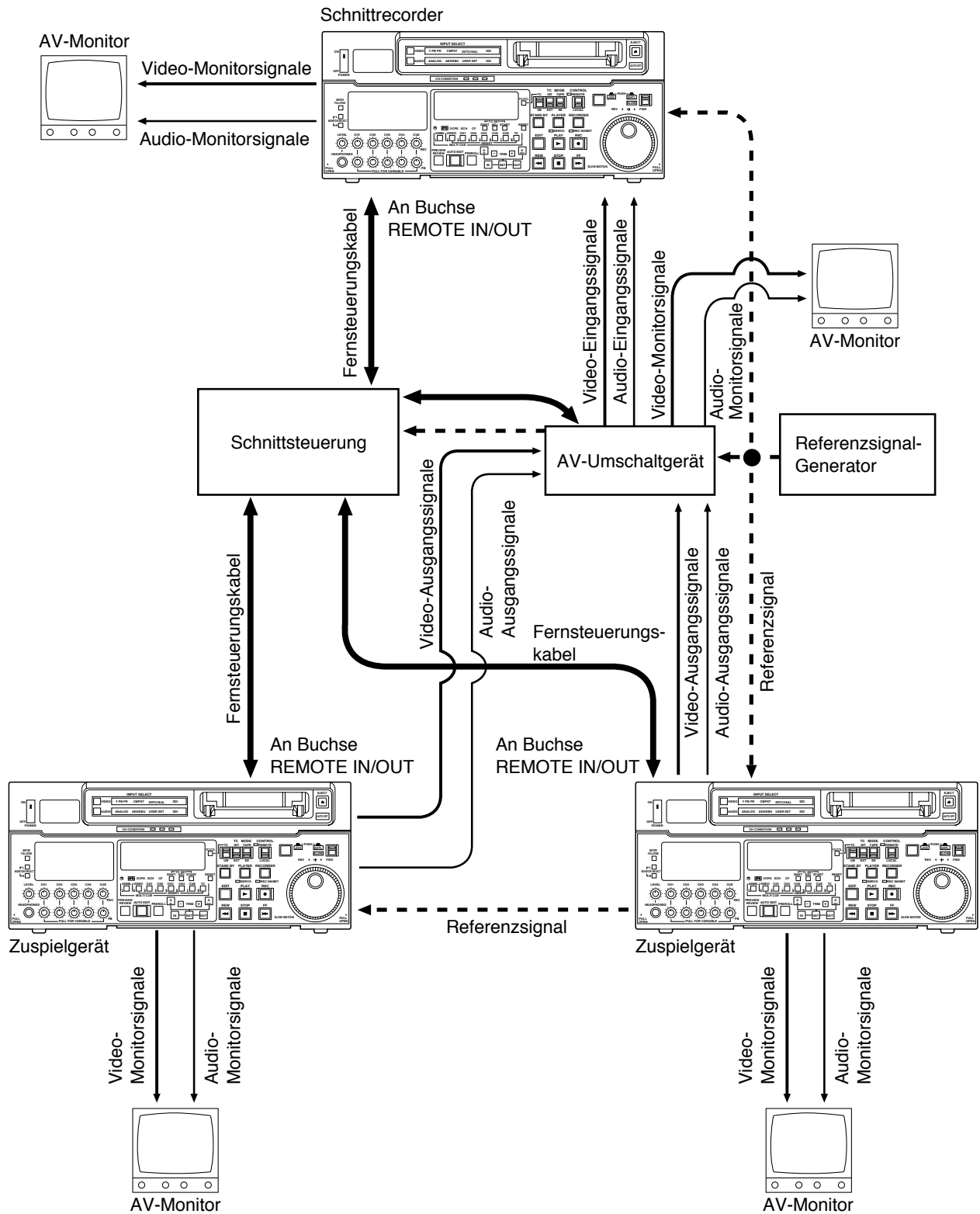
Zuspielgerät: Den CONTROL-Schalter an der Frontplatte auf REMOTE einstellen.

Schnittrecorder: Den CONTROL-Schalter an der Frontplatte auf LOCAL einstellen.



Anschlüsse

Anschluß an eine Schnittsteuerung

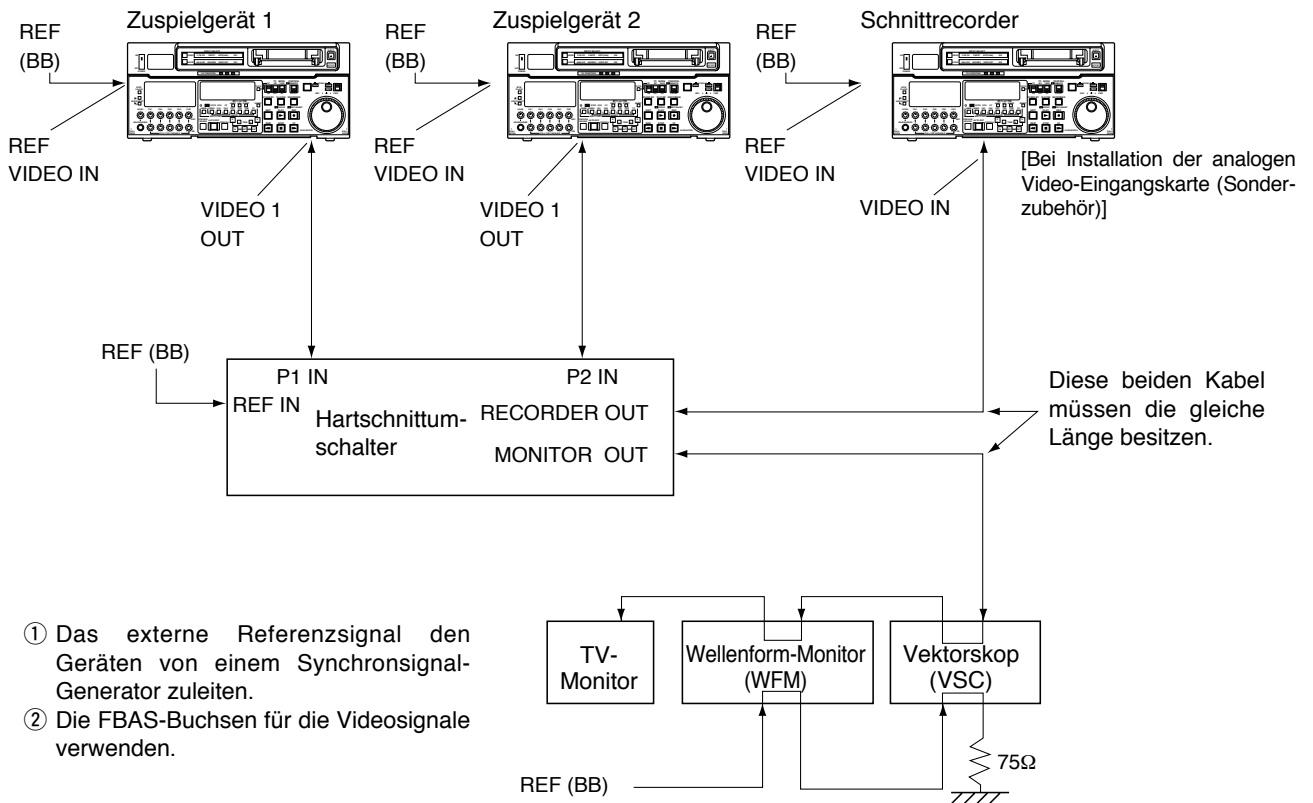


<Hinweis>

Bei Einsatz einer von der Firma CMX hergestellten Schnittsteuerung müssen die obigen Anschlüsse von der betreffenden Schnittsteuerung unterstützt werden.

Anschlüsse

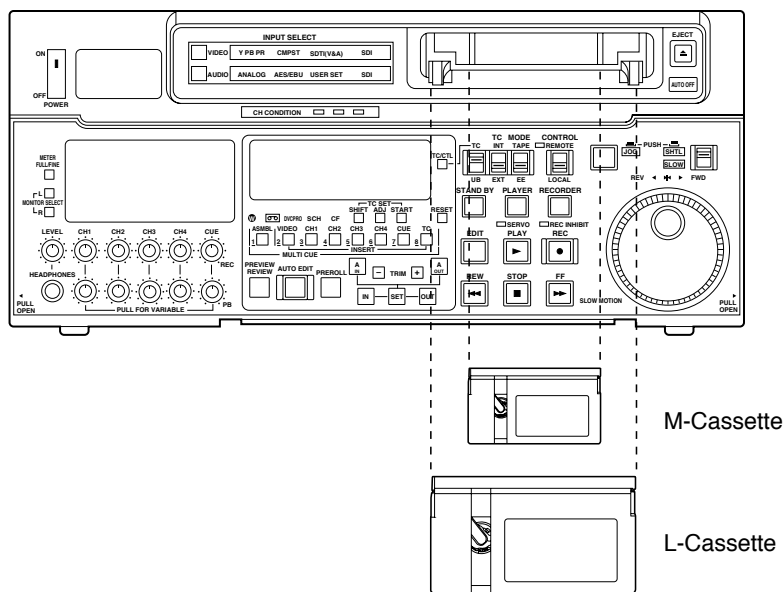
Anschlüsse für Einstellung der Video-(Encoder-) Ausgangssignale



Kompatible Cassettenbänder

Typ	Beschreibung	
Verbraucher DV/DVCAM S-Cassette	Diese Bänder werden ausschließlich für allgemeine Verbraucher-DV/DVCAM-Kameras/Recorder verwendet. Sie können bei Verwendung des Cassettenadapters AJ-CS750P (als Sonderzubehör erhältlich) abgespielt werden. Beachten Sie jedoch, daß Langspiel-Verbraucher-DV/DVCAM-Bänder (80 Minuten im Standardmodus; 120 Minuten im LP-Modus) nicht verwendet werden können. DV-Bänder von Panasonic für allgemeine Verbraucher-DV-Anwendungen werden empfohlen. Beachten Sie, daß das Einlegen einer dieser Cassetten ohne vorherige Installation des Cassettenadapters zu Betriebsstörungen führt.	
M-Cassette	Bänder mit einer maximalen Aufnahme-/Wiedergabezeit von 33 Minuten. (AJ-P66MP)	
L-Cassette	DVCPRO (50 Mbps)	Bänder mit einer maximalen Aufnahme-/Wiedergabezeit von 92 Minuten. (AJ-5P92LP)
	Für Verbraucher-DV/DVCAM-Markt	Normalwiedergabebänder für Verbraucher-DV/DVCAM-Markt. Für Wiedergabe AUTO als Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 013 (PB FORMAT), oder DV oder DVCAM als Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 014 (FORMAT SEL) wählen. DV-Bänder für den Verbrauchermarkt von Panasonic werden empfohlen.

Die Cassette waagrecht auf die Mitte des Schlitzes ausrichten und sacht einschieben. Danach wird sie automatisch eingezogen.



<Hinweis>

Für AJ-5P92LP-Cassetten, die im Modus DVCPRO (25 Mbps) bespielt wurden, sollte ein mit DVCPRO (25 Mbps) 184-Minuten-Bändern kompatibler Videorecorder verwendet werden.

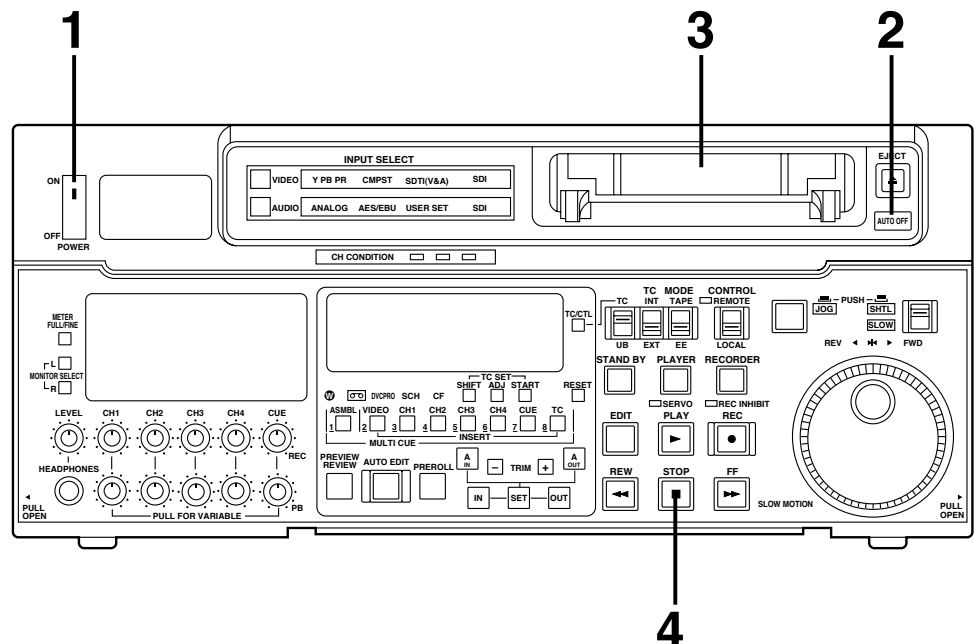
<Vorsichtsmaßnahmen zur Wiedergabe herkömmlicher DV/DVCAM-Bänder>

- Herkömmliche DV/DVCAM-Bänder, die im LP-Modus bespielt wurden, können nicht wiedergegeben werden.
- Wenn auf ein herkömmliches DV/DVCAM-Band aufgezeichnetes Material geschnitten werden soll, verwenden Sie ein Band des Formats DVCPRO50 (50 Mbps) oder DVCPRO (25 Mbps), oder nehmen Sie das Material mit einem anderen Studio-Videorecorder auf.
- Herkömmliche DV/DVCAM-Bänder können mit maximal der 32-fachen Normalgeschwindigkeit wiedergegeben werden.
- Die maximale Dauer für STILL TIMER bei Verwendung eines herkömmlichen DV/DVCAM-Bands ist auf 10 Sekunden festgelegt, und die Gesamtdauer, für die ein solches Band im Modus STILL belassen werden kann, ist auf 1 Minute festgelegt.
- Der Cue-Betrieb eines herkömmlichen DV/DVCAM-Bands an derselben Position sollte minimal gehalten werden, um das Band vor Schäden zu schützen.
- Bei Verwendung eines herkömmlichen DV/DVCAM-Bands kann bei Zeitlupen-Wiedergabe in seltenen Fällen Rauschen erzeugt werden.

Einschalten der Stromzufuhr/Einsetzen der Cassette

Vor der Inbetriebnahme des Gerätes sicherstellen, daß alle Anschlüsse korrekt hergestellt worden sind.

- 1** Die Stromzufuhr einschalten.
- 2** Nachprüfen, daß die Lampe AUTO OFF nicht leuchtet.
Bei Kondensatbildung im Geräteinneren oder Auftreten einer anderen Betriebsstörung leuchtet die Lampe AUTO OFF auf, und alle Betriebsvorgänge werden gesperrt.
- 3** Die Cassette einsetzen.
Die Cassette ohne Kraftanwendung mit der korrekten Ausrichtung in den Schlitz schieben.
- 4** Nachprüfen, daß die Lampe der STOP-Taste leuchtet.
Nach Einschieben der Cassette beginnt die Drehung der Kopftrommel automatisch, das Band wird um die Trommel geladen, und das Gerät schaltet in die Stopp-Betriebsart. Die Lampe der EJECT-Taste erlischt.

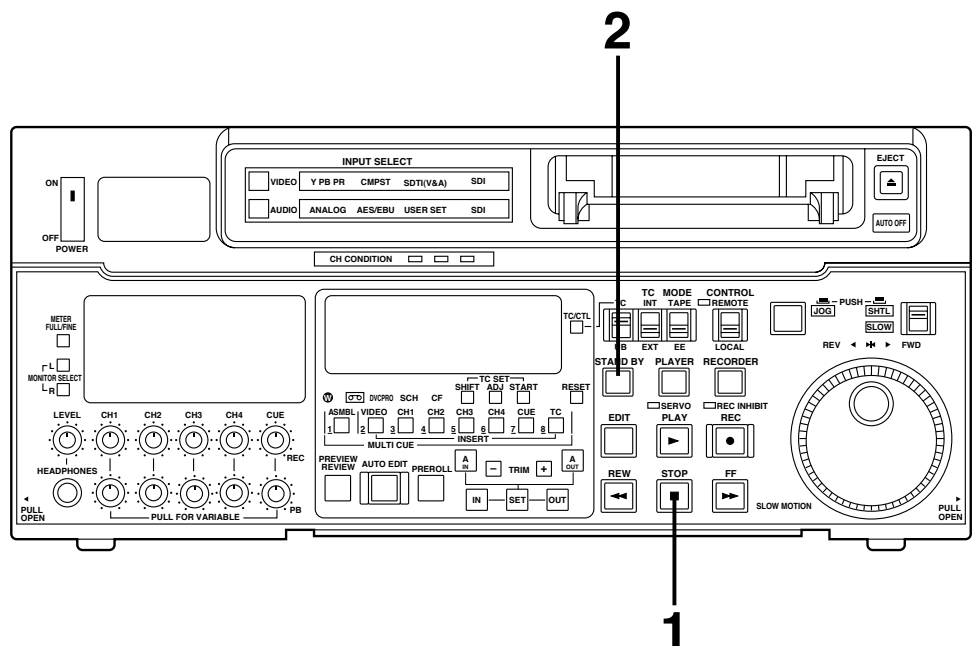


STOP/STANDBY-Betriebsart

- 1** Nach Drücken der STOP-Taste schaltet das Gerät in die Stopp-Betriebsart. Die Lampe der STOP-Taste leuchtet auf, und der Bandlauf hält an.
 - Zur Schonung des Bands schaltet das Gerät nach Verstreichen des Zeitintervalls, das über den Menüeintrag Nr. 400 (STILL TIMER) eingestellt wurde, auf die Betriebsart STANDBY OFF. Nach Drücken einer Tasten STOP, REW, FF oder PLAY schaltet das Gerät in die betreffende Betriebsart.
- 2** Nach Drücken der STAND BY-Taste schaltet das Gerät in die Betriebsart STANDBY ON oder OFF. Wenn die Lampe der STAND BY-Taste leuchtet, befindet sich das Gerät in der Betriebsart STANDBY ON.
 - Wird die Taste in der Stopp-Betriebsart gedrückt, so schaltet das Gerät in die Betriebsart STANDBY OFF und den Halblade-Modus, und die Lampe der Taste erlischt.
 - Wird die Taste bei aktivierter Betriebsart STANDBY OFF gedrückt, so schaltet das Gerät in die Betriebsart STANDBY ON.

Einstellung des Menüeintrags Nr. 400 (STILL TIMER)

Auf Seite 75 sind die verschiedenen Einstellungen von Menüeintrag Nr. 400 (STILL TIMER) aufgeführt. Die optimale Bandschonung wird mit Einstellung "4" oder weniger erzielt.



Aufnahme

- 1** Den Löschschaftstift an der Cassette in die Aufnahme-freigabe-Stellung bringen und die Cassette einsetzen.
- 2** Die STOP-Taste drücken, um das Gerät in die Stopp-Betriebsart zu schalten.
- 3** Den TAPE/EE-Schalter auf EE einstellen.
Danach wird das EE-Bild auf den TV-Monitor ausgegeben.
- 4** Nachprüfen, daß die Lampe REC INHIBIT ausgeschaltet ist.
Falls die Lampe leuchtet, den REC INHIBIT-Schalter in Stellung OFF bringen.
- 5** Die Video- und Audio-Eingangssignale wählen und ihre Pegel wunschgemäß einstellen.

5-1 Wahl der Video- und Audio-Eingangssignale

- 1** Die erforderlichen Anschlüsse für die Signale herstellen, die aufgezeichnet werden sollen.
- 2** Die Eingangssignale mit den INPUT SELECT-Tasten an der Frontplatte wählen. Die Eingangssignale, die den leuchtenden Lampen entsprechen, sind angewählt.

5-2 Justieren des Videopegels

[Bei Installation der analogen Video-Eingangskarte (Sonderzubehör)]

- 1** Normalerweise sollte der VIDEO IN LEVEL-Schalter **50** auf PRESET eingestellt bleiben (Verstärkungsfaktor Eins).
Die Videosignale werden mit dem geeigneten Aufnahmepegel aufgezeichnet.
- 2** Zur Justierung des Aufnahmepegels den VIDEO IN LEVEL-Schalter **50** in Stellung MANUAL bringen und den VIDEO IN LEVEL-Regler drehen, um den Aufnahmepegel auf einen Wert zwischen +3 dB und -3 dB einzustellen.

5-3 Justieren der Audiopegel

- 1** Die Audio-Eingangssignalpegel der PCM-Audiokanäle CH1/CH2, CH3/CH4 und des analogen Cue-Signals einstellen. Die Eingangs/Ausgangs-Pegelregler **45** ein-gerastet lassen (Verstärkungsfaktor Eins).
Die Audiosignale werden mit dem geeigneten Aufnahmepegel aufgezeichnet.
- 2** Um den Aufnahmepegel manuell auszusteuern, die Regler **45** herausziehen und justieren. Bei der Aussteuerung des Signals für die analoge Cue-Spur ist darauf zu achten, einen Pegel von -20 dB nicht überschritten wird.

- 6** Die PLAY-Taste bei gedrückt gehaltener REC-Taste drücken. Danach leuchten die Lampen der beiden Tasten REC und PLAY auf, und die Aufnahme beginnt.
- 7** Die STOP-Taste drücken, um die Aufnahme zu beenden.
Danach schaltet das Gerät von der Aufnahme- in die Stopp-Betriebsart.

<Hinweise>

- Nachprüfen, daß die SERVO-Lampe während der Aufnahme leuchtet. Falls sie blinkt oder ausgeschaltet ist, bedeutet dies, daß das Wiedergabebild anschließend gestöt ist.
- Nur der Pegel der analogen FBAS-Eingangssignale kann justiert werden. (Eine Justierung der digitalen Video-Komponenten-Eingangssignale und der analogen Audio-Komponenten-Eingangssignale ist nicht möglich.)

Wiedergabe

- 1** Eine bespielte Cassette einsetzen und das Gerät in die Stopp-Betriebsart schalten.
- 2** Die PLAY-Taste drücken.
Die normale Wiedergabe beginnt.
- 3** Den Audio-Wiedergabepegel justieren.
Die Audiopegelregler herausziehen und nach rechts oder links drehen, um die Pegel wunschgemäß einzustellen. Normalerweise sollten diese Regler eingerastet bleiben (Verstärkungsfaktor Eins).
- 4** Die STOP-Taste drücken, um die Wiedergabe zu beenden.
Der Videorecorder schaltet in die Stopp-Betriebsart.

<Hinweis>

Nachprüfen, daß die SERVO-Lampe während der Wiedergabe leuchtet. Falls sie blinkt oder ausgeschaltet ist, treten Störungen im Wiedergabebild auf.

Jog/Shuttle-Suchlauf

Jog-Betrieb

- 1** Das Suchrad durch Drücken einrasten.
Nachprüfen, daß die JOG-Lampe aufleuchtet.
- 2** Das Suchrad drehen.
Die Raststellungen des Suchrads werden unwirksam gemacht, und die jeweilige Bandgeschwindigkeit (–1fache bis +2fache Normalgeschwindigkeit*) richtet sich nach der Geschwindigkeit, mit der das Suchrad gedreht wird. Sobald das Suchrad zum Stillstand kommt, erscheint ein Standbild auf dem Bildschirm. Im Jog-Betrieb ist das Wiedergabebild rauschfrei.
* Bei DV- und DVCAM-Bändern liegt die Jog-Geschwindigkeit im Bereich zwischen –1× bis +1×.
- 3** Um vom Jog-Betrieb auf eine andere Betriebsart umzuschalten, die entsprechende Taste drücken.

Shuttle-Betrieb

- 1** Das Suchrad durch Drücken ausrasten. Die SHTL-Lampe leuchtet auf, und das Gerät schaltet auf Shuttle-Betrieb. Wenn diese Betriebsart unmittelbar nach Einschalten der Stromzufuhr aktiviert werden soll, muß das Suchrad zunächst einmal in seine mittlere Raststellung zurückgestellt werden.
- 2** Den SHTL/SLOW-Schalter für Shuttle-Betrieb auf SHTL, für Zeitlupenbetrieb auf SLOW einstellen.
- 3** Das Suchrad drehen.
Bei Einstellung des SHTL/SLOW-Schalters auf SHTL kann die Bandgeschwindigkeit entsprechend der Stellung des Suchrads zwischen 0 (Standbild) und ±32facher Normalgeschwindigkeit variiert werden.
Die maximale Bandgeschwindigkeit im Shuttle-Betrieb kann über Menüeintrag Nr. 101 (SHTL MAX) wahlweise auf ±8,4fache, ±16fache oder ±32fache Normalgeschwindigkeit festgelegt werden.
In der mittleren Raststellung des Suchrads erscheint ein Standbild auf dem Bildschirm. Bei Einstellung des SHTL/SLOW-Schalters auf SLOW kann die Bandgeschwindigkeit entsprechend der Stellung des Suchrads zwischen –4,1facher und +4,1facher Normalgeschwindigkeit variiert werden. Die maximale Geschwindigkeit kann mit den Menüeinträgen Nr. 320 (VAR FWD MAX) und Nr. 321 (VAR REV MAX) gewählt werden. Außerhalb des Bereiches von –1facher bis +2facher Normalgeschwindigkeit ist das Wiedergabebild jedoch gestöt*.
In der mittleren Raststellung des Suchrads erscheint ein Standbild auf dem Bildschirm. Das Wiedergabebild ist rauschfrei.
* Bei DV- und DVCAM-Bändern wird außerhalb des Shuttle-Geschwindigkeitsbereichs von –1× bis +1× Rauschen erzeugt.
- 4** Um vom Jog-Betrieb auf eine andere Betriebsart umzuschalten, die STOP- oder die jeweils entsprechende Taste drücken.

<Hinweis>

Werkseitig wurde dieser Videorecorder so voreingestellt, daß er bei Drehen des Suchrads auf Shuttle- bzw. Jog-Betrieb umschaltet. Wenn nicht gewünscht wird, daß direkt auf eine Betriebsart mit variabler Bandgeschwindigkeit umgeschaltet wird, kann das Gerät so eingestellt werden, daß diese Umschaltung erst nach Betätigung der SEARCH-Taste erfolgt. Dazu Menüeintrag Nr. 100 (SEARCH ENA) auf "KEY" einstellen.

Manueller Schnittbetrieb

- 1** Die gewünschte Schnittbetriebsart wählen.
ASSEMBLE: Für Assembleschnitt drücken.
INSERT: Für Insertschnitt drücken.
- 2** Die Schnittkanäle wählen.
Wenn der Insertschnitt gewählt wurde, die Taste für den Kanal drücken, dessen Signal geschnitten werden soll, und nachprüfen, daß die Lampe der Taste aufleuchtet.
- 3** Die PLAY-Taste drücken.
- 4** Unter Betrachtung des Wiedergabebilds auf dem TV-Monitor mit dem Suchrad die Bandstelle aufsuchen, an der der Schnittvorgang beginnen soll (IN-Punkt), und an dieser Stelle die beiden Tasten PLAY und EDIT gemeinsam drücken.
- 5** Unter Betrachtung des Wiedergabebilds auf dem TV-Monitor an der Stelle, an der der Schnittvorgang enden soll (OUT-Punkt), die STOP- oder die PLAY-Taste drücken. Danach wird der Schnittvorgang beendet, und das Gerät schaltet in die Stopp-Betriebsart.

Vorlauf

- 1** Die PREROLL-Taste drücken.
Der Videorecorder führt den Schnittvorlauf aus.
- Wenn der IN-Punkt registriert ist, läuft das Band vom IN-Punkt um die in Menüeintrag Nr. 000 (P-ROLL TIME) festgelegte Anzahl von Sekunden zurück, wonach das Gerät in die Stopp-Betriebsart schaltet.
 - Wenn kein IN-Punkt registriert ist, läuft das Band von der aktuellen Bandstelle aus um die in Menüeintrag Nr. 000 (P-ROLL TIME) festgelegte Anzahl von Sekunden zurück, wonach das Gerät in die Stopp-Betriebsart schaltet.

<Hinweise>

- Zwischen dem IN-Punkt und dem Vorlaufpunkt muß ein ununterbrochenes Zeitcode- oder Bandzeitsignal auf dem Band aufgezeichnet sein.
- Wenn kein IN-Punkt registriert ist, kann über Menüeintrag Nr. 313 (AUTO ENTRY) festgelegt werden, ob der Vorlauf nur nach Setzen des IN-Punktes oder auch ohne vorherige Registrierung des IN-Punktes ausgeführt wird.

Automatischer Schnittbetrieb (mit zwei Videorecordern)

Unter Schneiden versteht man eine Montagetechnik, bei der ein vorbespieltes Band (des Zuspieldgerätes) verwendet wird, um auf einem zweiten Band (des Schnittrecorders) ein aus mehreren separaten Schnittsegmenten bestehendes Programm zusammenzustellen, wobei unerwünschte Programmteile ausgelassen werden können.

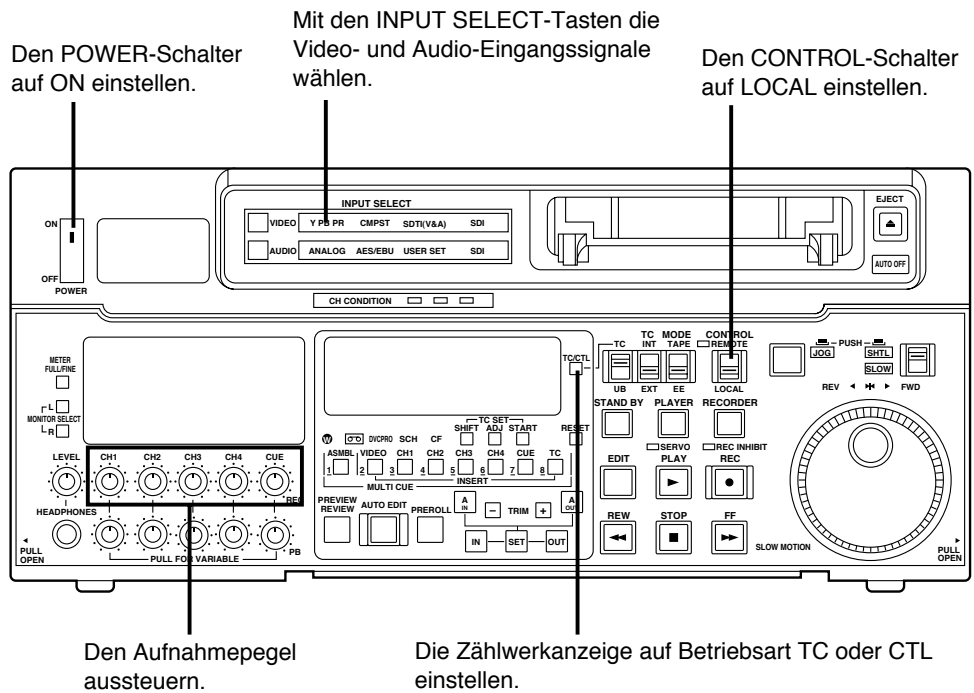
Die folgenden grundlegenden Schritte sind beim Schnittbetrieb auszuführen.

- 1** Den CONTROL-Schalter am Zuspieldgerät auf REMOTE, am Schnittrecorder auf LOCAL einstellen.
- 2** Die gewünschte Schnittbetriebsart wählen.
- 3** Die Schnittpunkte für Zuspieldgerät und Schnittrecorder setzen.
- 4** Die Schnittpunkte überprüfen und ggf. korrigieren.
- 5** Vor dem eigentlichen Schnittvorgang eine Schnittsimulation (PREVIEW) ausführen.
- 6** Den Schnittvorgang ausführen.
- 7** Das Schnittergebnis durch Ausführen einer Schnittkontrolle (REVIEW) überprüfen.

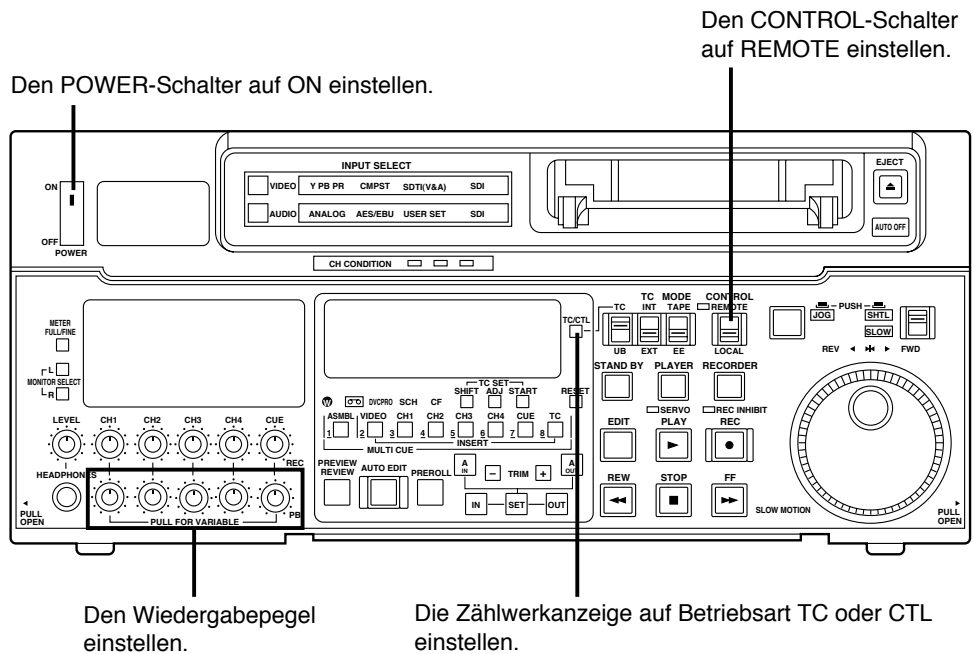
Automatischer Schnittbetrieb

Schaltereinstellungen und Justierungen

Bei Einsatz dieses Gerätes als Schnittrecorder:



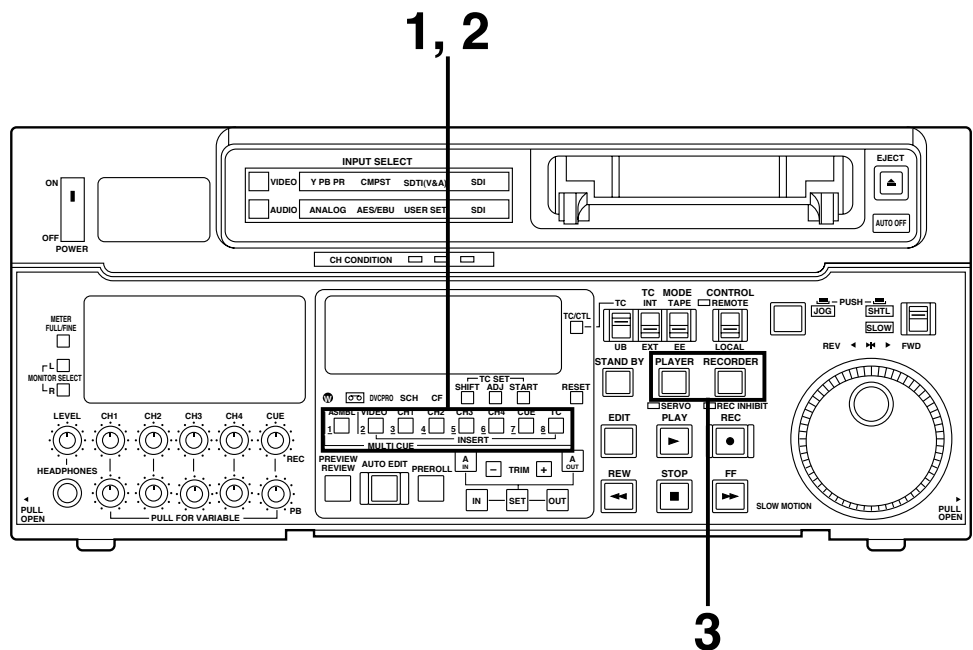
Bei Einsatz dieses Gerätes als Zuspieldgerät:



Automatischer Schnittbetrieb

Wahl der Schnittbetriebsart

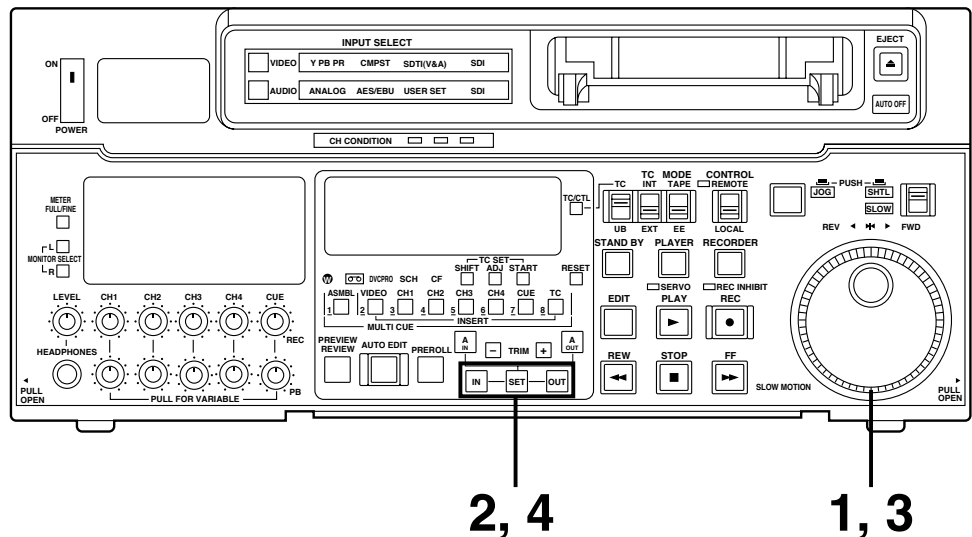
- 1** Die gewünschte Schnittbetriebsart wählen.
Für Assembleschnitt die ASMBL-Taste drücken.
Für Insertschnitt die INSERT-Taste drücken.
ASSEMBLE: Die Assembleschnitt-Betriebsart wird aktiviert, in der einzelne Schnittsegmente aneinandergesetzt werden.
INSERT: Die Insertschnitt-Betriebsart wird aktiviert, in der neue Schnittsegmente in ein vorhandenes Programm eingefügt werden.
- 2** Die Schnittkanäle wählen.
Wenn der Assembleschnitt gewählt wurde, leuchtet die Lampe der ASMBL-Taste.
Wenn der Insertschnitt gewählt wurde, die Taste für den Kanal drücken, dessen Signal geschnitten werden soll, und nachprüfen, daß die Lampe der Taste aufleuchtet.
- 3** Den Videorecorder wählen, der betätigt werden soll (diese Einstellung gilt nur für den Schnittbetrieb mit zwei Videorecordern).
Die Taste PLAYER oder RECORDER drücken, um den zu betätigenden Videorecorder zu wählen.
PLAYER: Diese Taste drücken, wenn das Zuspieldgerät zum Setzen der Schnittpunkte betätigt werden soll.
RECORDER: Diese Taste drücken, wenn der Schnittrecorder (dieses Gerät) zum Setzen der Schnittpunkte betätigt werden soll.



Automatischer Schnittbetrieb

Setzen der Schnittpunkte

- 1** Den IN-Punkt im Jog- oder Shuttle-Betrieb aufsuchen.
An der gewünschten Bandstelle auf Standbild-Wiedergabe umschalten.
Einzelheiten zum Jog- und Shuttle-Betrieb sind Seite 28 zu entnehmen.
- 2** Drücken Sie die Taste SET, während Sie die Taste IN gedrückt halten.
Der IN-Punkt wird gesetzt.
Der numerische Wert des registrierten IN-Punktes erscheint auf dem Zählwerk-Display.
- 3** Den OUT-Punkt im Jog- oder Shuttle-Betrieb aufsuchen.
An der gewünschten Bandstelle auf Standbild-Wiedergabe umschalten.
Einzelheiten zum Jog- und Shuttle-Betrieb sind Seite 28 zu entnehmen.
- 4** Drücken Sie die Taste SET, während Sie die Taste OUT gedrückt halten.
Der OUT-Punkt wird gesetzt.
Der numerische Wert des registrierten OUT-Punktes erscheint auf dem Zählwerk-Display.



Automatische Berechnung des vierten Schnittpunkts

Beim Schnittbetrieb mit zwei Videorecordern müssen insgesamt vier Schnittpunkte registriert werden: jeweils ein IN- und ein OUT-Punkt für Zuspielderät und Schnittrecorder. Da der vierte Schnittpunkt jedoch automatisch berechnet wird, brauchen nur drei beliebige Schnittpunkte gesetzt zu werden.

Negative Schnittdauer-Warnfunktion

Diese Funktion wird durch Kombination der Menüeinträge Nr. 301 (IN/OUT DEL) und Nr. 302 (NEGA FLASH) aktiviert.

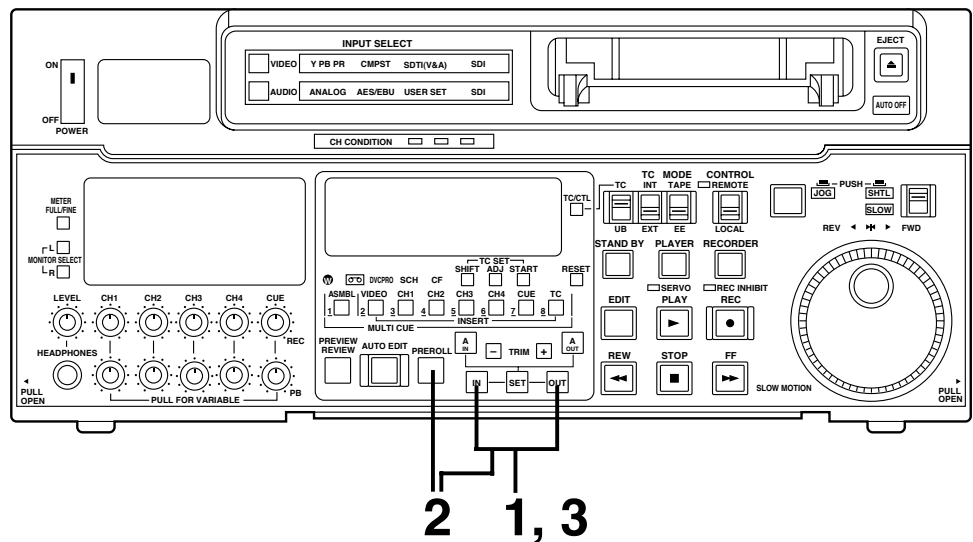
Automatischer Schnittbetrieb

Überprüfen der Schnittpunkte

- 1** Die IN-Taste (bzw. die OUT-Taste) drücken, um den entsprechenden Schnittpunkt zu überprüfen.
Der numerische Wert des gewählten Schnittpunkts erscheint auf dem Zählwerk-Display.
- 2** Um das Bild am Schnittpunkt zu kontrollieren, die PREROLL-Taste bei gedrückt gehaltener IN-Taste (bzw. die OUT-Taste) drücken.
Danach wird der IN- bzw. OUT-Punkt angefahren, und das Standbild der betreffenden Bandstelle erscheint auf dem TV-Monitor.
 - Die EE-Betriebsart wird aktiviert, wenn Menüeintrag Nr. 315 (AFTER CUE-UP) auf "STOP" eingestellt ist und sich der TAPE/EE-Schalter in Stellung EE befindet.
- 3** Die Tasten IN und OUT weiter gedrückt halten, und den Editierabschnitt (Zeitdauer) überprüfen.
Danach wird die Dauer des registrierten Schnittsegments auf dem Zählwerk-Display angezeigt.

Berechnung der Schnittdauer

- Wenn beide Schnittpunkte gesetzt wurden, wird die Dauer zwischen den beiden Schnittpunkten angezeigt.
- Wenn nur ein einziger Schnittpunkte gesetzt wurde, wird die Dauer zwischen den registrierten Schnittdaten und der aktuellen Bandadresse angezeigt.
- Wenn keine Schnittpunkte gesetzt wurden, wird die Dauer des zuletzt registrierten Schnittsegments angezeigt.



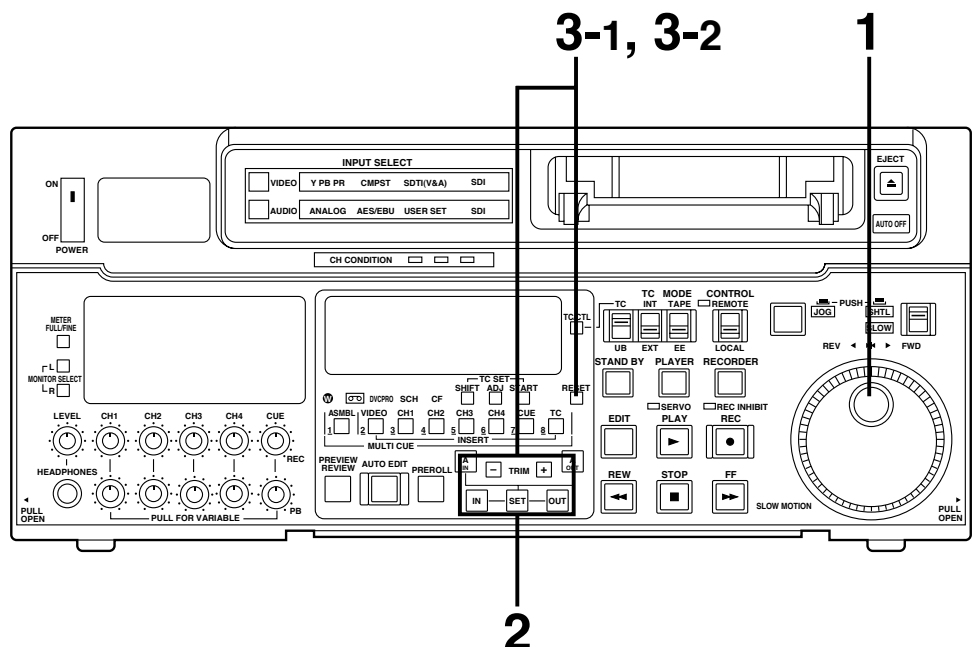
Automatischer Schnittbetrieb

Korrektur der Schnittpunkte

- 1** Setzen eines neuen Schnittpunkts
Den neuen Schnittpunkt im Jog- oder Shuttle-Betrieb aufsuchen und die IN-Taste (bzw. die OUT-Taste) gemeinsam mit der SET-Taste drücken, um den neuen Schnittpunkt zu registrieren.
- 2** Feinkorrektur eines Schnittpunkts (Trimmfunktion)
Eine der TRIM-Tasten betätigen, während die IN-Taste (bzw. die OUT-Taste) gedrückt gehalten wird.
Bei jeder Betätigung der Taste “+” wird der Schnittpunkt um 1 Vollbild vorwärts verschoben.
Bei jeder Betätigung der Taste “-” wird der Schnittpunkt um 1 Vollbild rückwärts verschoben.
- 3** Löschen der Schnittpunkte
 - 3-1 Gleichzeitiges Löschen des IN- und OUT-Punktes**
 - Die RESET-Taste drücken.
 - 3-2 Einzelnes Löschen des IN- oder OUT-Punktes**
 - Die RESET-Taste drücken, während die IN-Taste (bzw. die OUT-Taste) gedrückt gehalten wird.

<Hinweise>

- Schnittpunkte können nur in der CTL-Betriebsart der Zählwerkanzeige gelöscht werden.
- Der OUT-Punkt kann selbst während des Schnittvorgangs gelöscht werden.
- Beim Auswerfen der Cassette werden IN- und OUT-Punkt automatisch gelöscht.



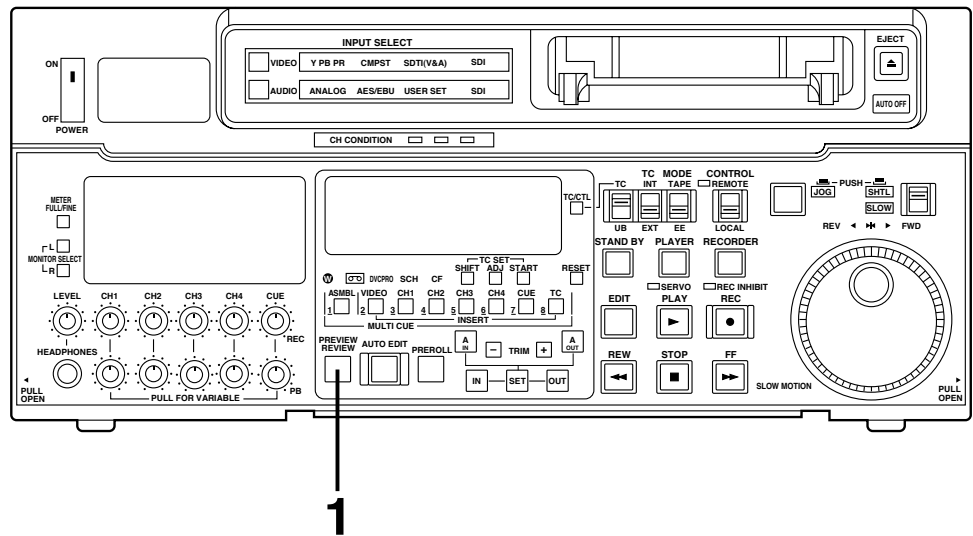
Automatischer Schnittbetrieb

Schnittsimulation

- 1 Nachdem die Schnittpunkte gesetzt worden sind, die PREVIEW-Taste drücken.

<Hinweise>

- Wenn kein IN-Punkt gesetzt wurde, wird die Bandstelle, an der die PREVIEW-Taste gedrückt wurde, als IN-Punkt registriert.
- Um die Schnittsimulation vorzeitig zu beenden, die STOP-Taste drücken.
- Wenn die PREVIEW-Taste während der Ausführung der Schnittsimulation an einer beliebigen Bandstelle hinter dem IN-Punkt erneut gedrückt wird, so beginnt die Schnittsimulation wieder von Anfang an.
- Nach Erreichen des OUT-Punktes schaltet das Gerät automatisch in die Stopp-Betriebsart.



Automatischer Schnittbetrieb

Ausführen des automatischen Schnittvorgangs

- 1 Die AUTO EDIT-Taste drücken.
Danach beginnt der automatische Schnittvorgang.
 - Die STOP-Taste drücken, um den Schnittvorgang vorzeitig zu beenden.
 - Nach Erreichen des OUT-Punktes wird ein Nachlaufvorgang ausgeführt, wonach das Gerät automatisch in die Stopp-Betriebsart schaltet*.

* Die Nachlaufzeit kann mit dem Einrichtungsmenüpunkt Nr. 325 (POSTROLL TM) eingestellt werden.

Nachlauf

Beim Assembleschnitt wird der Schnittvorgang nach Passieren des OUT-Punktes noch ca. 2 Sekunden lang fortgesetzt, wonach das Band an den OUT-Punkt zurückläuft und das Gerät in die Stopp-Betriebsart schaltet.

Beim Insertschnitt schaltet das Gerät nach Passieren des OUT-Punktes in die Wiedergabe-Betriebsart, wonach das Band an den OUT-Punkt zurückläuft und das Gerät in die Stopp-Betriebsart schaltet.

Schnittwiederholungs-Funktion

Wenn die AUTO EDIT-Taste erneut gedrückt wird, nachdem der Schnittvorgang durch Drücken der STOP-Taste abgebrochen wurde, beginnt der automatische Schnittvorgang erneut von Anfang an.

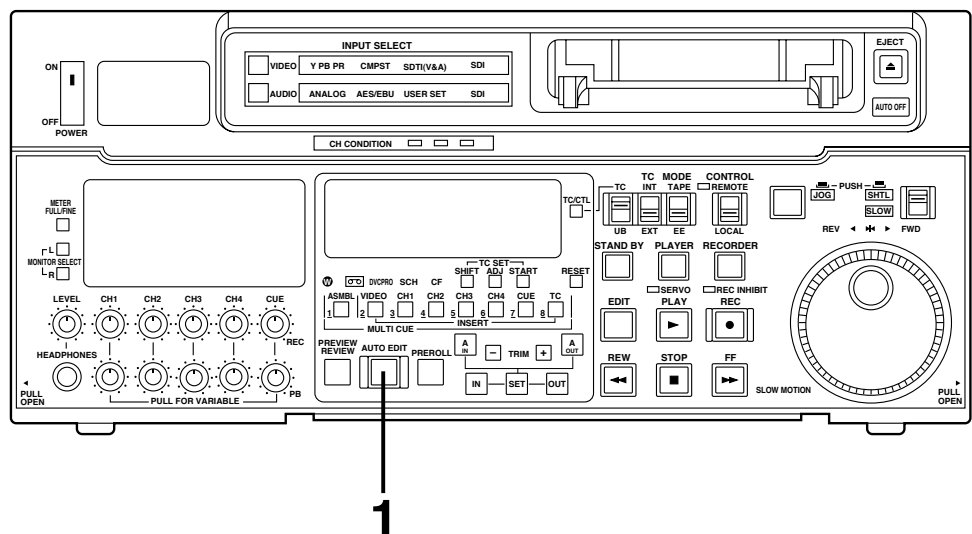
Schnitt mit automatischer Marke

Wenn die AUTO EDIT-Taste gedrückt wird, wenn der nächste Schnittpunkt nach Ende des aktuellen Schnittvorgangs noch nicht gesetzt wurde, wird der vorige OUT-Punkt als IN-Punkt registriert und der Schnittvorgang entsprechend ausgeführt.

Um die Funktion für Schnitt mit automatischer Marke aufzuheben, eine beliebige Bandtransport-Taste (PLAY usw.) drücken.

<Hinweis>

Nach beendetem Schnittvorgang werden alle registrierten Schnittpunkte automatisch gelöscht. Die vorigen Schnittpunkte können jedoch durch gemeinsames Drücken der TRIM-Taste “+” (bzw. “-”) und der SET-Taste wieder abgerufen werden.

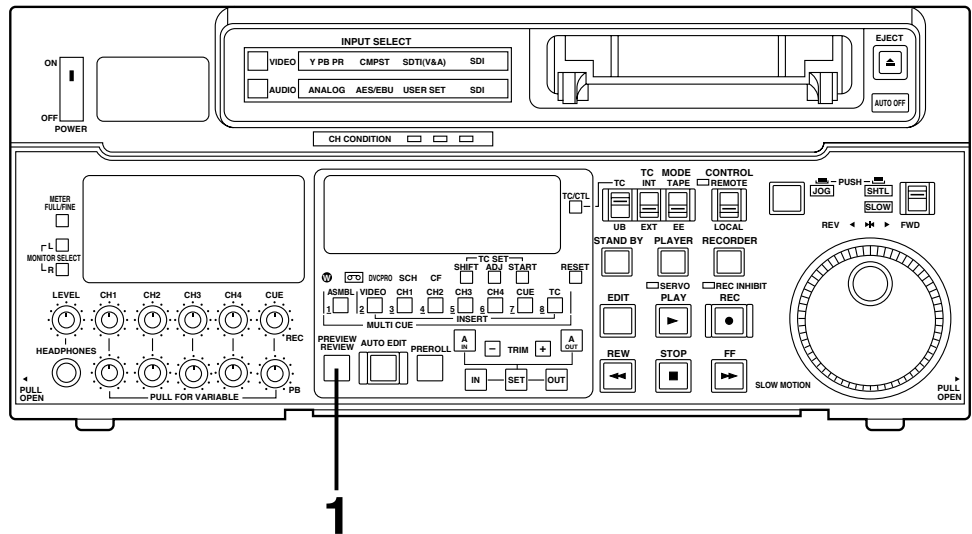


Automatischer Schnittbetrieb

Schnittkontrolle

- 1 Nach beendetem Schnittvorgang die REVIEW-Taste drücken. Danach beginnt die Schnittkontrolle am Schnittrecorder.
 - Die STOP-Taste drücken, um die Schnittkontrolle vorzeitig zu beenden.
 - Nach Erreichen des OUT-Punktes wird ein Nachlaufvorgang ausgeführt, wonach das Gerät automatisch in die Stopp-Betriebsart schaltet*.

* Die Nachlaufzeit kann mit dem Einrichtungsmenüpunkt Nr. 325 (POSTROLL TM) eingestellt werden.



Separater Tonschnitt

Die Video- und die Audio-Schnittpunkte können separat gesetzt, voneinander versetzt und verschoben werden.

Bei Wahl der Assembleschnitt-Betriebsart können keine separaten Audio-Schnittpunkte gesetzt werden. Nach Setzen der Schnittpunkte das gleiche Verfahren wie beim Insertschnitt ausführen.

■ Setzen der Schnittpunkte

Video-IN-Punkt: Die SET-Taste drücken, während die IN-Taste gedrückt gehalten wird.

Video-OUT-Punkt: Die SET-Taste drücken, während die OUT-Taste gedrückt gehalten wird.

Audio-IN-Punkt: Die SET-Taste drücken, während die Taste A-IN gedrückt gehalten wird.

Audio-OUT-Punkt: Die SET-Taste drücken, während die Taste A-OUT gedrückt gehalten wird.

■ Löschen der Schnittpunkte

Video-IN-Punkt: Die RESET-Taste drücken, während die IN-Taste gedrückt gehalten wird.

Video-OUT-Punkt: Die RESET-Taste drücken, während die OUT-Taste gedrückt gehalten wird.

Audio-IN-Punkt: Die RESET-Taste drücken, während die Taste A-IN gedrückt gehalten wird.

Audio-OUT-Punkt: Die RESET-Taste drücken, während die Taste A-OUT gedrückt gehalten wird.

■ Korrektur der Schnittpunkte

Video-IN-Punkt: Eine der TRIM-Taste + oder – betätigen, während die IN-Taste gedrückt gehalten wird.

Video-OUT-Punkt: Eine der TRIM-Taste + oder – betätigen, während die OUT-Taste gedrückt gehalten wird.

Audio-IN-Punkt: Eine der TRIM-Taste + oder – betätigen, während die Taste A-IN gedrückt gehalten wird.

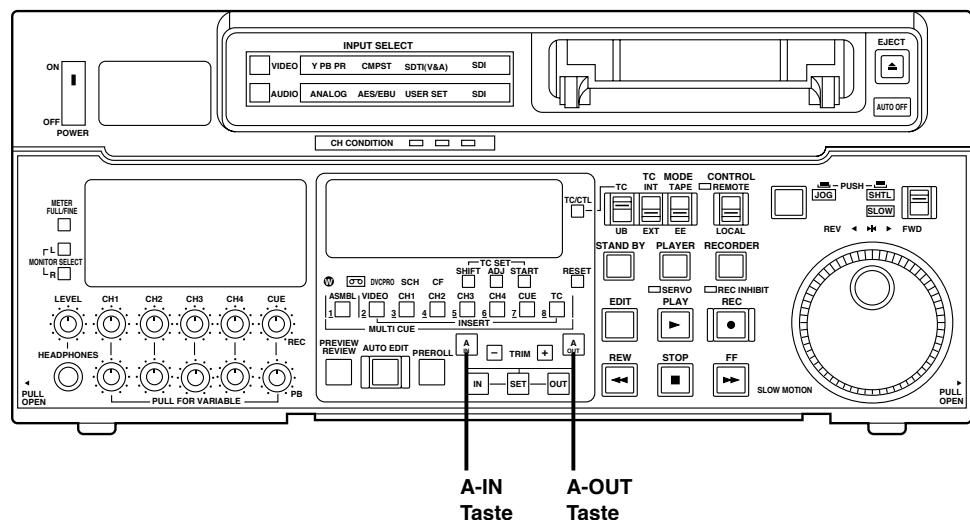
Audio-OUT-Punkt: Eine der TRIM-Taste + oder – betätigen, während die Taste A-OUT gedrückt gehalten wird.

■ Anzeige des separaten Tonschnitts

Wenn die Audio-Schnittpunkte gesetzt wurden, erscheint “ * ” auf dem Zählwerk-Display und als eingeblendete Anzeige auf dem Bildschirm, um den separaten Tonschnitt zu kennzeichnen.

TCR 00:00:00:00
* AUTO EDIT

Dies kennzeichnet den separaten Tonschnitt.



Separater Tonschnitt

■ Anzeige der Audio-Schnittpunkte

Die Audio-Schnittpunkte werden wie unten gezeigt im Zählwerk-Display angezeigt. (Die Abbildung zeigt als Beispiel den Audio-IN-Punkt).

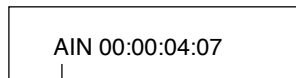
Bedienungsschritte

Video-IN-Punkt: Die IN-Taste drücken.

Video-OUT-Punkt: Die OUT-Taste drücken.

Audio-IN-Punkt: Die A-IN-Taste drücken.

Audio-OUT-Punkt: Die A-OUT-Taste drücken.



AIN 00:00:04:07

IN, OUT, AIN (Audio-IN-Punkt), AOUT (Audio-OUT-Punkt)

<Hinweis>

Wird auf Assembleschnitt als Schnittbetriebsart umgeschaltet, nachdem die Audio-Schnittpunkte festgelegt wurden, so werden diese gelöscht.

■ Anfahren der Schnittpunkte

Anfahren des Video-IN-Punktes: Die PREROLL-Taste drücken, während die IN-Taste gedrückt gehalten wird.

Anfahren des Video-OUT-Punktes: Die PREROLL-Taste drücken, während die OUT-Taste gedrückt gehalten wird.

Anfahren des Audio-IN-Punktes: Die PREROLL-Taste drücken, während die Taste A-IN gedrückt gehalten wird.

Anfahren des Audio-OUT-Punktes: Die PREROLL-Taste drücken, während die Taste A-OUT gedrückt gehalten wird.

■ Anzeige der Schnittdauer

Die Schnittdauer wird ausschließlich auf dem Zählwerk-Display angezeigt.

Dauer des Schnittsegments zwischen Video-IN- und Video-OUT Punkt: Die beiden Tasten IN und OUT gleichzeitig drücken.

Dauer des Schnittsegments zwischen Audio-IN- und Audio-OUT Punkt: Die beiden Tasten A-IN und A-OUT gleichzeitig drücken.

Mechanismus für Vollbildanpassungs-Verarbeitung

Wenn zwei Videorecorder für den separaten Tonschnitt eingesetzt werden, sind insgesamt acht Schnittpunkte vorhanden: zwei Paare von Video-Schnittpunkten (jeweils ein Video-IN- und Video-OUT-Punkt für Zuspielderät und Schnittrecorder) sowie zwei Paare von Audio-Schnittpunkten (jeweils ein Audio-IN- und Audio-OUT-Punkt für Zuspielderät und Schnittrecorder). Da die restlichen drei Schnittpunkte automatisch berechnet werden, wenn fünf der insgesamt acht Schnittpunkte gesetzt worden sind, können bis zu fünf Schnittpunkte gesetzt werden.

■ Bei Einsatz eines Videorecorders ohne Funktion für separaten Tonschnitt als Zuspielderät

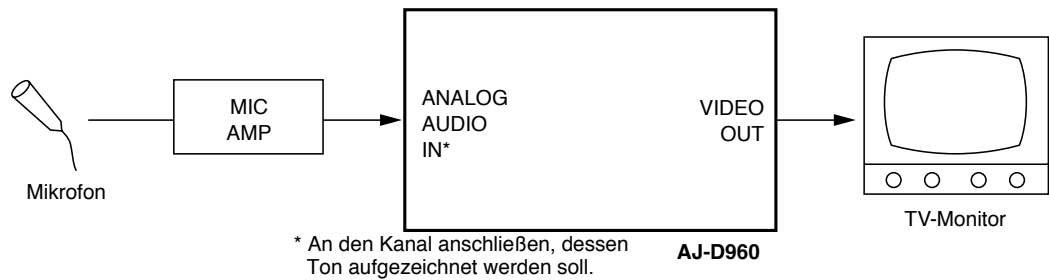
Wird ein Videorecorder als Zuspielderät verwendet, der nicht über eine Funktion für separaten Tonschnitt verfügt, ist ein separater Tonschnitt dennoch möglich, indem der Audio-IN- und der Audio-OUT-Punkt mit Hilfe des Schnittrecorders gesetzt werden und die Daten von drei weiteren Schnittpunkten als Video-Schnittpunkte eingegeben werden.

<Hinweis>

Wenn beim separaten Tonschnitt nur der Video-OUT-Punkt (bzw. Audio-OUT-Punkt) gesetzt und der automatische Schnitt ausgeführt wird, ohne daß der Audio-OUT-Punkt (bzw. Video-OUT-Punkt) gesetzt wurde, so wird der Schnittvorgang solange fortgesetzt, bis der Audio-OUT-Punkt (bzw. Video-OUT-Punkt) gesetzt oder die STOP-Taste gedrückt wird, um den Schnittvorgang zu beenden.

Voice-over-Einrichtung (intern)

Bedienungsverfahren 1



- 1** INT_VO als Einstellung für Einrichtungsmenüeintrag Nr. 317 (AUD MEM MODE) wählen.
- 2** Die gleiche Einstellung für den Kanal (jeder Kanal von CH1 bis CH4), auf dem der Ton aufgezeichnet werden soll, und für den Kanal des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 318 (AUD MEM CH) wählen.
- 3** Die Cassette, für die der Voice-over-Schnitt durchgeführt werden soll, einlegen.
- 4** Die Einfügungstaste für den Kanal (in Schritt 2 gewählter Kanal), auf dem der Ton aufgezeichnet werden soll, drücken und sicherstellen, daß ihre Lampe leuchtet.
- 5** Die Taste PLAY drücken.
- 6** Die Position (IN-Punkt), an welcher der Voice-over-Schnitt starten soll, unter Beobachtung des TV-Monitors aufsuchen.
- 7** Die Tasten IN und SET am IN-Punkt gleichzeitig drücken.
- 8** Die aufzuzeichnenden Audiosignale in den in Schritt 2 gewählten Kanal einspeisen.
- 9** Die Position (OUT-Punkt), an welcher der Voice-over-Schnitt enden soll, unter Beobachtung des TV-Monitors aufsuchen.
- 10** Die Tasten OUT und SET am OUT-Punkt gleichzeitig drücken. Die aufzuzeichnenden Audiosignale werden abgespeichert.
- 11** Die Taste STOP drücken.
- 12** Zur Durchführung des Schnitts die Taste AUTO EDIT drücken. Die im Speicher abgelegten Audiosignale werden dann auf das Band aufgezeichnet.

<Hinweis>

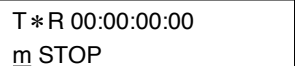
Sie können die Audiosignale vor dem Schnitt überprüfen, indem Sie die Taste PREVIEW bei gedrückter Taste SET drücken, bevor Sie die Taste AUTO EDIT drücken.

Bedienungsverfahren 2

- 1** INT_VO als Einstellung für Einrichtungsmenüeintrag Nr. 317 (AUD MEM MODE) wählen.
- 2** Die gleiche Einstellung für den Kanal (jeder Kanal von CH1 bis CH4), auf dem der Ton aufgezeichnet werden soll, und für den Kanal des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 318 (AUD MEM CH) wählen.
- 3** Die Cassette, für die der Voice-over-Schnitt durchgeführt werden soll, einlegen.
- 4** Die Einfügungstaste für den Kanal (in Schritt 2 gewählter Kanal), auf dem der Ton aufgezeichnet werden soll, drücken und sicherstellen, daß ihre Lampe leuchtet.
- 5** Die IN- und OUT-Punkte der Positionen eingeben, an denen der Voice-over-Schnitt durchgeführt werden soll.
- 6** Die Taste PREVIEW drücken.
- 7** Unter Beobachtung des TV-Monitors die zwischen IN- und OUT-Punkt aufzuzeichnenden Audiosignale in den in Schritt 2 gewählten Kanal einspeisen. Die aufzuzeichnenden Audiosignale werden abgespeichert.
- 8** Zur Durchführung des Schnitts die Taste AUTO EDIT drücken. Die im Speicher abgelegten Audiosignale werden dann auf das Band aufgezeichnet.

<Hinweis>

Sie können die Audiosignale vor dem Schnitt überprüfen, indem Sie die Taste PREVIEW bei gedrückter Taste SET drücken, bevor Sie die Taste AUTO EDIT drücken.



T*R 00:00:00:00
m STOP

Dadurch wird der Schnittmodus, in dem der interne Speicher verwendet wird, angezeigt.

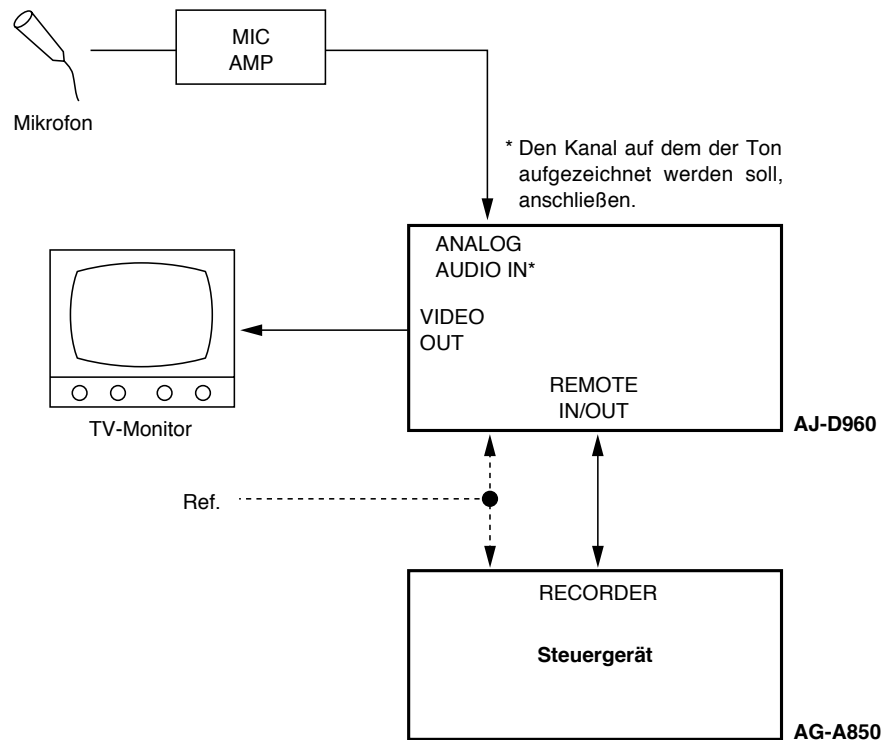
<Hinweise>

Speicherkapazität

- Tonmaterial von bis zu 20 Sekunden Dauer von einem Kanal kann im internen Speicher des Gerätes gespeichert werden. Beachten Sie, daß bei einem Versuch, mehr als 20 Sekunden Tonmaterial abzuspeichern, alle Audiosignale außerhalb der 20-Sekunden-Kapazität des Speichers verlorengehen.
- Wenn die mit dem internen Speicher durchgeführte Funktion INT_VO oder INT_X als Einstellung für Einrichtungsmenüeintrag Nr. 317 (AUD MEM MODE) gewählt wird, erscheint "m" im Display und auf dem TV-Bildschirm, um anzuzeigen, daß der Bearbeitungsmodus mit dem internen Speicher benutzt wird.

Voice-over-Einrichtung (intern)

Für Betrieb mit einem Schnittsteuergerät (AG-A850)



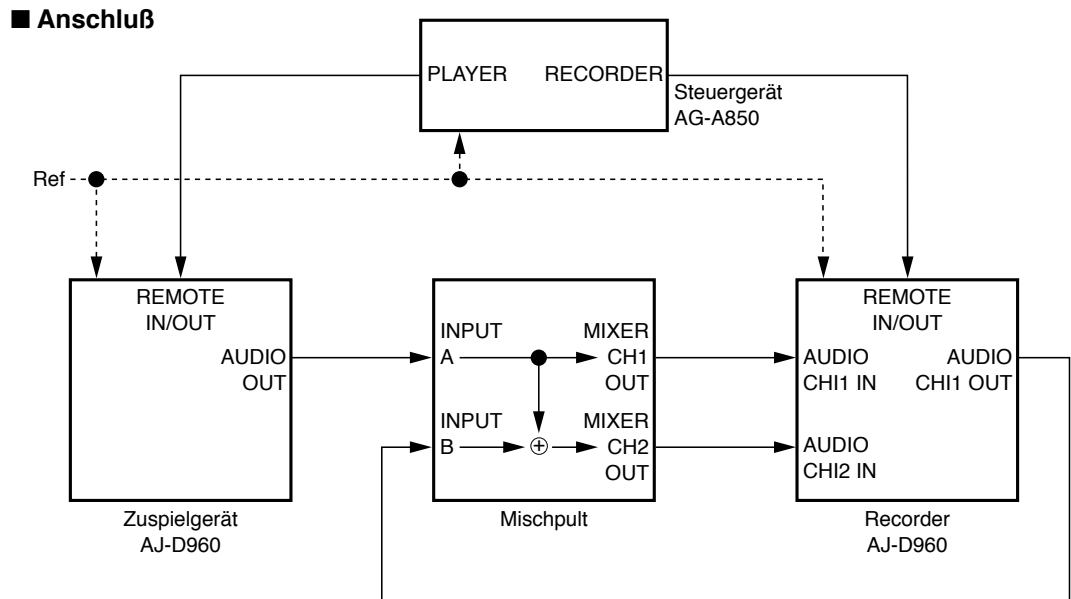
- 1** INT_VO als Einstellung für Einrichtungsmenüeintrag Nr. 317 (AUD MEM MODE) wählen.
- 2** Die gleiche Einstellung für den Kanal (jeder Kanal von CH1 bis CH4), auf dem der Ton aufgezeichnet werden soll, und für den Kanal des Einrichtungsmenüeintrags Nr. 318 (AUD MEM CH) wählen.
- 3** Die Cassette, für die der Voice-over-Schnitt durchgeführt werden soll, in den Videorecorder einlegen.
- 4** Den Schalter CONTROL am Videorecorder auf die Position REMOTE stellen.
- 5** Den Wahlschalter SOURCE des Steuergerätes auf AUX1 stellen.
- 6** Die Einfügungstaste für den Kanal (in Schritt 2 gewählter Kanal), auf dem der Ton aufgezeichnet werden soll, drücken.
- 7** Die IN- und OUT-Punkte der Positionen eingeben, an denen der Voice-over-Schnitt durchgeführt werden soll.
- 8** Die Taste PREVIEW drücken.
- 9** Unter Beobachtung des TV-Monitors die zwischen IN- und OUT-Punkt aufzuzeichnenden Audiosignale in den in Schritt 6 gewählten Kanal einspeisen. Die aufzuzeichnenden Audiosignale werden dann abgespeichert.
- 10** Zur Durchführung des Schnitts die Taste AUTO EDIT drücken. Die im Speicher abgelegten Audiosignale werden dann auf das Band aufgezeichnet.

<Hinweis>

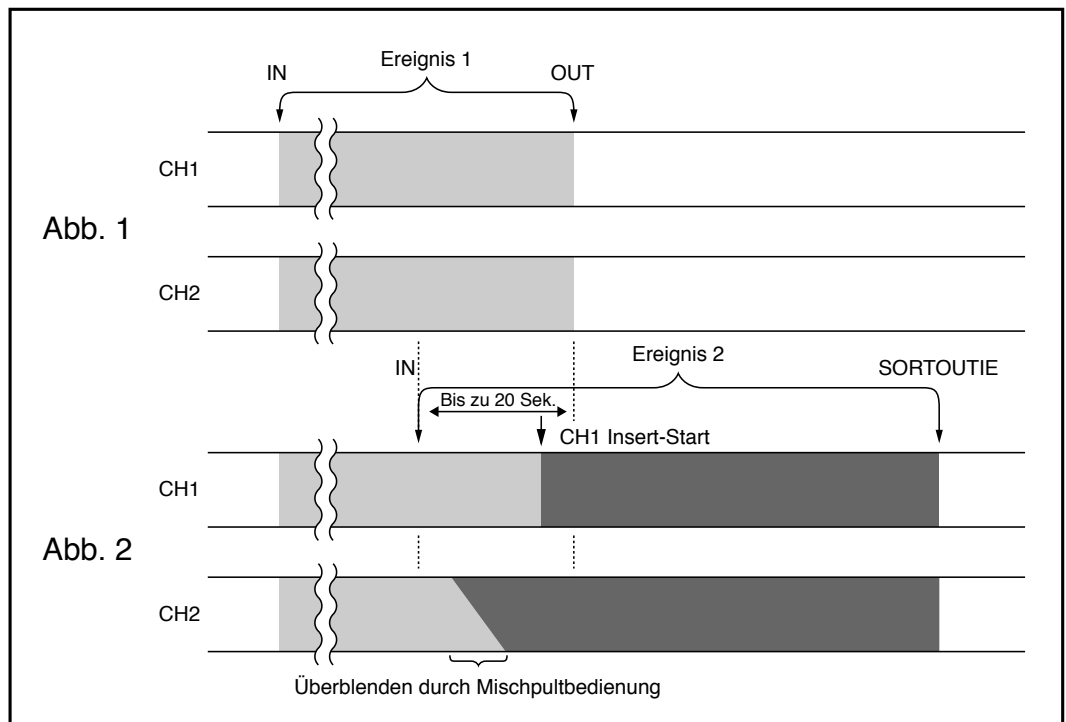
Weitere Einzelheiten zur Bedienung des AG-A850 entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des AG-A850.

Audio-Kreuzkanalschnitt (intern)

Beispiel: Aufzeichnung von übergeblendeten Audiosignalen auf CH2



DEUTSCH



- 1 INT_X als Einstellung für Einrichtungsmenüeintrag Nr. 317 (AUD MEM MODE) wählen.
- 2 CH2 als Einstellung für Einrichtungsmenüeintrag Nr. 318 (AUD MEM CH) wählen.
- 3 Wählen Sie Audiokanal CH1 und CH2 im Insertschnitt.
<Hinweis>
 Wählen Sie auch Video, wenn die Videosignale ebenfalls bearbeitet werden sollen.
- 4 Die Schnittpunkte des ersten Ereignisses auf dem Band im Wiedergabegerät eingeben.

Audio-Kreuzkanalschnitt (intern)

- 5** Die Schnittpunkte des ersten Ereignisses auf dem Band im Aufnahmegerät eingeben.
- 6** Das Mischpult so bedienen, daß die Audio-Ausgangssignale des Wiedergabegerätes an den Buchsen CH1 OUT und CH2 OUT des Mischpults ausgegeben werden. (Dieselben Audiosignale werden durch CH1 und CH2 des Mischpults geleitet.)
- 7** Die Taste AUTO EDIT drücken. Das erste Ereignis wird nun auf das Band des Aufnahmegerätes aufgezeichnet. (Siehe Abb. 1.)
Die letzten 20 Sekunden (die Speicherkapazität) der Audiosignale vor dem OUT-Punkt werden nun abgespeichert.
- 8** Die Einfügungstaste für CH1 freigeben, so daß nur die Einfügungstaste für CH2 eingerastet ist.
<Hinweis>
Wählen Sie auch Video, wenn die Videosignale ebenfalls bearbeitet werden sollen.
- 9** Den Schnittpunkt des nächsten Ereignisses auf dem Band im Wiedergabegerät eingeben.
- 10** Den Schnittpunkt des nächsten Ereignisses auf dem Band im Aufnahmegerät eingeben.
<Hinweis>
Der IN-Punkt muß bis zu 20 Sekunden (mehr als die Überblenddauer) vor den vorherigen OUT-Punkt gesetzt werden.
- 11** Das Mischpult so bedienen, daß die Audioausgangssignale des Wiedergabegerätes an den Buchsen CH1 OUT, und die CH1 OUT-Audiosignale des Aufnahmegerätes (dieses Gerät) an den Buchsen CH2 OUT des Mischpults ausgegeben werden. [Die CH1 OUT-Signale des Aufnahmegerätes (dieses Gerät) sind die vom internen Speicher zugeführten Audiosignale.]
- 12** Die Taste AUTO EDIT drücken.
- 13** Das Mischpult ab dem IN-Punkt bedienen, und die CH2 OUT-Signale des Mischpults allmählich von den CH1 OUT-Audiosignalen des Aufnahmegerätes in die Audio-Ausgangssignale des Wiedergabegerätes für die Buchsen CH2 OUT des Mischpults ändern. (Überblenden)
- 14** Die CH1-Einfügungstaste drücken, nachdem die CH2-Ausgangssignale des Mischpults in die Audioausgangssignale des Wiedergabegerätes umgewandelt worden sind. Der STOP-Modus wird am OUT-Punkt hergestellt, und die letzten 20 Sekunden (die Speicherkapazität) der Audiosignale vor dem OUT-Punkt werden nun abgespeichert. (Siehe Abb. 2.)
- 15** Zum Fortsetzen des Schnittbetriebs die Schritte 8 bis 14 wiederholen.

Tonüberblendung ist nur zwischen CH1 und CH2 oder zwischen CH3 und CH4 möglich.

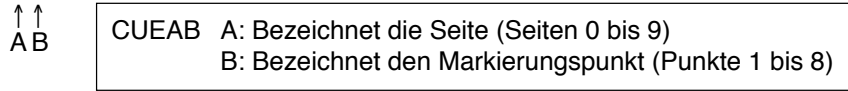
<Hinweise>

Bevor Sie versuchen, Voice-over-Schnitt oder Audio-Kreuzkanalschnitt mit der Tonspeichereinheit (AJ-YA752, Sonderzubehör) durchzuführen, nehmen Sie die folgenden Einstellungen für das Gerät (AJ-D960) vor.

1. Entweder AMU_X oder AMU_VO als Einstellung für Einrichtungsmenüeintrag Nr. 317 (AUD MEM MODE) wählen.
2. Für Audio-Kreuzkanalschnitt den Kanal, auf dem die Signale aufgezeichnet werden sollen, im Einrichtungsmenüeintrag Nr. 318 (AUD MEM CH) einstellen.
3. Führen Sie den Bedienungsvorgang gemäß den Angaben in der Bedienungsanleitung des AJ-YA752 durch.

Multi CUE

- Wählen Sie den Modus MULTI CUE mit dem Einrichtungsmenüpunkt Nr. 130 (MULTI CUE).
- Die Editierkanal-Wahltasten (ASMBL, VIDEO, CH1/2/3/4, CUE, TC) können als die Tasten CUE * 1 bis CUE * 8 verwendet werden.



- Insgesamt 80 Cue-Punkte können auf bis zu 10 Seiten eingegeben werden. Mit dem Einrichtungsmenüpunkt Nr. 131 (PAGE MODE) kann eine der folgenden Betriebsarten zur Eingabe der Cue-Punkte gewählt werden:
 - Die Operation erfolgt auf der gewählten Seite, auf der 8 Cue-Punkte eingegeben werden können
 - Die Eingabe rückt automatisch zur nächsten Seite vor, wenn die Seite, auf der die Cue-Punkte eingegeben werden, voll geworden ist, und wird auf den nachfolgenden Seiten fortgesetzt, so daß insgesamt 80 Cue-Punkte auf bis zu 10 Seiten eingegeben werden können

Darüber hinaus kann mit Hilfe des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 132 (ROTA MODE) eine der folgenden Betriebsarten gewählt werden, wenn alle Cue-Punkte eingegeben worden sind.

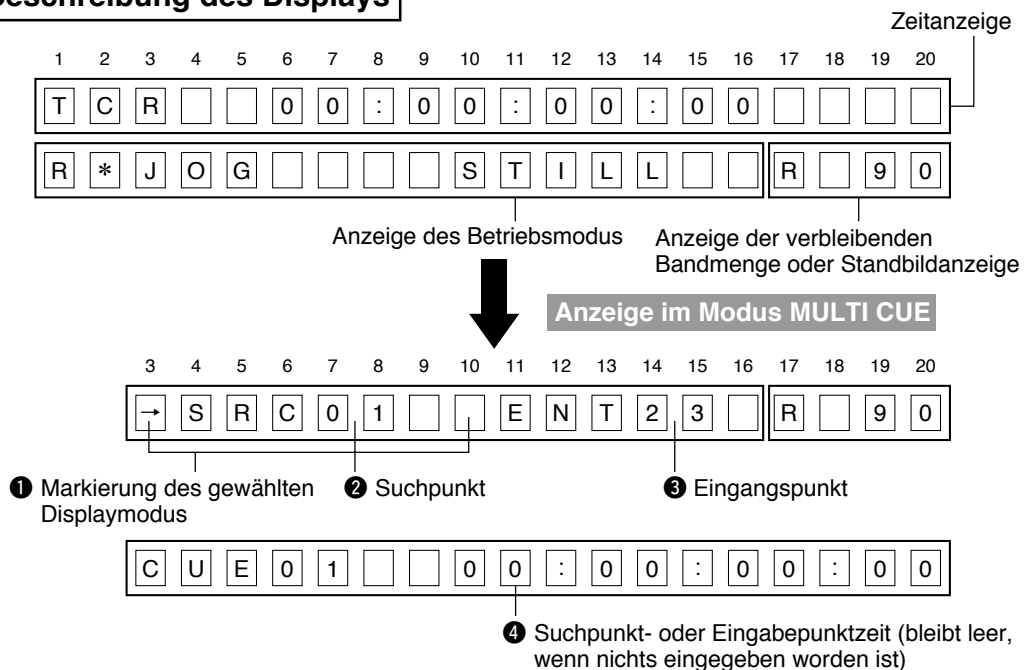
- Betriebsart, in der die Eingabe nicht durchgeführt wird
- Betriebsart, in der die Eingabe durchgeführt wird (bei Wahl von "MANU" für den Einrichtungsmenüpunkt Nr. 131 (PAGE MODE) wird der erste Cue-Punkt unter CUE * 1 auf der vorhandenen Seite eingegeben, während er bei Wahl von "AUTO" unter CUE01 auf Seite 0 eingegeben wird)

Bei Wahl von MULTI CUE stehen die folgenden Funktionen zur Verfügung:

- Schneiden ist im Modus MULTI CUE deaktiviert.
- Die Schnittkanal-Wahltasten (ASMBL, VIDEO, CH1/2/3/4, CUE, TC) werden automatisch freigegeben, wenn das Deck im Schnittmodus-Wahlzustand in den Modus MULTI CUE versetzt worden ist.
- Deck-zu-Deck-Operationen können im Modus MULTI CUE nicht verwendet werden.
- Die Betriebsart-Anzeige erscheint im Modus MULTI CUE nicht auf der Zähleranzeige der Frontplatte.

Weiterhin werden Meldungen und sonstige Informationen zwangsweise angezeigt, wenn AUTO-OFF eingetreten ist.

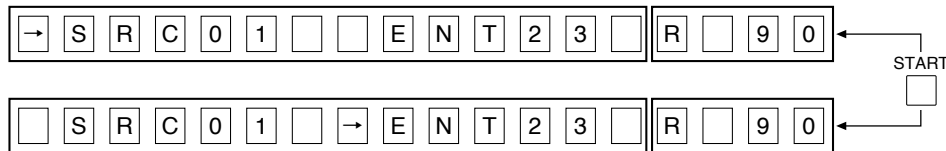
Beschreibung des Displays



Multi CUE

1 Markierung des gewählten Displaymodus

Diese Marke zeigt an, ob die aktuelle Cue-Punkt-LED-Anzeige (und die durch die Operation angezeigten Zeitdaten) den Suchpunkt oder den Eingabepunkt anzeigt. (Die Umschaltung der Anzeige erfolgt mit der Taste START an der Frontplatte, wie in der Abbildung unten gezeigt.)



2 Suchpunkt

Hier wird der gegenwärtig gewählte Suchpunkt angezeigt. ("SCR01" bezeichnet CUE1 auf Seite 0.)

3 Eingabepunkt

Dies zeigt den Eingabepunkt für den nächsten Druck auf die SET-Taste an. ("ENT23" bezeichnet CUE3 auf Seite 2.)

4 Suchpunkt- und Eingabepunktanzeige

Dies zeigt die Suchpunkt- oder die Eingabepunktzeit an, wenn die CUE-Taste und die SET-Tasten gedrückt worden sind. (Die Anzeige bleibt leer, wenn keine Zeitdaten vorhanden sind.)

Seitenbetrieb

Die Seiten können durch gleichzeitiges Drücken der Tasten ADJ und TRIM +/- an der Frontplatte nach oben oder unten gerollt werden.

- Der Seitenvorlauf wird wie folgt mit dem Einrichtungsmenüpunkt Nr. 132 (ROTE MODE) eingestellt.

Bei Einstellung auf OFF: Rollen von Seite 9 bis Seite 0 ist nicht möglich.

Bei Einstellung auf ON: Rollen von Seite 9 bis Seite 0 ist möglich.

- Seitenrücklauf von Seite 0 bis Seite 9 ist nicht möglich.

Suchpunkt- bzw. Eingabepunktaktivitäten

Bei jedem Druck auf die START-Taste wird zwischen Suchpunktanzeigemodus und Eingabepunktanzeigemodus umgeschaltet.

Führen Sie Tätigkeiten für den Suchpunkt bzw. den Eingabepunkt im entsprechenden Modus durch.

- Wenn die Stromversorgung eingeschaltet wird, werden die Suchzeiger/Eingabezeiger und der Anzeigemodus auf ihren zuletzt eingegebenen Status zurückgestellt.
- Wenn die Einstellung von Einrichtungsmenüpunkt Nr. 131 (PAGE MODE) oder Nr. 132 (ROTA MODE) geändert worden ist, zeigen Such- und Eingabezeiger auf CUE01 (Seite 0/ Cue-Punkt 1).

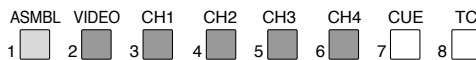
Suchpunktaktivitäten

Suchzeigeraktivitäten können durchgeführt werden, wenn die nachfolgende Anzeige auf der Bedienungsstafel erschienen ist. Die LED für den gewählten Suchpunkt blinkt, und seine Nummer wird auf der Tafel angezeigt.

Beispiel für die Tafelanzeige



Beispiel für die LED-Anzeige



Blinkt **Leuchtet (der Punkt ist schon eingegeben worden)** **Aus (der Punkt ist noch nicht eingegeben worden)**

Multi CUE

- Die Suchzeigerposition wird auf der gleichen Seite direkt durch Druck auf eine der Tasten CUE * 1 bis CUE * 8 (ASMBL-TC) geändert.
- Wenn die Seite durch gleichzeitiges Drücken der Tasten ADJ und TRIM +/- gewechselt worden ist, werden je nach der Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 131 (PAGE MODE) die folgenden Schritte ausgeführt:
 - Bei Einstellung auf "MANU":** Such- und Eingabezeiger bewegen sich zu CUE * 1 auf der geänderten Seite.
 - Bei Einstellung auf "AUTO":** Nur der Suchzeiger bewegt sich zu CUE * 1 auf der geänderten Seite; der Eingabezeiger bewegt sich nicht.

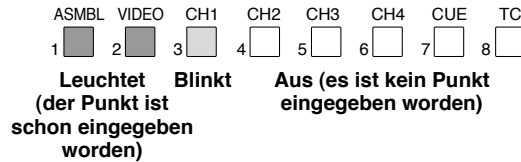
Eingabepunktaktivitäten

Die Eingabezeiger-Operationen können durchgeführt werden, während Folgendes auf der Frontplatte angezeigt wird. Der eingegebene Punkt blinkt, wenn die SET-Taste gedrückt wird.

Beispiel für die Tafelanzeige



Beispiel für die LED-Anzeige

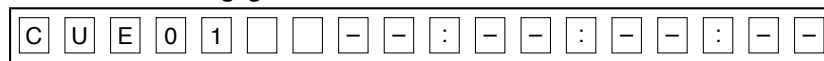


- Die Eingabezeigerposition wird auf der gleichen Seite direkt durch Druck auf eine der Tasten CUE * 1 bis CUE * 8 (ASMBL-TC) geändert. Falls bei Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 131 (PAGE MODE) auf "AUTO" die Seite, auf der die Cue-Punkte mit der Taste SET eingegeben worden sind, voll geworden ist, bewegt sich der Eingabepunktzeiger automatisch zu CUE * 1 auf der nächsten Seite. Der Suchzeiger bewegt sich nicht.
- Wenn die Seite durch gleichzeitiges Drücken der Tasten ADJ und TRIM +/- gewechselt worden ist, werden je nach der Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 131 (PAGE MODE) die folgenden Schritte ausgeführt:
 - Bei Einstellung auf "MANU":** Such- und Eingabezeiger bewegen sich zu CUE * 1 auf der geänderten Seite.
 - Bei Einstellung auf "AUTO":** Nur der Eingabezeiger bewegt sich zu CUE * 1 auf der geänderten Seite; der Suchzeiger bewegt sich nicht.

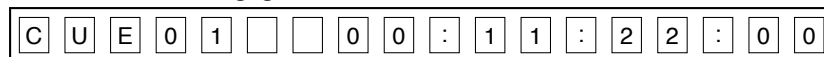
Suchpunkt- und Eingabeanzeigetätigkeiten

Wenn die CUE-Taste gedrückt worden ist, oder wenn ein Eingabepunkt durch Drücken der SET-Taste in Eingabepunkt-Anzeigemodus eingegeben worden ist, so erscheint eine von zwei Anzeigen.

Wenn der Punkt nicht eingegeben worden ist



Wenn der Punkt schon eingegeben worden ist



Eingabe von Markierungspunkten

Je nach der Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 131 (PAGE MODE) werden die folgenden Operationen durchgeführt.

■ Operationen auf der gewählten Seite (PAGE MODE=MANU)

- Die Tätigkeit wird für die gewählte Seite durchgeführt.
- Die Seite wird durch gleichzeitiges Drücken der ADJ-Taste und der Taste TRIM+ bzw. TRIM- gewählt.
- Durch Drücken der SET-Taste alleine werden die Markierungspunkte auf der gewählten Seite in der folgenden Reihenfolge eingegeben.
CUE * 1 → CUE * 2 → ... → CUE * 7 → CUE * 8
(Schon eingegebene Punkte werden überschrieben.)
- Wenn der Punkt CUE * 8 auf einer Seite eingegeben wird, so wird der Eingabebetrieb automatisch beendet*.

Für Eingabe des nächsten Markierungspunktes muß der Eingabezeiger geändert werden. Prüfen Sie, ob der Eingabepunktanzeigemodus aktiviert ist, und wechseln Sie die Seite, so daß der Eingabezeiger automatisch geändert wird. In diesem Fall bewegt sich der Suchzeiger ebenfalls automatisch zum oberen Rand (CUE * 1) der geänderten Seite. Um den Zeiger auf derselben Seite zu ändern, drücken Sie die Taste CUE direkt.

- * Bei Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 132 (ROTA MODE) auf "ON" erfolgt eine Drehung in der folgenden Reihenfolge auf derselben Seite:

→ CUE * 1 → CUE * 2 → ... → CUE * 7 → CUE * 8

■ Operation zur automatischen Fortsetzung der Eingabe auf der nächsten Seite, wenn die Seite, auf der die Cue-Punkte eingegeben werden, voll geworden ist (PAGE MODE=AUTO)

- Wenn die Seite, auf der die Cue-Punkte eingegeben werden, voll geworden ist, wird die Eingabe automatisch auf der nächsten Seite fortgesetzt. Die Eingabe wird automatisch beendet, wenn CUE98 auf der letzten Seite eingegeben wird*.
- Wenn der nächste Markierungspunkt eingegeben werden soll, muß der Eingabezeiger geändert werden.

Prüfen Sie, ob der Eingabepunktanzeigemodus aktiviert ist, und wechseln Sie die Seite, so daß der Eingabezeiger automatisch geändert wird. In diesem Fall wird der Suchzeiger nicht geändert.

Um den Zeiger auf derselben Seite zu ändern, drücken Sie die Taste CUE direkt.

- * Wenn "ON" als Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 132 (ROTA MODE) gewählt worden ist, erfolgt eine Rotation von Seite 9 (CUE98) bis Seite 0 (CUE01).

Wenn eine weitere Eingabe in einer der obigen Betriebsarten nicht mehr möglich ist:

- "*" erscheint auf der Eingabepunktanzeige und die Anzeige "ENT **" blinkt.
- In Eingabepunktanzeigemodus erscheint die Meldung FULL MEMORY, wenn Eingabepunkt-Anzeigebetrieb durchgeführt wird (durch Drücken der SET-Taste).
- Keine der LEDs blinkt.

(Die Operation ist die gleiche wie oben beschrieben, selbst wenn einige der Zwischenpunkte nicht eingegeben worden sind.)

	S	R	C	0	1		→	E	N	T	*	*		R		9	0
--	---	---	---	---	---	--	---	---	---	---	---	---	--	---	--	---	---

Diese Anzeige blinkt.

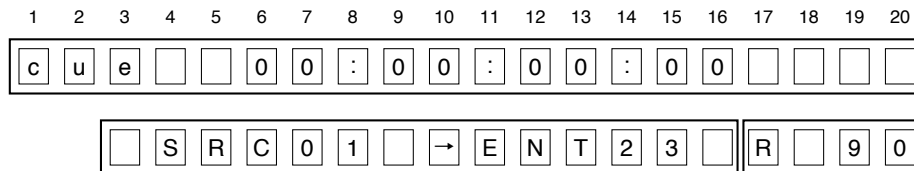
F	U	L	L		M	E	M	O	R	Y				R		9	0
---	---	---	---	--	---	---	---	---	---	---	--	--	--	---	--	---	---

<Hinseis>

Wenn "ON" als Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 132 (ROTA MODE) gewählt worden ist, wird die Eingabe nicht deaktiviert.

Bei Eingabe eines Markierungspunktes als eine Nummer

Drücken Sie die Taste SHIFT, während Sie die Taste ADJ an der Frontplatte gedrückt halten, um den Cue-Punkt-Registrierungsmodus zu aktivieren. Nachdem Sie die zu eingeebende Zeit mit den Tasten SHIFT und ADJ eingestellt haben (gleiche Operation wie TCG-Eingabe), können die Cue-Punkte durch Drücken der Taste SET registriert werden.



Löschen von eingegebenen Punkten

■ Gleichzeitiges Löschen aller eingegebenen Punkte

- Durch Drücken der RESET-Taste während die SET-Taste gedrückt gehalten wird, gehen alle Tasten-LEDs, für die Markierungspunkte eingegeben worden sind, aus und die eingegebenen Punkte werden gelöscht.
- Such- und Eingabezeiger verhalten sich je nach der Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 131 (PAGE MODE) wie folgt:
 - Bei Einstellung auf "MANU":** Beide Zeiger bewegen sich zum oberen Rand (CUE * 1) derselben Seite.
 - Bei Einstellung auf "AUTO":** Beide Zeiger kehren automatisch zum oberen Rand (CUE01) der ersten Seite zurück.
- Diese Operationen werden ohne Rücksicht darauf, ob der Suchpunkt- oder Eingabepunkt-Anzeigemodus aktiviert ist, anerkannt.

■ Individuelle Rückstellung von Eingabepunkten

- Durch Drücken der RESET-Taste während die Taste für den zu löschenden Punkt (CUE1 bis CUE8) gedrückt gehalten wird, geht die LED des entsprechenden eingegebenen Punktes aus und der eingegebene Punkt wird gelöscht.
- Dieser Betrieb ist nur in Eingabepunktanzeigemodus wirksam.
(In Suchpunkt-Anzeigemodus werden eingegebene Punkt auch bei Durchführen dieses Betriebes nicht zurückgestellt.)

<Hinweise>

- Im CTL-Modus ist der Betrieb wie folgt.
 - Wird die Taste RESET bei gedrückt gehaltener Taste SET (CUE) gedrückt, werden alle eingegebenen Cue-Punkte außer CTL einer nach dem anderen zurückgestellt.
 - Wird die Taste SET (CUE) bei gedrückt gehaltener Taste RESET gedrückt, werden alle eingegebenen Cue-Punkte einschließlich CTL einer nach dem anderen zurückgestellt.
- Die eingegebenen Markierungspunkte werden auch durch Auswerfen des Bandes nicht zurückgestellt. In CTL-Modus wird nur CTL zurückgestellt.

Suchbetrieb

Durch Drücken der PREROLL-Taste wird das Band zu dem Markierungspunkt gefahren, der im Suchpunkt-Anzeigemodus blinkt.

Wenn keine CUE-Punkte eingegeben worden sind, erfolgt kein Bandvorlauf.

Darüber hinaus wird im Eingabepunkt-Anzeigemodus kein Vorlauf durchgeführt, selbst wenn die Taste PREROLL gedrückt wird; daher sollte stets geprüft werden, ob der Suchpunkt-Anzeigemodus aktiviert ist.

(In diesem Modus wird die mit dem Einrichtungsmenüpunkt Nr. 016 (CU-ROLL TIME) eingestellte Zeit, nicht die normale Vorlaufzeit, verwendet.)

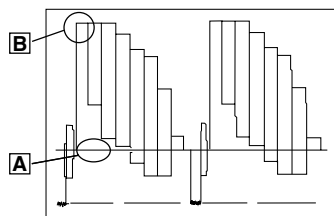
Einstellung der Video-(Encoder-) Ausgangssignale

Nach Herstellen aller Anschlüsse müssen die Video-Ausgangssignale (Encoder-Ausgangssignale) justiert werden, z.B. wenn ein Schnitt mit A/B-Bilddurchlauf (Schnittbetrieb mit zwei Zuspilgeräten) unter Verwendung einer Schnittsteuerung ausgeführt werden soll, da anderenfalls keine fehlerfreie, präzisen Schnitte gewährleistet sind. (Diese Justierung muß jedesmal wiederholt werden, wenn ein Verbindungskabel ausgewechselt wurde oder irgendwelche Anschlüsse verändert worden sind.)

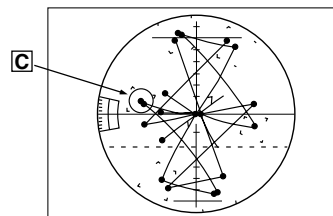
Das Verfahren zur Justierung unter Verwendung dieses Gerätes wird nachstehend beschrieben.

- 1** Die Anschlüsse überprüfen (siehe Seite 22).
- 2** Menüeintrag Nr. 10 (ENCODER SEL) auf "LOCAL" einstellen.
REMOTE: Für Justierung der Video-Ausgangssignale unter Verwendung einer externen Encoder-Fernsteuerung.
LOCAL: Für Justierung der Video-Ausgangssignale an diesem Gerät.
- 3** Das Zuspilgerät separat einstellen.
 - 3-1** Bei Verwendung der werkseitigen Voreinstellungen
Die Schalter VIDEO OUT LEVEL, CHROMA LEVEL, BLACK LEVEL und CHROMA PHASE auf PRESET einstellen.
 - 3-2** Zur Justierung der Video-Ausgangssignale ohne Verwendung der werkseitigen Voreinstellungen
 - 1** Eine Cassette wiedergeben, auf ein Standard-Farbbalkensignal aufgezeichnet ist.
 - 2** Die Regler so justieren, daß die Wellenformen auf dem Wellenform-Monitor (WFM) und Vektorskop (VSC) wie in den Abbildungen unten gezeigt erscheinen.
 - A Schwarzwert**
Den BLACK LEVEL-Regler so justieren, daß die Abweichung weitestgehend beseitigt wird.
 - B Videopiegel**
Den VIDEO LEVEL-Regler auf einen Wert von 700 mV einregeln.
 - C Farbsättigungspegel und -phase**
Die Regler CHROMA LEVEL und CHROMA PHASE so einregeln, daß sich die Spur jeder Vektorwellenform innerhalb der rechteckigen Gittermarkierung befindet.

■ Wellenform auf WFM



■ Wellenform auf VSC



- 4** Die gleichen Justierungen an dem an diesen Videorecorder angeschlossenen Zuspilgerät ausführen.

Systemeinrichtung (werkseitige Voreinstellungen)

Die wichtigsten Einstellungen des Videorecorders werden in Menüs vorgenommen. Die Setup-Menüs erscheinen auf dem Bildschirm, wenn der TV-Monitor an die Buchse VIDEO OUT 3/SERIAL OUT 3 am Anschlußfeld des Videorecorders angeschlossen ist.

Ändern der Einstellungen

- 1 Die MENU-Taste drücken.
Danach erscheint das Setup-Menü auf dem Bildschirm, und die Nummer des Setup-Menüeintrags wird im Zählwerk-Display angezeigt. (Wenn die Systemeinrichtung bereits ausgeführt wurde, erscheinen die zuletzt vorgenommen Änderungen auf dem Bildschirm.)
- 2 Das Suchrad drehen, um den Menüeintrag aufzusuchen, dessen Einstellung geändert werden soll.
Beim Drehen des Suchrads bewegt sich der Cursor (*) über den Bildschirm, und die Nummer des angewählten Eintrags blinkt im Display.
 - Wird das Suchrad im Uhrzeigersinn gedreht, so wird in aufsteigender numerischer Reihenfolge (001→002→003→004 usw.) durch die Menüeinträge weitergeschaltet, bei Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn in umgekehrter Reihenfolge.
 - Das Suchrad sollte hierzu möglichst in der JOG-Betriebsart verwendet werden.
 - Die PLAY-Taste gedrückt halten und die FF-Taste (nächster Haupteintrag) oder die REW-Taste (voriger Haupteintrag) betätigen, um die Haupteinträge des Menüs direkt anzuwählen.
- 3 Die SEARCH-Taste gedrückt halten und das Suchrad drehen, um die Stelle aufzusuchen, an der die Änderung vorgenommen werden soll.
Danach blinkt der Einstellwert.
Durch Drehen des Suchrads im Uhrzeigersinn wird der Wert inkrementiert, durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn wird er dekrementiert.
- 4 Die SEARCH-Taste loslassen, sobald die Einstellung abgeschlossen ist.
Der Einstellwert blinkt auf dem Bildschirm und im Display.
 - In der SHTL-Betriebsart verschieben sich die Einträge, wenn sich das Suchrad nicht in seiner mittleren Raststellung befindet.
- 5 Schritt 2 bis 4 für alle anderen Menüeinträge wiederholen, deren Einstellungen geändert werden sollen.
- 6 Die SET-Taste drücken.
Damit werden die neuen Einstellungen im Speicher registriert.
 - Die MENU-Taste drücken, um auf die Einstellungen zurückzukehren, die vor Ausführung der Änderungen wirksam waren.

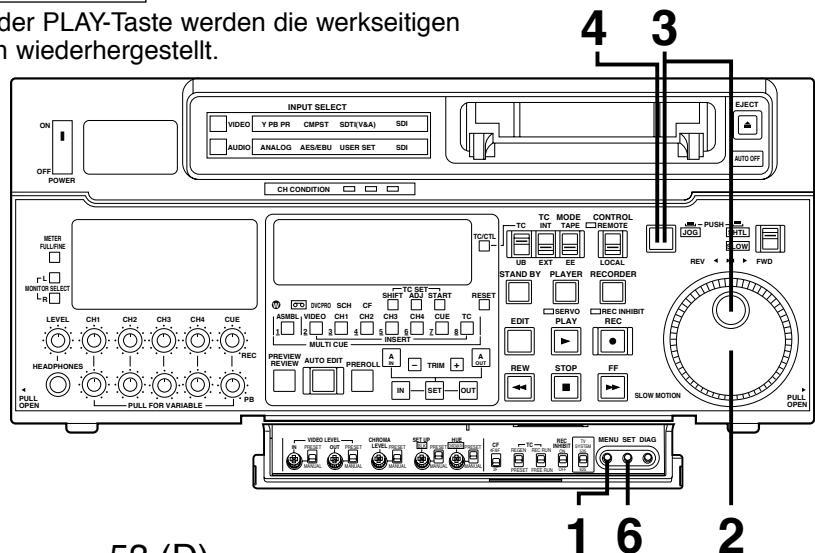
Um auf die werkseitigen Voreinstellungen zurückzukehren, die RESET-Taste drücken, während das Menü angezeigt wird. **Danach erscheint die folgende Meldung:**

SETUP-MENU INIT SET
YES<PLAY>/NO<STOP>

Durch Drücken der PLAY-Taste werden die werkseitigen Voreinstellungen wiederhergestellt.

<Hinweise>

- Wenn die RESET-Taste gedrückt wird, um die werkseitigen Vor-einstellungen wiederherzustellen, werden diese ausschließlich für die momentan aufgerufene Benutzerdatei wiederhergestellt; die Einstellungen aller anderen Benutzerdateien werden von dieser Rückstellung nicht beeinflusst.
- Der geänderte Inhalt des SYSTEM-Menüs wird selbst bei Drücken der MENU-Taste registriert.

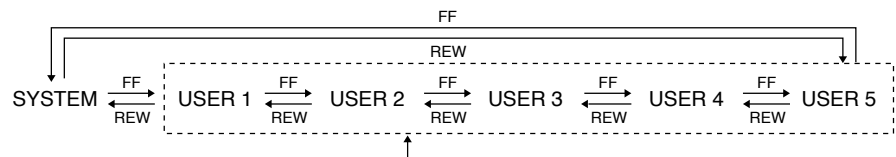


Setup-Menüs

Dieser Videorecorder kann bis zu 5 Benutzerdateien (USER 1 bis USER 5) abspeichern, die jeweils verschiedene Menüeinstellungen enthalten und auf Wunsch abgerufen und verwendet werden können.

Ändern des Inhalts einer Benutzerdatei

- 1** Die MENU-Taste drücken.
- 2** Die STAND BY-Taste gedrückt halten und die FF-Taste drücken, um auf die nächste Benutzerdatei weiterzuschalten.
Die STAND BY-Taste gedrückt halten und die REW-Taste drücken, um auf die vorige Benutzerdatei zurückzukehren.



Benutzerdateien (USER FILE)

Jede Benutzerdatei umfaßt die folgenden Menüs:

- BASIC
- OPERATION
- INTERFACE
- EDIT
- TAPE PROTECT
- TIME CODE
- VIDEO
- AUDIO
- V BLANK
- MENU

- 3** Anhand von Schritt 2 oben die gewünschte Benutzerdatei wählen, die gewünschten Änderungen vornehmen und dann die SET-Taste drücken. Die neuen Einstellungen werden abgespeichert.

<Hinweis>

Die Einträge des SYSTEM-Menüs sind nicht in Benutzerdatei 1 bis 5 enthalten.

Um daher nach Wahl einer Benutzerdatei Änderungen im SYSTEM-Menü auszuführen, zuerst die SYSTEM-Datei abrufen und dann die Einträge des SYSTEM-Menüs wunschgemäß ändern.

Setup-Menüs

Der Sperrmodus kann aktiviert werden, um die Einstellungen in den System- und Benutzerdateien (USER2 – USER5) zu schützen. Nach Aktivierung dieses Modus ist eine Änderung der Einstellungen nicht mehr möglich.

Zum Aktivieren und Deaktivieren des Sperrmodus für die System- und Benutzerdateien ist der Menüeintrag Nr. 30 (MENU LOCK) bzw. der Menüeintrag Nr. A03 (MENU LOCK) zu benutzen.

Aktivieren und Deaktivieren des Sperrmodus

- 1** Die MENU-Taste drücken.
- 2** Bei gedrückt gehaltener STAND BY-Taste die REW- oder FF-Taste drücken, um die Datei anzuwählen, für die der Sperrmodus aktiviert oder deaktiviert werden soll.
- 3** Den Cursor (*) auf dem Menübildschirm durch Drehen des Suchrads zum Menüeintrag Nr. 30 (MENU LOCK) bzw. zum Menüeintrag Nr. A03 (MENU LOCK) für die System- oder Benutzerdatei bewegen.
- 4** Die SEARCH-Taste gedrückt halten und Das Suchrad drehen, um Aktivierung bzw. Deaktivierung des Sperrmodus zu wählen.
Zum Aktivieren der Sperre: Die Einstellung 0001 (ON) wählen.
Zum Deaktivieren der Sperre: Die Einstellung 0000 (OFF) wählen.

Wenn die Sperre aktiviert worden ist, blinkt "LOCKED" auf dem Menübildschirm. Außerdem hört die Zähleranzeige auf zu blinken und bleibt erleuchtet.

SETUP-MENU	LOCKED
<USER2>	No.800 – 0005
*000 P-ROLL TIME	5s
001 LOCAL ENA	ST&EJ
002 TAPE TIMER	±12h
003 REMAIN SEL	OFF
004 SETUP NUMBER	OFF
005 METER SELECT	CUE
006 SYNCHRONIZE	OFF
007 SUPER	ON
008 DISPLAY SEL	T&STA

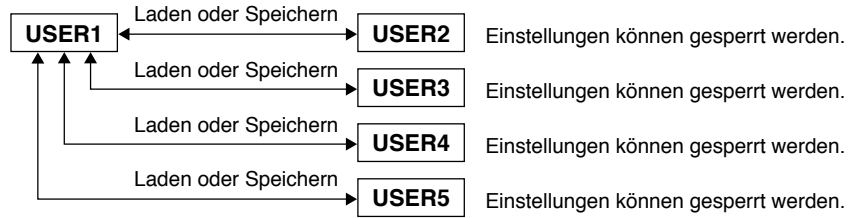
- 5** Die SET-Taste drücken. Dadurch wird die Einstellung gespeichert.

<Hinweise>

- Der Sperrmodus kann nicht für die Einstellungen der Datei USER1 aktiviert werden.
- Dateien, für die der Sperrmodus aktiviert worden ist, können selbst durch Drücken der RESET-Taste nicht auf die Werkseinstellungen zurückgestellt werden.

Setup-Menüs

Der Inhalt der Dateien USER2 bis USER5 kann in die Datei USER1 kopiert (geladen) werden. Außerdem kann der Inhalt der Datei USER1 in die Dateien USER2 bis USER5 kopiert (gespeichert) werden.



Laden einer Benutzerdatei

- 1** Die MENU-Taste drücken.
- 2** Bei gedrückt gehaltener STAND BY-Taste die REW- oder FF-Taste drücken, um die Datei USER1 anzuwählen.
- 3** Den Cursor (*) auf dem Menübildschirm durch Drehen des Suchrads zum Menüeintrag Nr. A00 (LOAD) bewegen.

```

SETUP-MENU  MENU
<USER1>     NO.A00 - 0000
804 BLANK LINE   BLANK
*A00 LOAD       USER2
A01 SAVE        USER2
A02 P.ON LOAD   OFF
END
  
```

- 4** Die SEARCH-Taste gedrückt halten und das Suchrad drehen um die Benutzerdatei zu anwählen, deren Inhalt in USER1 geladen werden soll.
- 5** Die SET-Taste drücken. Die folgenden Meldungen erscheinen auf Menübildschirm und Zählerdisplay.

Menübildschirm

```

SETUP-MENU LOAD

  USER2 → USER1 OK?
  YES<PLAY>/NO<STOP>
  
```

Zählerdisplay

```

TCR 00:00:00:00
SETUP LOAD U-2 → U-1
  
```

Die in Schritt 4 angewählte Benutzerdateinummer wird im schattierten Bereich angezeigt.

- 6** Die PLAY-Taste drücken. Die Einstellungen der in Schritt 4 angewählten Benutzerdatei werden geladen, und die Menüanzeige USER1 erscheint. Wird die Taste STOP gedrückt, erscheint die Menüanzeige USER1, während die Einstellungen unverändert bleiben.
- 7** Den Cursor (*) auf dem Menübildschirm durch Drehen des Suchrads zu einem beliebigen Menüeintrag außer Nr. A00 (LOAD) und Nr. A01 (SAVE) bewegen.
- 8** Die SET-Taste drücken. Die Einstellungen von USER1 werden nun gespeichert. Wenn die Einstellungen von USER1 nicht gespeichert werden sollen, drücken Sie anstelle der SET-Taste die MENU-Taste.

Setup-Menüs

Speichern einer Benutzerdatei

- 1 Die MENU-Taste drücken.
- 2 Bei gedrückt gehaltener STAND BY-Taste die REW- oder FF-Taste drücken, um die Datei USER1 anzuwählen.
- 3 Den Cursor (*) auf dem Menübildschirm durch Drehen des Suchrads zum Menüeintrag Nr. A01 (SAVE) bewegen.

```
SETUP-MENU  MENU
<USER1>     NO.A00 - 0000
804 BLANK LINE   BLANK
A00 LOAD          USER2
*A01 SAVE        USER2
A02 P.ON LOAD    OFF
END
```

- 4 Die SEARCH-Taste gedrückt halten und das Suchrad drehen um die Benutzerdatei zu anwählen, deren Inhalt in USER1 geladen werden soll. Benutzerdateien, für die der Sperrmodus aktiviert worden ist, werden nicht angezeigt. Wenn der Sperrmodus für alle Benutzerdateien aktiviert worden ist, erscheint die Anzeige "LOCKED", und der Inhalt kann nicht gespeichert werden.
- 5 Die SET-Taste drücken. Die folgenden Meldungen erscheinen auf Menübildschirm und Zählerdisplay.

Menübildschirm

```
SETUP-MENU SAVE

USER1 → USER2 OK?
YES<PLAY>/NO<STOP>
```

Zählerdisplay

```
TCR 00:00:00:00
SETUP SAVE U-1 → U-2
```

Die in Schritt 4 angewählte Benutzerdateinummer wird im schattierten Bereich angezeigt.

- 6 Die PLAY-Taste drücken. Der Inhalt der Datei USER1 wird in der in Schritt 4 angewählten Benutzerdatei gespeichert und in den Arbeitsspeicher geladen. Wird die STOP-Taste gedrückt, erscheint die Menüanzeige USER1, während die Einstellungen unverändert bleiben.
- 7 Den Cursor (*) auf dem Menübildschirm durch Drehen des Suchrads zu einem beliebigen Menüeintrag außer Nr. A00 (LOAD) und Nr. A01 (SAVE) bewegen.
- 8 Die SET-Taste drücken. Die Einstellungen von USER1 werden nun gespeichert. Wenn die Einstellungen von USER1 nicht gespeichert werden sollen, drücken Sie anstelle der SET-Taste die MENU-Taste.

Automatisches Laden einer Benutzerdatei beim Einschalten der Stromversorgung

Wird die zu ladende Benutzerdatei mit Hilfe des Menüeintrags Nr. A02 (P.ON LOAD) im voraus ausgewählt, wird sie beim Einschalten der Stromversorgung automatisch in USER1 geladen.

Setup-Menüs

Das SYSTEM-Menü

<SYSTEM>

Eintrag		Einstellung		Beschreibung
Nr.	Eingeblendete Anzeige	Nr.	Eingeblendete Anzeige	
00	WFM SEL	0000 0001 <u>0002</u> 0003 0004 0005	CTL TC <u>VIDEO</u> SYNC RF ENV	Dient zur Wahl des Signals, das von der Buchse VIDEO OUT 2 ausgegeben wird. 0: Das CTL-Signal wird ausgegeben. 1: Das Zeitcodesignal wird ausgegeben. 2: Das Video-Ausgangssignal wird ausgegeben. 3: Das Synchronsignal wird ausgegeben. 4: Das Signal PB L1R3ch RF wird ausgegeben. 5: Das Signal PB L1R3ch ENV wird ausgegeben. <Hinweise> 1. Die Einstellungen können ungeachtet der Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 30 (MENU LOCK) jederzeit geändert werden. 2. Während normaler Wiedergabe haben die Ausgangssignale Pegel, die praktisch identisch mit den folgenden Werten bei 75-Ω-Abschluß sind. CTL: 0,1 bis 0,3 Vs-s TC: 0,6 Vs-s VIDEO: 1,0 Vs-s SYNC: 0,25 Vs-s
10	ENCODER SEL	0000 <u>0001</u>	REMOTE <u>LOCAL</u>	Dient zur Festlegung, ob das Video-Ausgangssignal am Videorecorder oder über Fernsteuerung mit einem externen Encoder justiert werden kann. 0: Das Video-Ausgangssignal wird über Fernsteuerung mit einem externen Encoder justiert. 1: Das Video-Ausgangssignal wird am Videorecorder justiert.
11	SYS SC	0000 : <u>0127</u> : 0255	-127 : <u>0</u> : 128	Justierung der Systemphase: Der Gesamteinstellbereich beträgt ±180° oder mehr. Negativer Wert: Voreilende Phase Positiver Wert: Verzögerte Phase <Hinweis> Nach einer Änderung wird der Standardwert (werkseitige Voreinstellung) bei einer Rückstellung des Systems nicht wiederhergestellt.
12	SYS H	0000 : <u>0108</u> : 0216	-108 : <u>0</u> : 108	Justierung der Systemphase: Schritten von 74 ns Negativer Wert: Voreilende Phase Positiver Wert: Verzögerte Phase <Hinweis> Nach einer Änderung wird der Standardwert (werkseitige Voreinstellung) bei einer Rückstellung des Systems nicht wiederhergestellt.
13	VIDEO PHASE	0000 : <u>0032</u> : 0064	-32 : <u>0</u> : 32	Justierung der Videophase in Schritten von 148 ns Negativer Wert: Voreilende Phase Positiver Wert: Verzögerte Phase
14	SCH COARSE	<u>0000</u> 0001 0002 0003	<u>0</u> 90 180 270	Justierung der SCH-Phase in Einheiten von 90° Negativer Wert: Voreilende Phase Positiver Wert: Verzögerte Phase (Die SC-Phasen ändert sich, nicht aber die H-Phase.)
15	SCH FINE	0000 : <u>0032</u> : 0064	-32 : <u>0</u> : 32	Justierung der SCH-Phase: Der Gesamteinstellbereich beträgt ±45° oder mehr. Negativer Wert: Voreilende Phase Positiver Wert: Verzögerte Phase (Die SC-Phasen ändert sich, nicht aber die H-Phase.)
16	AV PHASE	0000 : <u>0100</u> : 0200	-100 : <u>0</u> : 100	Dient zur Justierung der Audio-Ausgangsphase in bezug auf das Video-Ausgangssignal in Schritten von 20,8 µsec. Negativer Wert: Die Audio-Ausgangsphase eilt in bezug auf das Video-Ausgangssignal vor. Positiver Wert: Die Audio-Ausgangsphase ist in bezug auf das Video-Ausgangssignal verzögert.

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

Setup-Menüs

Das SYSTEM-Menü

<SYSTEM> (Fortsetzung)

Eintrag		Einstellung		Beschreibung
Nr.	Eingeblendete Anzeige	Nr.	Eingeblendete Anzeige	
17	SYS H RANGE	0000 <u>0001</u>	FULL <u>FINE</u>	Dient zur Festlegung des Einstellbereich für die System-H-Phase, wenn ein externes Gerät an die Buchse ENCODER REMOTE angeschlossen ist. 0: ±8,0 µsec 1: -2,0 bis 2,7 µsec <Hinweise> • Nach einer Änderung wird der Standardwert (werkseitige Voreinstellung) bei einer Rückstellung des Systems nicht wiederhergestellt. • Die Operation FULL erfolgt ohne Rücksicht auf die Einstellung dieses Postens, wenn SYSTEM H mit diesem Gerät anstelle des Encoder-Fernsteuergerätes verändert wird.
18	SYS H OFFSET	0000 0001 0002 <u>0003</u> 0004 0005 0006	-3 -2 -1 <u>0</u> 1 2 3	Systemphasen-Einstellung. 0: -13,4 µsec 1: -8,96 µsec 2: -4,52 µsec 3: 0 sec 4: +4,52 µsec 5: +8,96 µsec 6: +13,4 µsec <Hinweis> Die Werkseinstellungen bleiben unverändert, selbst wenn versucht wird, einen Einstellvorgang durchzuführen.
19	SYS SC/H	<u>0000</u> 0001	<u>REMOTE</u> LOCAL	Damit wird festgelegt, ob die Systemphase durch das Gerät oder das externe Encoder-Fernsteuergerät eingestellt wird. 0: Die Systemphase wird durch das externe Encoder-Fernsteuergerät eingestellt. 1: Die Systemphase wird durch das Gerät eingestellt. <Hinweis> Diese Einstellung ist unwirksam, wenn LOCAL als Einstellung des SYSTEM-Menüeintrags Nr. 10 (ENCODER SEL) gewählt worden ist.
30	MENU LOCK	<u>0000</u> 0001	<u>OFF</u> ON	Damit wird festgelegt, ob der Systemdatei-Sperrmodus aktiviert oder deaktiviert wird. 0: Die Sperre ist aktiviert (Daten können nicht geändert werden). 1: Die Sperre ist aktiviert (Daten können nicht geändert werden). <Hinweis> Der Einrichtungsmenüpunkt Nr. 00 (WFM SEL) kann jederzeit ohne Rücksicht auf die Einstellung dieses Menüpunktes geändert werden.

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

Einstellungen des Video-Ausgangssignals

Die Einstellungen des Video-Ausgangssignals werden mit den SYSTEM-Menüeintrag Nr. 10 (ENCODER SEL) und Nr. 19 (SYS SC/H) durchgeführt. Die nachstehende Tabelle zeigt eine Steuermatrix der Einstellungen.

Einstellung		Eingestellter Posten		
SYSTEM-Menüeintrag 10: ENCODER SEL	SYSTEM-Menüeintrag 19: SYS SC/H	SYSTEM-Menüeintrag 11: SYS SC 12: SYS H	SYSTEM-Menüeintrag 17: SYS H RANGE	VIDEO LEVEL CHROMA LEVEL BLACK LEVEL CHROMA PHASE
LOCAL	LOCAL REMOTE	Einheit	Immer FULL, ungeachtet der Einstellung	Einheit
REMOTE	LOCAL REMOTE	Einheit Externes Encoder-Fernsteuergerät		FULL/FINE

Setup-Menüs

Benutzerdateien (USER)

<BASIC>

Eintrag		Einstellung		Beschreibung
Nr.	Eingeblendete Anzeige	Nr.	Eingeblendete Anzeige	
000	P-ROLL TIME	0000 ⋮ <u>0005</u> ⋮ 0015	0S ⋮ 5S ⋮ 15S	Dient zur Einstellung der Vorlaufzeit auf einen Wert zwischen 0 und 15 Sekunden in 1-Sekunden-Schritten. <Hinweis> Bei Einstellung des Gerätes auf automatischen Schnitt [PREVIEW, AUTO EDIT] wird kein Schnittvorgang ausgeführt, wenn die Vorlaufzeit auf 0 Sekunden eingestellt ist.
001	LOCAL ENA	0000 <u>0001</u> 0002	DIS ST&EJ ENA	Dient zur Festlegung der Funktionstasten an der Frontplatte, die funktionsfähig sind, wenn sich der REMOTE/LOCAL-Schalter in Stellung REMOTE befindet. 0: Keine Tasten sind funktionsfähig. 1: Nur die Tasten STOP und EJECT sind funktionsfähig. 2: Alle Tasten mit Ausnahme von RECORDER und PLAYER sind funktionsfähig.
002	TAPE TIMER	<u>0000</u> 0001	<u>±12h</u> 24h	Dient zur Wahl des 12- oder 24-Stunden-Formats der Zeitanzeige des Bandzeitzählwerks. 0: 12-Stunden-Format 1: 24-Stunden-Format
003	REMAIN SEL	0000 <u>0001</u>	OFF <u>ON</u>	Damit wird festgelegt, ob die Bandrestzeit (REMAIN) auf dem Frontplattendisplay sowie als Einblendung in das Signal der Buchsen VIDEO OUT 3/SERIAL OUT 3 angezeigt wird oder nicht. 0: Die Bandrestzeit wird nicht angezeigt. 1: Die Bandrestzeit wird angezeigt. <Hinweise> • Die Bandrestzeit wird rechts von der zweiten Zeile auf dem Frontplattendisplay und in der Einblendung angezeigt. • Selbst bei Wahl von 1 (ON) wird die Bandrestzeit nicht angezeigt, während sie nach dem Auswerfen oder Einlegen einer Cassette vom Gerät berechnet wird. • Wenn TIME als Einstellung des Einrichtungsmenüeintrags Nr. 008 (DISPLAY SEL) gewählt worden ist, wird die Zeit nicht in der Einblendung angezeigt. • Keine Zeitanzeige erscheint, wenn das Einfrierungszeichen (F) durch die Einstellung des Einrichtungsmenüeintrags Nr. 111 (FRZ MODE SEL) angezeigt wird. • Keine Zeitanzeige erscheint, wenn BOT oder EOT bei Erkennung des Bandanfangs oder -endes angezeigt wird.
004	SETUP NUMBER	<u>0000</u> 0001	<u>OFF</u> ON	Dient zur Festlegung, ob die Benutzerdateinummer in SETUP-MENU auf dem Bildschirm angezeigt wird. 0: Die SETUP-MENU-Nr. wird nicht angezeigt. 1: Die SETUP-MENU-Nr. wird angezeigt.
005	METER SELECT	<u>0000</u> 0001	<u>CUE</u> VIDEO	Dient zur Festlegung, ob das Pegelmeter den Signalpegel der Cue-Spur oder den Videosignalpegel anzeigt. 0: Der Signalpegel der Cue-Spur wird angezeigt. 1: Der Videosignalpegel wird angezeigt.
006	SYNCHRO- NIZE	<u>0000</u> 0001	<u>OFF</u> ON	Dient zur Festlegung, ob zwei Videorecorder synchron betrieben werden oder nicht. 0: Kein synchroner Betrieb. Die Schnittpunkte der beiden Videorecorder weichen um mehrere Vollbilder voneinander ab, doch kann der Schnittvorgang schnell gestartet werden. 1: Synchroner Betrieb. Dies gewährleistet fehlerfreie Schnitte.
007	SUPER	0000 <u>0001</u> 0002	OFF <u>ON</u> SW	Dient zur Festlegung, ob Zeitcodatdaten und andere eingeblendete Zeichen, die an die Buchse VIDEO OUT 3/SERIAL OUT 3 ausgegeben werden, angezeigt werden oder nicht. 0: Keine Anzeige 1: Anzeige 2: ON/OFF für die eingeblendete Anzeige wird jedesmal umgeschaltet, wenn die Taste PLAY gedrückt wird, während die Taste SET im unteren Bedienfeld der Frontplatte gedrückt gehalten wird. <Hinweis> Reguläre Wiedergabe erfolgt, wenn die Taste PLAY zuerst gedrückt wird.

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

Setup-Menüs

Benutzerdateien (USER)

<BASIC> (fortsetzung)

Eintrag		Einstellung		Beschreibung
Nr.	Eingeblendete Anzeige	Nr.	Eingeblendete Anzeige	
008	DISPLAY SEL	0000 <u>0001</u> 0002 0003 0004 0005 0006	TIME T&STA T&S&M T&RT T&YMD T&MDY T&DMY	Dient zur Wahl der Informationen, die Zeitcodedaten und anderen eingeblendete Zeichen enthalten, die an die Buchse VIDEO OUT 3/SERIAL OUT 3 ausgegeben werden. 0: Nur Zeit 1: Zeit und Status 2: Zeit, Status und Modus 3: Zeit und REC TIME 4: Zeit und REC DATE (Jahr/Monat/Tag) 5: Zeit und REC DATE (Monat/Tag/Jahr) 6: Zeit und REC DATE (Tag/Monat/Jahr) <Hinweise> 1. Als Modus wird "DVCPRO_50" für DVCPRO50 (50 Mbps), "DVCPRO" für DVCPRO (25 Mbps), "DV" für DV oder "DVCAM" für DVCAM angezeigt. 2. Bei Wahl von 2 (T&S&M) für diesen Eintrag erscheint eine Fehlermeldung, falls eine Warnung oder ein Fehler auftritt. 3. REC TIME und REC DATE werden nur bei DV/DVCAM-Wiedergabe angezeigt. Beim Format DVCPRO50 (50 Mbps) oder DVCPRO (25 Mbps) wird der Betriebszustand angezeigt.
009	CHARA H-POS	0000 : <u>0004</u> : 0015	0 : 4 : 15	Dient zur Festlegung der horizontalen Position von Zeitcodedaten und anderen Einblendungszeichen, die an die Buchse VIDEO OUT 3/SERIAL OUT 3 ausgegeben werden, auf dem Bildschirm. <Hinweise> 1. Bei der Einstellung dieses Eintrags wird der Status von Eintrag Nr. 003 (DISPLAY SEL) an die Buchse VIDEO OUT 3/SERIAL OUT 3 selbst dann ausgegeben, wenn Eintrag Nr. 006 (SUPER) auf "OFF" eingestellt wurde. Beim Verlassen des Menüs jedoch entspricht der Betriebsvorgang der jeweiligen Einstellung ("ON" bzw. "OFF") von Eintrag Nr. 006 (SUPER). Der Status von Eintrag Nr. 007 (CHARA TYPE) wird an die Buchse VIDEO OUT 3/SERIAL OUT 3 entsprechend des im Menü eingestellten Status ausgegeben. 2. Wenn die Einstellung von Eintrag Nr. 003 (DISPLAY SEL) dazu führt, daß Zeichen über den Bildschirmrand hinauslaufen, wird der Einstellwert automatisch geändert, so daß die Zeichen in lesbaren Positionen auf dem Bildschirm erscheinen.
010	CHARA V-POS	625-Modus 0000 : <u>0023</u> : 0028 525-Modus 0000 : <u>0018</u> : 0022	0 : 23 : 28 0 : 18 : 22	Dient zur Festlegung der vertikalen Position von Zeitcodedaten und anderen Einblendungszeichen, die an die Buchse VIDEO OUT 3/SERIAL OUT 3 ausgegeben werden, auf dem Bildschirm. <Hinweise> 1. Bei der Einstellung dieses Eintrags wird der Status von Eintrag Nr. 003 (DISPLAY SEL) an die Buchse VIDEO OUT 3/SERIAL OUT 3 selbst dann ausgegeben, wenn Eintrag Nr. 006 (SUPER) auf "OFF" eingestellt wurde. Beim Verlassen des Menüs jedoch entspricht der Betriebsvorgang der jeweiligen Einstellung ("ON" bzw. "OFF") von Eintrag Nr. 006 (SUPER). 2. Wenn die Einstellung von Eintrag Nr. 003 (DISPLAY SEL) dazu führt, daß Zeichen über den Bildschirmrand hinauslaufen, wird der Einstellwert automatisch geändert, so daß die Zeichen in lesbaren Positionen auf dem Bildschirm erscheinen.
011	CHARA TYPE	<u>0000</u> 0001	WHITE W/OUT	Dient zur Festlegung der Darstellungsform der an die Buchse VIDEO OUT 3/SERIAL OUT 3 ausgegebenen Einblendungszeichen sowie der Menüanzeigen usw. 0: Weiße Zeichen auf schwarzem Hintergrund 1: Weiße Zeichen mit schwarzer Umrandung
012	SYS FORMAT	<u>0000</u> 0001	50M 25M	Dient zur Festlegung des Aufnahme- und Wiedergabeformats des Videorecorders. 0: DVCPRO50 (50 Mbps) wird gewählt. 1: DVCPRO (25 Mbps) wird gewählt.

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

Setup-Menüs

Benutzerdateien (USER)

<BASIC> (fortsetzung)

Eintrag		Einstellung		Beschreibung
Nr.	Eingeblendete Anzeige	Nr.	Eingeblendete Anzeige	
013	PB FORMAT	<u>0000</u> 0001	<u>MANUAL</u> AUTO	<p>Dient zur Festlegung des Formats, in dem das Band wiedergegeben werden soll.</p> <p>0: Entspricht der Einstellungen von Menüeinträgen Nr. 012 (SYS FORMAT) und Nr. 014 (FORMAT SEL).</p> <p>1: Das Format entspricht dem Format, in dem das Band bespielt wurde.</p> <p><Hinweise></p> <ul style="list-style-type: none"> Nach Wahl einer Schnittbetriebsart wird die Einstellung "MANUAL" für interne Betriebsabläufe erzwungen. Im 625er und 525er Modus steht die Automatik-Einstellung nicht zur Verfügung. Bei Wahl von AUTO kann es nach dem Einlegen der Cassette zu Bild- und Tonstörungen kommen, bis das Format erkannt wird. Die Erkennung von L-Cassetten der Formate DV und DVCAM kann mehrere Sekunden dauern. Beachten Sie, daß bei Aufnahmestart vor Abschluß des Erkennungsprozesses der DVCPRO-Aufnahmemodus selbst für DV/DVCAM-Bänder aktiviert wird.
014	FORMAT SEL	<u>0000</u> 0001 0002 0003	<u>DVCPRO</u> DV DVCAM SW	<p>Damit wird das für L- oder S-Cassetten zu benutzende Format eingerichtet, wenn MANUAL für den Einrichtungsmenüpunkt Nr. 013 (PB FORMAT) gewählt worden ist.</p> <p>0: Der Modus DVCPRO (50 Mbps oder 25 Mbps) wird bei Verwendung einer "L"-Cassette aktiviert; bei Verwendung einer "S"-Cassette wird der Modus DV aktiviert.</p> <p>1: Der Modus DV wird bei Verwendung einer "L"- oder "S"-Cassette aktiviert.</p> <p>2: Der Modus DVCAM wird bei Verwendung einer "L"- oder "S"-Cassette aktiviert.</p> <p>3: Jedes Mal, wenn die Tasten STOP und SET unten Bedienfeld der Frontplatte gleichzeitig gedrückt werden, ändert sich das Format wie folgt. "L"-Cassette: DVCPRO → DV → DVCAM → DVCPRO → ... "S"-Cassette: DV → DVCAM → DV → ...</p> <p>Das Format wird jedoch nur dann umgeschaltet, wenn der Bandlauf durch Auswurf, Stop, Bereitschaft-Aus usw angehalten worden ist.</p> <p>Wird das Format im Ladevollendungszustand umgeschaltet, erhält man eventuell keine genaue REMAIN-Anzeige.</p> <p><Hinweise></p> <p>Bitte beachten Sie, daß die folgenden Probleme zusätzlich zu Wiedergabeproblemen auftreten können, wenn ein Band mit einem anderen als dem gewählten Format eingelegt wird.</p> <ol style="list-style-type: none"> Wird bei Wahl des Modus DVCPRO ein DV- oder DVCAM-Band eingelegt, führt das Deck die Aufnahme aus, wobei jedoch keine Garantie für das Resultat usw gegeben werden kann. Wird bei Wahl des Modus DV oder DVCAM ein DVCPRO-Band eingelegt, kann das Deck keine Aufnahme durchführen. Die verbleibende Bandzeit wird nicht genau angezeigt. Die Verlangsamungspositionen in der Nähe des Bandanfangs und Bandendes werden nicht genau gefunden. Weiterhin wird das Verhalten usw. nicht garantiert, wenn ein Band mit einem anderen als dem gewählten Format eingelegt wird. <ul style="list-style-type: none"> Die Wahl von 50 Mbps oder 25 Mbps im DVCPRO-Modus erfolgt mit dem Einrichtungsmenüpunkt Nr. 012 (SYS FORMAT).

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

Setup-Menüs

Benutzerdateien (USER)

<BASIC> (fortsetzung)

Eintrag		Einstellung		Beschreibung
Nr.	Eingeblendete Anzeige	Nr.	Eingeblendete Anzeige	
015	MONI CONTROL	<u>0000</u> 0001	<u>MANU</u> AUTO	Damit wird festgelegt, ob das Aufnahmegerät zwangsweise auf EE-Modus geschaltet und die Wiedergabesignale des Wiedergabegerätes durch Drücken der Taste PLAYER des Aufnahmegerätes an den Monitor ausgegeben werden, wenn ein Monitor bei Deck-zu-Deck-Schnitt nur an das Aufnahmegerät angeschlossen worden ist. 0: Es erfolgt keine Zwangsumschaltung des Aufnahmegerätes auf EE-Modus. 1: Es erfolgt Zwangsumschaltung des Aufnahmegerätes auf EE-Modus, und die Wiedergabesignale des Wiedergabegerätes werden ausgegeben.
016	CU-ROLL TIME	<u>0000</u> : 0015	<u>0s</u> : 15s	Dient zur Einstellung der Vorlaufzeit mit der Taste PREROLL, wenn die Multi-Suchlauffunktion auf ON eingestellt worden ist. Die Zeit kann in 1-Sekunden-Schritten von 0 bis 15 Sekunden eingestellt werden.

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

Wiedergabeformate

Die folgenden Einstellungsoptionen werden mit einer Kombination von Menüeinstellungen (Nr. 012, 013, 014) gewählt.

013: PB FORMAT	012: SYS FORMAT	014: FORMAT SEL	Wiedergabeformat		
			L-Cassette	M-Cassette	S-Cassette
MANUAL	50M	DVCPRO	DVCPRO50 (50 Mbps)	DVCPRO50 (50 Mbps)	DV
		DV	DV	DVCPRO50 (50 Mbps)	DV
		DVCAM	DVCAM	DVCPRO50 (50 Mbps)	DVCAM
	25M	DVCPRO	DVCPRO (25 Mbps)	DVCPRO (25 Mbps)	DV
		DV	DV	DVCPRO (25 Mbps)	DV
		DVCAM	DVCAM	DVCPRO (25 Mbps)	DVCAM
AUTO	---	---	DVCPRO50 (50 Mbps)/ DVCPRO (25 Mbps)/ DV/DVCAM Automatische Erkennung	DVCPRO50 (50 Mbps)/ DVCPRO (25 Mbps) Automatische Erkennung	DV/DVCAM Automatische Erkennung

<Hinweise>

- Beim Auswerfen einer Cassette wird die mit dem Einrichtungsmenüpunkt Nr. 012 (SYS FORMAT) gewählte VTR-Formateinstellung verwendet.
- Wenn AUTO als Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 013 (PB FORMAT) gewählt worden ist, werden die folgenden Formate während des Formaterkennungsprozesses (beim Einlegen einer Cassette) aktiviert.
L- und M-Cassetten → Das für den Einrichtungsmenüpunkt Nr. 012 (SYS FORMAT) gewählte Format
S-Cassetten → DVCAM-Format bei Wahl von DVCAM für den Einrichtungsmenüpunkt Nr. 014 (FORMAT SEL); DV-Format bei anderen Einstellungen.

Setup-Menüs

Benutzerdateien (USER)

<OPERATION>

Eintrag		Einstellung		Beschreibung
Nr.	Eingeblendete Anzeige	Nr.	Eingeblendete Anzeige	
100	SEARCH ENA	<u>0000</u> 0001	— <u>DIAL</u> KEY	Dient zur Festlegung, ob das Suchrad direkt oder erst nach Drücken der SEARCH-Taste betätigt werden kann. 0: Für direkte Betätigung des Suchrads. 1: Die Suchlauf-Betriebsart wird erst nach Drücken der SEARCH-Taste aktiviert.
101	SHTL MAX	0000 <u>0001</u> 0002	×8.4 — <u>×16</u> ×32	Dient zur Festlegung der maximalen Bandgeschwindigkeit im Shuttle-Betrieb. 0: 8,4(7,0)fache Normalgeschwindigkeit 1: 16fache Normalgeschwindigkeit 2: 32fache Normalgeschwindigkeit <Hinweis> Der Wert für das DV/DVCAM-Format ist in Klammern angegeben.
102	FF. REW MAX	0000 <u>0001</u> 0002	×16 — <u>×32</u> ×50	Dient zur Festlegung der maximalen Bandgeschwindigkeit bei Schnellvorlauf und Rückspulen. 0: 16(32)fache Normalgeschwindigkeit 1: 32(60)fache Normalgeschwindigkeit 2: 50(100)fache Normalgeschwindigkeit <Hinweise> • Die in Klammern angegebenen Werte gelten für den Modus DVCPRO (25 Mbps). • Im DV/DVCAM-Format ist die maximale Bandgeschwindigkeit auf 32× festgelegt, ohne Rücksicht auf die Einstellung dieses Menüpunktes.
103	AUDIO MUTE	<u>0000</u> 0001	— <u>OFF</u> ON	Dient zur Festlegung des Ausgabestatus der Audiosignale beim Umschalten aus dem Stopp- oder Suchlauf-Betrieb in die Wiedergabe-Betriebsart. 0: Kürzere Stummschaltung 1: Die Audiosignale werden erst nach der Stabilisierung ausgegeben. <Hinweis> Bei Einstellung auf "0" (OFF) ist der anfänglich ausgegebene Ton unvollständig. Daher empfiehlt sich diese Einstellung nicht für Sendezwecke.
104	REF ALARM	0000 <u>0001</u>	OFF — <u>ON</u>	Dient zur Festlegung, ob der Benutzer durch ein Alarmsignal gewarnt werden soll (ON), wenn dem Gerät kein Referenz-Videosignal zugeleitet wird, oder nicht (OFF). 0: Ein Warnsignal wird nicht gegeben. 1: Die blinkende STOP-Lampe blinkt als Warnsignal.

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

Setup-Menüs

Benutzerdateien (USER)

<OPERATION> (fortsetzung)

Eintrag		Einstellung		Beschreibung
Nr.	Eingeblendete Anzeige	Nr.	Eingeblendete Anzeige	
105	AUTO EE SEL	<u>0000</u> 0001 0002 0003 0004 0005	<u>S/F/R</u> STOP BLACK BLACK1 GRAY GRAY1	<p>Dient zur Festlegung der Videorecorder-Betriebsart, in der EE-Betrieb möglich ist, wenn sich der TAPE/EE-Schalter in Stellung EE befindet.</p> <p>0: Der EE-Betrieb wird in den Betriebsarten Stopp, Schnellvorlauf und Rückspulen aktiviert. Ungeachtet der Einstellung des TAPE/EE-Schalters wird der EE-Betrieb beim Auswerfen der Cassette jedoch stets aktiviert.</p> <p>1: Der EE-Betrieb wird nur in der Stopp-Betriebsart aktiviert. Ungeachtet der Einstellung des TAPE/EE-Schalters wird der EE-Betrieb beim Auswerfen der Cassette jedoch stets aktiviert.</p> <p>2: Der EE-Betrieb wird nur in der Stopp-Betriebsart aktiviert. Auswerfen (EJECT) wird jedoch abhängig von der Stellung des Schalters TAPE/EE wie folgt aktiviert. Bei Stellung auf EE; Der EE-Status wird aktiviert. Bei Stellung auf TAPE; Das Bild wird schwarz. Der Ton wird unterdrückt.</p> <p>3: Der EE-Betrieb wird in den Betriebsarten Stopp, Schnellvorlauf oder Rückspulen aktiviert. Auswerfen (EJECT) wird jedoch abhängig von der Stellung des Schalters TAPE/EE wie folgt aktiviert. Bei Stellung auf EE; Der EE-Status wird aktiviert. Bei Stellung auf TAPE; Das Bild wird schwarz. Der Ton wird unterdrückt.</p> <p>4: Der EE-Betrieb wird nur in der Stoppbetriebsart aktiviert. Auswerfen (EJECT) wird jedoch abhängig von der Stellung des Schalters TAPE/EE wie folgt aktiviert. Bei Stellung auf EE; Der EE-Status wird aktiviert. Bei Stellung auf TAPE; Das Bild wird grau. Der Ton wird unterdrückt.</p> <p>5: Der EE-Betrieb wird in den Betriebsarten Stopp, Schnellvorlauf oder Rückspulen aktiviert. Auswerfen (EJECT) wird jedoch abhängig von der Stellung des Schalters TAPE/EE wie folgt aktiviert. Bei Stellung auf EE; Der EE-Status wird aktiviert Bei Stellung auf TAPE; Das Bild wird grau. Der Ton wird unterdrückt.</p>
106	EE MODE SEL	<u>0000</u> 0001	<u>NORMAL</u> THRU	<p>Dient zur Festlegung der Signalausgabe im EE-Betrieb.</p> <p>0: Die Signale werden mit einer Verzögerung ausgegeben, die der Dauer der internen Signalverarbeitung entspricht.</p> <p>1: Die Signale werden direkt ausgegeben, ohne daß eine interne Signalverarbeitung stattfindet, so daß die Ausgabe ohne Verzögerung erfolgt.</p> <p><Hinweis> Nach Wahl einer Schnittbetriebsart wird SDTI als Video-Eingangssignal oder INT SG entweder für VIDEO oder AUDIO gewählt, und die internen Operationen werden im erzwungenen NORMAL-Betrieb abgewickelt.</p>

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

Setup-Menüs

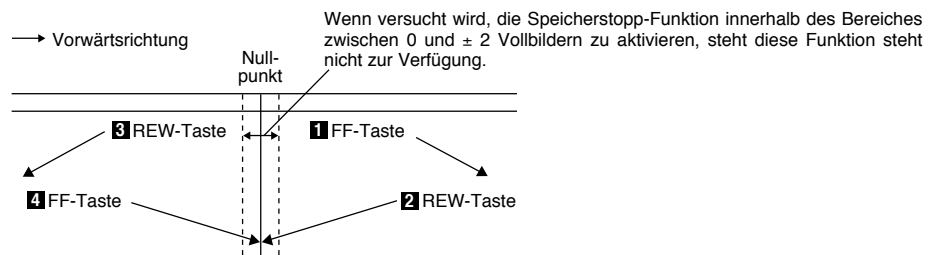
Benutzerdateien (USER)

<OPERATION> (Fortsetzung)

Eintrag		Einstellung		Beschreibung
Nr.	Eingeblendete Anzeige	Nr.	Eingeblendete Anzeige	
107	PLAY DELAY	<u>0000</u> : 0015	<u>0</u> : 15	Dient zur Festlegung der Wiedergabe-Verzögerungszeit in Vollbild-Einheiten.
108	CAP.LOCK	0000 <u>0001</u>	4F <u>8F</u>	Dient zur Festlegung der Capstan-Verkopplungsbetriebsart, wenn sich der CF-Schalter in Stellung 4F oder 8F befindet. 0: Die halbbildrichtige Farbträgerverkopplung erfolgt in 4-Halbbild-Einheiten. 1: Die halbbildrichtige Farbträgerverkopplung erfolgt in 8-Halbbild-Einheiten. <Hinweis> Im 525er Modus wird dieser Menüeintrag nicht angezeigt.
109	AUTO REW	<u>0000</u> 0001	<u>OFF</u> ON	Dient zur Festlegung, ob das Band nach Erkennung des Bandendes automatisch an den Bandanfang zurückgespult wird. 0: Der Bandlauf stoppt nach Erreichen des Bandendes. 1: Das Band wird an den Bandanfang zurückgespult.
110	MEMORY STOP	0000 <u>0001</u>	<u>OFF</u> ON	Dient zur Festlegung, ob der Videorecorder automatisch stoppt, wenn die Zählwerkanzeige in der CTL-Betriebsart während eines Schnellvorlauf- oder Rückspulvorgangs "0" erreicht. 0: Der Videorecorder stoppt nicht. 1: Der Videorecorder stoppt automatisch. <Hinweise> 1. Je nach Einstellung von Menüeintrag Nr. 315 (AFTER CUE-UP) handelt es sich bei der jeweils aktivierten Stopp-Betriebsart entweder um die normale Stopp-Betriebsart oder um die Standbild-Betriebsart (SHTL STILL). 2. Wenn die beiden Funktionen AUTO REW und MEMORY gleichzeitig gewählt wurden, besitzt die Funktion AUTO REW Vorrang.

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

Speicherstopp-Funktion



- 1 Wenn die FF-Taste gedrückt wurde, führt der Videorecorder einen normalen Schnellvorlaufvorgang aus, da sich der Nullpunkt nicht in Bandlaufrichtung befindet.
- 2 Nach Drücken der REW-Taste leuchtet die Lampe der PREROLL-Taste auf (die SHTL-Lampe leuchtet ebenfalls auf), der Videorecorder führt den Schnittvorlauf aus, und der Bandlauf stoppt automatisch, sobald die Stelle erreicht worden ist, an der das Zählwerk "0" anzeigt.
- 3 Wenn die REW-Taste gedrückt wurde, führt der Videorecorder einen normalen Rückspulvorgang aus, da sich der Nullpunkt nicht in Bandlaufrichtung befindet.
- 4 Nach Drücken der FF-Taste leuchtet die Lampe der PREROLL-Taste auf (die SHTL-Lampe leuchtet ebenfalls auf), der Videorecorder führt den Schnittvorlauf aus, und der Bandlauf stoppt automatisch, sobald die Stelle erreicht worden ist, an der das Zählwerk "0" anzeigt.

Setup-Menüs

Benutzerdateien (USER)

<OPERATION> (Fortsetzung)

Eintrag		Einstellung		Beschreibung
Nr.	Eingeblendete Anzeige	Nr.	Eingeblendete Anzeige	
111	FRZ MODE SEL	<u>0000</u> 0001 0002	<u>DIS</u> STBOFF SOF&EJ	<p>Damit wird die Ausgabe des Wiedergabebilds im Modus STANDBY OFF (HALF LOADING) und EJECT gewählt.</p> <p>0: Die Videoausgabe ist abgeschaltet.</p> <p>1: Wenn der Modus STANDBY OFF (HALF LOADING) aktiviert wird, wird das momentane Wiedergabebild eingefroren und ausgegeben.</p> <p>2: Bei Aktivierung des Modus STANDBY OFF (HALF LOADING) oder EJECT wird das momentane Wiedergabebild eingefroren und ausgegeben.</p> <p><Hinweise></p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Standbildzustand entspricht der Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 605 (FREEZE SEL). • Im Modus EJECT wird ein Standbild nur dann ausgegeben, wenn 2 (BLACK), 3 (BLACK1), 4 (GRAY) oder 5 (GRAY1) als Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 105 (AUTO EE SEL) gewählt wird.
112	V IN SEL INH	<u>0000</u> 0001 0002	<u>OFF</u> ON REC	<p>Dient zur Wahl, ob Umschalten des Videoeingangs mit dem Schalter INPUT SELECT möglich ist oder nicht.</p> <p>0: Umschalten des Videoeingangs mit dem Schalter INPUT SELECT ist möglich.</p> <p>1: Umschalten des Videoeingangs mit dem Schalter INPUT SELECT ist nicht möglich.</p> <p>2: Umschalten des Videoeingangs mit dem Schalter INPUT SELECT ist nicht möglich, nachdem das Gerät zu einer Aufnahmebetriebsart (nicht aber einer Editierbetriebsart) überführt worden ist.</p> <p><Hinweis></p> <p>Selbst wenn die Einstellung 1 (ON) oder 2 (REC) gewählt worden ist, um Umschalten des Videoeingangs unwirksam zu machen, kann der Menüeintrag Nr. 600 (INT SG) trotzdem eingestellt werden.</p>
113	A IN SEL INH	<u>0000</u> 0001 0002	<u>OFF</u> ON REC	<p>Dient zur Wahl, ob Umschalten des Audioeingangs mit dem Schalter INPUT SELECT möglich ist oder nicht.</p> <p>0: Umschalten des Audioeingangs mit dem Schalter INPUT SELECT ist möglich.</p> <p>1: Umschalten des Audioeingangs mit dem Schalter INPUT SELECT ist nicht möglich.</p> <p>2: Umschalten des Audioeingangs mit dem Schalter INPUT SELECT ist nicht möglich, nachdem das Gerät zu einer Aufnahmebetriebsart (nicht aber einer Editierbetriebsart) überführt worden ist.</p> <p><Hinweis></p> <p>Selbst wenn die Einstellung 1 (ON) oder 2 (REC) gewählt worden ist, um Umschalten des Audioeingangs unwirksam zu machen, können die Menüeinträge Nr. 700 (INT SG), Nr. 715 (CH1 IN SEL), Nr. 716 (CH2 IN SEL), Nr. 717 (CH3 IN SEL), Nr. 718 (CH4 IN SEL), Nr. 719 (D IN SEL12) und Nr. 720 (D IN SEL34) trotzdem eingestellt werden.</p>
114	REC INH LAMP	<u>0000</u> 0001	<u>LIGHT</u> FLASH	<p>Dient zur Wahl, ob die Lampe REC INHIBIT blinkt oder leuchtet, wenn die Kassette auf Schutz gegen unbeabsichtigtes Löschen eingestellt ist.</p> <p>0: Die Lampe leuchtet.</p> <p>1: Die Lampe blinkt.</p> <p><Hinweis></p> <p>Wird der Schalter REC INHIBIT auf ON gestellt, leuchtet die Lampe REC INHIBIT ungeachtet des allgemeinen Einstellungs Zustands immer auf.</p>
115	EJECT SW INH	<u>0000</u> 0001	<u>REC</u> OFF	<p>Dient zur Wahl, ob die Taste EJECT an der Frontplatte wirksam ist oder nicht.</p> <p>0: Die Taste ist unwirksam, wenn das Gerät in Aufnahmebetriebsart ist.</p> <p>1: Die Taste ist in allen Betriebsarten wirksam.</p>

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

Setup-Menüs

Benutzerdateien (USER)

<OPERATION> (Fortsetzung)

Eintrag		Einstellung		Beschreibung
Nr.	Eingeblendete Anzeige	Nr.	Eingeblendete Anzeige	
116	EJECT LAMP	<u>0000</u> 0001	<u>MODE1</u> MODE2	Damit wird festgelegt, ob die Lampe EJECT im Cassetten-Aus-Zustand erleuchtet bleibt oder erlischt. 0: Die Lampe EJECT bleibt erleuchtet. 1: Die Lampe EJECT erlischt.
130	MULTI CUE	<u>0000</u> 0001	<u>OFF</u> ON	Dient zur Wahl von ON oder OFF für die Multi-Suchlauffunktion. 0: Multi-Suchlauffunktion OFF 1: Multi-Suchlauffunktion ON <Hinweise> <ul style="list-style-type: none"> • Schneiden kann nicht durchgeführt werden, wenn ON als Einstellung der Multi-Suchlauffunktion gewählt worden ist. • Wird die Multi-Suchlauffunktion im Schnittmodus-Wahlzustand auf ON eingestellt, werden die Schnittkanal-Wahltasten automatisch freigegeben. • Wenn die Multi-Suchlauffunktion auf ON eingestellt worden ist, kann die Deck-zu-Deck-Einrichtung nicht benutzt werden. • Wenn die Multi-Suchlauffunktion auf ON eingestellt worden ist, kann die Betriebsart nicht auf dem Zählerdisplay an der Frontplatte angezeigt werden.
131	PAGE MODE	<u>0000</u> 0001	<u>MANU</u> AUTO	Dient zur Wahl der Cue-Punkt-Registrierungsoperation, wenn die Multi-Suchlauffunktion auf ON eingestellt worden ist. 0: Die Registrierung erfolgt auf der gewählten Seite, und 8 Cue-Punkte können registriert werden. 1: Wenn die Seite, auf der die Cue-Punkte registriert werden, voll geworden ist, wird die Registrierung automatisch auf der nächsten Seite fortgesetzt. Insgesamt 80 Cue-Punkte können auf bis zu 10 Seiten registriert werden.
132	ROTA MODE	<u>0000</u> 0001	<u>OFF</u> ON	Dient zur Wahl der durchzuführenden Registrierungsoperation, falls bei Einstellung der Multi-Suchlauffunktion auf ON bereits alle Cue-Punkte registriert worden sind. 0: Die Registrierung wird nicht durchgeführt. 1: Die Registrierung wird fortgesetzt. Wenn "MANU" als Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 131 (PAGE MODE) gewählt worden ist, wird der Cue-Punkt unter CUE * 1 auf derselben Seite registriert; bei Wahl von "AUTO" wird er unter CUE01 registriert.

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

Setup-Menüs

Benutzerdateien (USER)

<INTERFACE>

Eintrag		Einstellung		Beschreibung
Nr.	Eingeblendete Anzeige	Nr.	Eingeblendete Anzeige	
200	PARA RUN	<u>0000</u> 0001	DIS ENA	Dient zur Festlegung, ob zwei oder mehr Videorecorder synchron betrieben werden sollen, oder nicht. 0: Kein synchroner Betrieb 1: Synchroner Betrieb <Hinweis> Wenn zwei oder mehr Videorecorder synchron betrieben werden sollen, allen Videorecordern auf "0001 (ENA)" einstellen.
201	9P SEL	<u>0000</u> 0001	OFF ON	Dient zur Festlegung, ob die 9polige REMOTE-Buchse funktionsfähig ist, wenn sich der REMOTE/LOCAL-Schalter in Stellung REMOTE befindet. 0: Nicht funktionsfähig 1: Funktionsfähig
202	ID SEL	<u>0000</u> 0001 0002	OTHER DVCPRO ORIG	Dient zur Festlegung der Kennung, die an eine Schnittsteuerung übertragen wird. 0: 21 25H = Modus 625; 20 25H = Modus 525 1: Die Original-ID von DVCPRO (F1 33H = Modus 625; F0 33H = Modus 525) wird erwidert. 2: Die Original-ID dieses Gerätes (A1 44H = Modus 625; A0 44H = Modus 525) wird erwidert. <Hinweis> Die Einstellung 2 (ORIG) ist zu verwenden, wenn ein Panasonic-Steuergerät (AJ-A900 usw., getrennt erhältlich) angeschlossen wird.
203	25P SEL	<u>0000</u> 0001	OFF ON	Dient zur Festlegung, ob die 25polige PARALLEL REMOTE-Buchse funktionsfähig ist, wenn sich der REMOTE/LOCAL-Schalter in Stellung REMOTE befindet. 0: Nicht funktionsfähig 1: Funktionsfähig
204	RS232C SEL	<u>0000</u> 0001	OFF ON	Mit dieser Einstellung wird festgelegt, ob der RS-232C-Anschluß bei Einstellung des Steuerungsschalters auf REMOTE funktionsfähig. 0: Der Anschluß is nicht funktionsfähig. 1: Der Anschluß is funktionsfähig.
205	BAUD RATE	0000 0001 0002 0003 0004 0005	300 600 1200 2400 4800 9600	Mit diesen Einstellungen wird die Kommunikationsgeschwindigkeit (Baudrate) der RE-232C-Schnittstelle festgelegt.
206	DATA LENGTH	<u>0000</u> 0001	7 8	Mit diesen Einstellungen wird die Anzahl der Datenbits beim RS-232C-Datenaustausch festgelegt. (Einheit: Bit)
207	STOP BIT	<u>0000</u> 0001	1 2	Mit diesen Einstellungen wird die Anzahl der Stoppbits beim RS-232C-Datenaustausch festgelegt. (Einheit: Bit)
208	PARITY	<u>0000</u> 0001 0002	NON ODD EVEN	Mit diesen Einstellungen wird die Parität (keine, ungerade oder gerade) beim RS-232C-Datenaustausch festgelegt. 0: Es wird kein Paritätsbit verwendet. 1: Die Parität wird mit einer ungeraden Anzahl von Bits festgelegt. 2: Die Parität wird mit einer geraden Anzahl von Bits festgelegt.
209	RETURN ACK	<u>0000</u> 0001	OFF ON	Mit diesen Einstellungen wird festgelegt, ob nach Empfang eines Befehls über die RS-232C-Schnittstelle der ACK-Code zur Bestätigung zurückgeleitet wird. 0: Der ACK-Code wird nicht zurückgeleitet. 1: Der ACK-Code wird zurückgeleitet.

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

Setup-Menüs

Benutzerdateien (USER)

<INTERFACE> (Fortsetzung)

Eintrag		Einstellung		Beschreibung
Nr.	Eingeblendete Anzeige	Nr.	Eingeblendete Anzeige	
210	25P STBY CMD	<u>0000</u> 0001	<u>OFF/ON</u> ON	Damit wird die Methode zur Erkennung des in den Anschluß PARALLEL (25P) eingespeisten Signals STANDBY COMMAND festgelegt. 0: Bei jeder Erkennung von aktiven Signalen wird abwechselnd der Modus STANDBY ON oder STANDBY OFF gewählt. 1: Werden aktive Signale im Modus STANDBY OFF erkannt, wird das Gerät in den Modus STANDBY ON versetzt. Nichts geschieht, wenn die Signale während einer Operation im Modus STANDBY ON erkannt werden.
211	LOCAL 25P	<u>0000</u> 0001	<u>OFF</u> ON	Dient zur Wahl, ob der Anschluß PARALLEL (25P) wirksam ist, wenn der Schalter REMOTE/LOCAL auf LOCAL gestellt ist. 0: Der Anschluß ist nicht wirksam. 1: Der Anschluß ist wirksam.
212	MASTER PORT	<u>0000</u> 0001	<u>IN/OUT</u> OUT	Dient zur Festlegung des Fernbedienungsanschlusses zum Steuern der untergeordneten Einheit, wenn dieses Gerät bei Betrieb von Deck zu Deck als übergeordnete Einheit verwendet wird. 0: Der Anschluß IN/OUT wird verwendet. 1: Der Anschluß OUT wird verwendet. <Hinweis> Dieser Menüeintrag wird nur wirksam, wenn der Schalter REMOTE/LOCAL auf LOCAL gestellt worden ist.

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

Setup-Menüs

Benutzerdateien (USER)

<EDIT>

Eintrag		Einstellung		Beschreibung
Nr.	Eingeblendete Anzeige	Nr.	Eingeblendete Anzeige	
301	IN/OUT DEL	<u>0000</u> 0001	MANU <u>AUTO</u>	Dient zur Festlegung des Betriebsvorgangs nach Setzen eines unzulässigen Schnittpunkts (wenn der OUT-Punkt vor dem IN-Punkt liegt). 0: Der Schnittvorgang wird erst ausgeführt, nachdem der unzulässige Schnittpunkt gelöscht oder korrekt gesetzt worden ist. 1: Die bereits gesetzten Schnittpunkte werden automatisch gelöscht.
302	NEGA FLASH	<u>0000</u> 0001	<u>OFF</u> ON	Dient zur Festlegung, ob eine negative Anzeige erscheint, wenn der IN-Punkt einen größeren numerischen Wert besitzt als der OUT-Punkt. 0: Keine negative Anzeige 1: Negative Anzeige
303	STD/ NON-STD	<u>0000</u> 0001 0002	<u>AUTO</u> STD N-STD	Dient zur Wahl zwischen Standard- und Nichtstandard-Signalen gemäß dem FBAS-Eingangssignal. 0: Standard- und Nichtstandard-Signale werden automatisch erkannt und verarbeitet. 1: Standardsignale werden verarbeitet (STD erzwungen). 2: Nichtstandard-Signale werden verarbeitet (NON-STD erzwungen). <Hinweis> Verwenden Sie die Nicht-Standard-Einstellung (N-STD), wenn bei Signalen von Laserdiscs oder Satellitensendungen Bild- oder Tonstörungen auftreten.
304	SERVO REF	<u>0000</u> 0001 0002	<u>AUTO</u> EXT INPUT	Dient zur Wahl der Videosignal-Verarbeitung. 0: Bei Aufnahme und Schnittbetrieb wird der Servo mit dem Eingangssignal synchronisiert, bei Wiedergabe mit dem Referenzsignal. 1: Der Servo wird stets mit dem Referenzsignal synchronisiert. 2: Die Servoregelung wird immer mit dem Eingangssignal synchronisiert.
305	EDIT RPLCE1	<u>0000</u> 0001 0002 0003	N-DEF <u>CH1</u> CH2 CH1+2	Dient zur Festlegung der Kanalzuordnungen für die analogen Audioschnitt-Presets der Schnittsteuerung, wenn das digitale Audiosignal des Videorecorders mit einer Schnittsteuerung geschnitten wird, die nicht über eine Steuerfunktion für digitale Audioschnitt-Presets verfügt. Über diesen Eintrag wird der betreffende Kanal festgelegt, wenn Schnitt-Preset CH1 des Videorecorders entsprechend der von der Schnittsteuerung festgelegten ON- oder OFF-Voreinstellung für die analogen Audiosignale eingestellt wird. 0: Nicht eingestellt 1: Gemäß Schnitt-Preset für Analogkanal CH1 2: Gemäß Schnitt-Preset für Analogkanal CH2 3: Gemäß Schnitt-Preset für Analogkanal CH1 oder CH2
306	EDIT RPLCE2	<u>0000</u> 0001 <u>0002</u> 0003	N-DEF CH1 <u>CH2</u> CH1+2	Die gleiche Einstellungsart wie für Einrichtungsmenüpunkt Nr. 305. Über diesen Eintrag wird der betreffende Kanal festgelegt, wenn Schnitt-Preset CH2 entsprechend der von der Schnittsteuerung festgelegten ON- oder OFF-Voreinstellung für die analogen Audiosignale eingestellt wird. 0: Nicht eingestellt 1: Gemäß Schnitt-Preset für Analogkanal CH1 2: Gemäß Schnitt-Preset für Analogkanal CH2 3: Gemäß Schnitt-Preset für Analogkanal CH1 oder CH2

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

Setup-Menüs

Benutzerdateien (USER)

<EDIT> (Fortsetzung)

Eintrag		Einstellung		Beschreibung
Nr.	Eingeblendete Anzeige	Nr.	Eingeblendete Anzeige	
307	EDIT RPLCE3	<u>0000</u> 0001 0002 0003	<u> </u> N-DEF CH1 CH2 CH1+CH2	Die gleiche Einstellungsart wie für Einrichtungsmenüpunkt Nr. 305. Über diesen Eintrag wird der betreffende Kanal festgelegt, wenn Schnitt-Preset CH3 entsprechend der von der Schnittsteuerung festgelegten ON- oder OFF-Voreinstellung für die analogen Audiosignale eingestellt wird. 0: Nicht eingestellt 1: Gemäß Schnitt-Preset für Analogkanal CH1 2: Gemäß Schnitt-Preset für Analogkanal CH2 3: Gemäß Schnitt-Preset für Analogkanal CH1 oder CH2
308	EDIT RPLCE4	<u>0000</u> 0001 0002 0003	<u> </u> N-DEF CH1 CH2 CH1+CH2	Die gleiche Einstellungsart wie für Einrichtungsmenüpunkt Nr. 305. Über diesen Eintrag wird der betreffende Kanal festgelegt, wenn Schnitt-Preset CH4 entsprechend der von der Schnittsteuerung festgelegten ON- oder OFF-Voreinstellung für die analogen Audiosignale eingestellt wird. 0: Nicht eingestellt 1: Gemäß Schnitt-Preset für Analogkanal CH1 2: Gemäß Schnitt-Preset für Analogkanal CH2 3: Gemäß Schnitt-Preset für Analogkanal CH1 oder CH2
309	EDIT RPLCEC	<u>0000</u> 0001 0002 0003	<u> </u> N-DEF CH1 CH2 CH1+2	Die gleiche Einstellungsart wie für Einrichtungsmenüpunkt Nr. 305. Über diesen Eintrag wird der betreffende Kanal festgelegt, wenn Schnitt-Preset CUE entsprechend der von der Schnittsteuerung festgelegten ON- oder OFF-Voreinstellung für die analogen Audiosignale eingestellt wird. 0: Nicht eingestellt 1: Gemäß Schnitt-Preset für Analogkanal CH1 2: Gemäß Schnitt-Preset für Analogkanal CH2 3: Gemäß Schnitt-Preset für Analogkanal CH1 oder CH2
310	CONFI EDIT	<u>0000</u> 0001	<u> </u> OFF ON	Dient zur Festlegung, ob Simultanwiedergabe während des Schnittvorgangs ausgeführt werden soll oder nicht. 0: Keine Simultanwiedergabe 1: Simultanwiedergabe <Hinweis> Simultanwiedergabe ist nur möglich, wenn sich der TAPE/EE-Schalter in Stellung TAPE befindet.
311	AUD EDIT IN	0000 <u>0001</u>	CUT <u> </u> FADE	Dient zur Festlegung des Übergangsverfahrens für den IN-Punkt des digitalen Audioschnitts. 0: Hartschnitt 1: V-Überblendung
312	AUD EDIT OUT	0000 <u>0001</u>	CUT <u> </u> FADE	Dient zur Festlegung des Übergangsverfahrens für den OUT-Punkt des digitalen Audioschnitts. 0: Hartschnitt 1: V-Überblendung
313	AUTO ENTRY	<u>0000</u> 0001	<u> </u> DIS ENA	Dient zur Festlegung, ob der IN-Punkt durch Betätigung der PREROLL-Taste registriert werden soll, wenn er nicht gesetzt wurde. 0: Der IN-Punkt wird durch Betätigung der PREROLL-Taste nicht registriert. 1: Der IN-Punkt wird durch Betätigung der PREROLL-Taste registriert.
314	CF ADJ SEL	<u>0000</u> 0001	<u> </u> PLAYER RECORD	Dient beim Betrieb mit zwei Videorecordern zur Bestimmung des Videorecorders, der zur Justierung der halbbildrichtigen Farbträgerverkopplung verwendet wird. 0: Die IN- und OUT-Punkte des Zuspieldgeräts werden justiert (Referenz: Schnittrecorder). 1: Die IN- und OUT-Punkte des Schnittrecorders werden justiert (Referenz: Zuspieldgerät).

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

Setup-Menüs

Benutzerdateien (USER)

<EDIT> (Fortsetzung)

Eintrag		Einstellung		Beschreibung
Nr.	Eingeblendete Anzeige	Nr.	Eingeblendete Anzeige	
315	AFTER CUE-UP	<u>0000</u> 0001 0002	___ STOP ___ STILL ___ STILL2	Dient zur Wahl der Betriebsart nach Anfahren eines Schnittpunkts. 0: Stopp-Betriebsart 1: Standbild im Shuttle-Betrieb 2: Standbild im Variable-Betriebsart
317	AUD MEM MODE	<u>0000</u> 0001 0002 0003 0004	___ OFF ___ AMU_X ___ AMU_VO ___ INT_X ___ INT_VO	Damit wird die Einstellung für Voice-over und/oder Tonüberblendung mit der Tonspeichereinheit AJ-YA752 oder dem eingebauten Tonspeicher festgelegt. 0: Weder Voice-over-Schnitt noch Audio-Kreuzkanalschnitt wird durchgeführt. 1: Audio-Kreuzkanalschnitt wird mit der Tonspeichereinheit AJ-YA752 durchgeführt. 2: Voice-over-Schnitt wird mit der Tonspeichereinheit AJ-YA752 durchgeführt. 3: Audio-Kreuzkanalschnitt wird mit dem internen Tonspeicher durchgeführt. 4: Voice-over-Schnitt wird mit dem internen Tonspeicher durchgeführt. <Hinweise> • Die RS-232C-Schnittstelle funktioniert nicht mit der Einstellung 1 (AMU_X) oder 2 (AMU_VO). • Wenn die Einstellung 2 (AMU_VO) oder 4 (INT_VO) gewählt ist, so werden die durch den Menüeintrag Nr. 318 (AUD MEM CH) gewählten Kanäle zum Monitor ausgegeben, wobei alle Verzögerungen automatisch intern unter Verwendung des CUE-Systems eliminiert werden. Dementsprechend funktioniert CUE-Audio nicht mehr, und der Menüeintrag Nr. 726 (REC CUE) verliert auch seine Funktion, da dies nun automatisch intern geschaltet wird. Tonmaterial von bis zu 20 Sekunden Dauer von einem Kanal kann im internen Speicher des Gerätes gespeichert werden. Beachten Sie, daß bei einem Versuch, mehr als 20 Sekunden Tonmaterial abzuspeichern, alle Audiosignale außerhalb der 20-Sekunden-Kapazität des Speichers verlorengehen. • Einzelheiten zur Verwendung der einzelnen Modi mit dieser Einheit entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanweisung der Tonspeichereinheit AJ-YA752.
318	AUD MEM CH	<u>0000</u> <u>0001</u> 0002 0003	___ CH1 ___ CH2 ___ CH3 ___ CH4	Damit wird der Kanal für den mit der Tonspeichereinheit AJ-YA752 oder dem internen Tonspeicher durchgeführten Voice-over-Schnitt oder Audio-Kreuzkanalschnitt festgelegt. 0: Die Signale werden auf CH1 aufgezeichnet. 1: Die Signale werden auf CH2 aufgezeichnet. 2: Die Signale werden auf CH3 aufgezeichnet. 3: Die Signale werden auf CH4 aufgezeichnet. <Hinweis> Diese Einstellung ist unwirksam, wenn AMU_VO als Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 317 (AUD MEM MODE) gewählt worden ist.
320	VAR FWD MAX	<u>0000</u> 0001 0002	___ +4.1 ___ +2 ___ +1	Damit wird die VAR-Geschwindigkeit bei Fernbedienungsoperationen festgelegt. 0: +4,1(+3,1)× Geschwindigkeit 1: +2(+1,85)× Geschwindigkeit 2: +1× Geschwindigkeit <Hinweise> • Der Wert für das DV/DVCAM-Format ist in Klammern angegeben. • Bei jeder anderen Einstellung außer "0" (+4,1×) kann die Phase nicht über das Schnittsteuergerät synchronisiert werden.

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

Setup-Menüs

Benutzerdateien (USER)

<EDIT> (Fortsetzung)

Eintrag		Einstellung		Beschreibung
Nr.	Eingeblendete Anzeige	Nr.	Eingeblendete Anzeige	
321	VAR REV MAX	<u>0000</u> 0001 0002	<u>-4.1</u> -2 -1	Damit wird die maximale VAR REV-Geschwindigkeit festgelegt. 0: $-4,1(-3,1) \times$ Geschwindigkeit 1: $-2(-1,85) \times$ Geschwindigkeit 2: $-1 \times$ Geschwindigkeit <Hinweis> Der Wert für das DV/DVCAM-Format ist in Klammern angegeben.
323	JOG FWD MAX	0000 0001 <u>0002</u>	+4.1 +2 <u>+1</u>	Damit wird die maximale JOG FWD-Geschwindigkeit festgelegt. 0: $+4,1(+3,1) \times$ Geschwindigkeit 1: $+2(+1,85) \times$ Geschwindigkeit 2: $+1 \times$ Geschwindigkeit <Hinweise> • Der Wert für das DV/DVCAM-Format ist in Klammern angegeben. • Die maximale Geschwindigkeit wird auf $+2(+1) \times$ festgelegt, wenn das Handrad an der Frontplatte betätigt wird. • Bei jeder anderen Einstellung außer "0" ($+4,1 \times$) kann die Phase nicht über ein Schnittsteuergerät synchronisiert werden, das den JOG-Befehl zur Synchronisierung verwendet.
324	JOG REV MAX	0000 0001 <u>0002</u>	-4.1 -2 <u>-1</u>	Damit wird die maximale JOG REV-Geschwindigkeit festgelegt. 0: $-4,1(-3,1) \times$ Geschwindigkeit 1: $-2(-1,85) \times$ Geschwindigkeit 2: $-1 \times$ Geschwindigkeit <Hinweise> • Der Wert für das DV/DVCAM-Format ist in Klammern angegeben. • Wird das Handrad an der Frontplatte betätigt, wird die maximale Geschwindigkeit auf $-1(-1) \times$.
325	POSTROLL TM	0000 0001 <u>0002</u> 0003 0004 0005	0s 1s <u>2s</u> 3s 4s 5s	Damit wird die Nachlaufzeit eingestellt. Jede Zeit von 0 bis 5 Sekunden kann in 1-Sekunden-Einheiten eingestellt werden.

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

Setup-Menüs

Benutzerdateien (USER)

<TAPE PROTECT>

Eintrag		Einstellung		Beschreibung
Nr.	Eingeblendete Anzeige	Nr.	Eingeblendete Anzeige	
400	STILL TIMER	0000	0.5s	Dient zur Festlegung des Zeitintervalls, das verstreicht, bevor die Betriebsart für Bandschonung aktiviert wird, wenn das Gerät in der Stopp- oder Standbild-Betriebsart bei Suchlauf (JOG/VAR/SHTL) verbleibt. (Einheit: s=Sekunden, min=Minuten) <Hinweise> • Bei Verwendung eines DV/DVCAM-Bands wird jeder Wert über 10 Sekunden als 10 Sekunden behandelt. Auf dem Menübildschirm werden jedoch Operationen bis zu 2 Minuten angezeigt. • STEP FWD und HALF LOADING stehen im Bandschonungsmodus zur Verfügung. Einer dieser Modi kann für STOP und SEARCH STILL verwendet werden.
		0001	5s	
		0002	10s	
		0003	20s	
		0004	30s	
		0005	40s	
		0006	50s	
		0007	1min	
		<u>0008</u>	<u>2min</u>	
401	SRC PROTECT	<u>0000</u>	<u>STEP</u>	Wenn die mit dem Einrichtungsmenüpunkt Nr. 400 (STILL TIMER) eingestellte Zeit abgelaufen ist, während sich das Gerät im Suchlauf-Standbildmodus (JOG/VAR/SHTL) befindet, schaltet das Gerät automatisch auf einen Bandschonungsmodus um. Dieser Menüpunkt dient zur Wahl des von dem Gerät zu aktivierenden Bandschonungsmodus. 0: Schritt-Vorwärts-Modus (STEP FWD) 1: Halblade-Modus (HALF LOADING) <Hinweis> Bei Wahl des Schritt-Vorwärts-Modus schaltet das Gerät automatisch in den Modus STANDBY OFF (HALF LOADING), wenn die Gesamtzeit im Standbild-Zustand 30 Minuten erreicht (bzw. 1 Minute für ein DV/DVCAM-Band).
		0001	HALF	
402	DRUM STDBY	0000	OFF	Damit wird der Kopftrommelbetrieb im Modus STANDBY OFF (HALF LOADING) festgelegt. 0: Die Trommel wird angehalten. 1: Die Trommel läuft weiter.
		<u>0001</u>	<u>ON</u>	
403	STOP PROTECT	0000	STEP	Wenn die mit dem Einrichtungsmenüeintrag Nr. 400 (STILL TIMER) eingestellte Zeit abgelaufen ist, während sich das Gerät im Stoppmodus befindet, schaltet das Gerät automatisch auf einen Bandschonungsmodus um. Dieser Menüpunkt dient zur Wahl des von dem Gerät zu aktivierenden Bandschonungsmodus. 0: STEP FWD 1: HALF LOADING <Hinweis> Bei Wahl von STEP FWD wird das Gerät automatisch in den Modus STANDBY OFF (HALF LOADING) versetzt, wenn es insgesamt 30 Minuten lang im STOP-Zustand (bzw. 1 Minute für ein DV/DVCAM-Band).
		<u>0001</u>	<u>HALF</u>	

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

<Hinweis>

Beim Übertragen von Programmen oder bei sonstigem Gebrauch desselben Materials erhöht sich die aufgelaufene Bereitschaftszeit an der gleichen Bandposition.

Setup-Menüs

Benutzerdateien (USER)

<TIME CODE>

Eintrag		Einstellung		Beschreibung
Nr.	Eingeblendete Anzeige	Nr.	Eingeblendete Anzeige	
500	VITC BLANK	<u>0000</u> 0001	<u>BLANK</u> THRU	Damit wird festgelegt, ob das VITC-Signal an den durch die Einrichtungsmenüpunkte Nr. 501 (VITC POS-1) und Nr. 502 (VITC POS-2) gewählten Positionen ausgegeben wird oder nicht. 0: VITC-Signale werden nicht ausgegeben. 1: VITC-Signale werden ausgegeben.
501	VITC POS-1	625-Modus		Dient zur Festlegung der Einfügezeile für das VITC-Signal. <Hinweis> Es ist nicht möglich, die für die Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 502 (VITC POS-2) verwendete Zeile einzustellen.
		<u>0000</u>	7L	
		∴	∴	
		<u>0004</u>	11L	
		∴	∴	
		0015	22L	
525-Modus				
<u>0000</u>	10L			
∴	∴			
<u>0006</u>	16L			
∴	∴			
0010	20L			
502	VITC POS-2	625-Modus		Dient zur Festlegung der Einfügezeile für das VITC-Signal. <Hinweis> Es ist nicht möglich, die für die Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 501 (VITC POS-1) verwendete Zeile einzustellen.
		<u>0000</u>	7L	
		∴	∴	
		<u>0006</u>	13L	
		∴	∴	
		0015	22L	
525-Modus				
<u>0000</u>	10L			
∴	∴			
<u>0008</u>	18L			
∴	∴			
0010	20L			
503	TCG REGEN	<u>0000</u>	<u>TC&UB</u>	Dient zur Wahl des Signals, das regeneriert werden soll, wenn der Zeitcodegenerator (TCG) in Betriebsart REGEN arbeitet. 0: Sowohl Zeitcode als auch Benutzerbit werden regeneriert. 1: Nur der Zeitcode wird regeneriert. 2: Nur das Benutzerbit wird regeneriert.
		0001	TC	
		0002	UB	
504	REGEN MODE	<u>0000</u>	<u>AS&IN</u>	Dient zur Festlegung, ob der Zeitcode beim automatischen Schnittbetrieb über die Bedienungselemente an der Frontplatte des Gerätes regeneriert wird. 0: Der Zeitcode wird beim Assemble- und Insertschnitt regeneriert. 1: Der Zeitcode wird beim Assembleschnitt regeneriert. 2: Der Zeitcode wird beim Insertschnitt regeneriert. 3: Der Betriebsvorgang entspricht der Einstellung des REGEN/PRESET-Schalters.
		0001	ASSEM	
		0002	INSRT	
		0003	SW	
505	EXT TC SEL	<u>0000</u>	<u>LTC</u>	Dient zur Wahl des Zeitcodesignals, das bei Zuleitung eines externen Zeitcodes verwendet werden soll. 0: Das der Buchse TIME CODE IN zugeleitete LTC-Signal wird verwendet. 1: Das im Videosignal enthaltene VITC-Signal wird verwendet.
		0001	VITC	
506	BINARY GP	<u>0000</u>	<u>000</u>	Dient zur Einstellung des Gebrauchsstatus des Benutzerbits in dem vom TCG erzeugten Zeitcode. 0: NOT SPECIFIED (Zeichen nicht vorgegeben) 1: ISO CHARACTER (8-Bit-Zeichensatz gemäß ISO 646, ISO 2022) 2: UNASSIGNED 1 (nicht definiert) 3: UNASSIGNED 2 (nicht definiert) 4: UNASSIGNED 3 (nicht definiert) 5: PAGE/LINE 6: UNASSIGNED 4 (nicht definiert) 7: UNASSIGNED 5 (nicht definiert)
		0001	001	
		0002	010	
		0003	011	
		0004	100	
		0005	101	
		0006	110	
		0007	111	

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

Setup-Menüs

Benutzerdateien (USER)

<TIME CODE> (Fortsetzung)

Eintrag		Einstellung		Beschreibung
Nr.	Eingeblendete Anzeige	Nr.	Eingeblendete Anzeige	
507	PHASE CORR	<u>0000</u> 0001	— OFF ON	Dient zur Festlegung, ob die Phasenkorrektur des vom TCG erzeugten LTC gesteuert werden soll oder nicht. 0: Steuerung der Phasenkorrektur wird nicht ausgeführt. 1: Steuerung der Phasenkorrektur wird ausgeführt.
508	TCG CF FLAG	<u>0000</u> 0001	— OFF ON	Dient zur Festlegung, ob das CF-Flag des TCG ein- oder ausgeschaltet ist. 0: CF-Flag AUS 1: CF-Flag EIN
509	DF MODE	<u>0000</u> 0001	— DF NDF	Dient zur Wahl zwischen DF-Modus (Drop Frame) und NDF-Modus (Non-Drop Frame) für das CTL- und das vom Zeitcode-Generator erzeugte Signal. 0: DF-Modus 1: NDF-Modus <Hinweise> • Der DF-Modus ist nur gültig, wenn der Schalter LOCAL/REMOTE auf LOCAL gestellt oder der Einrichtungsmenüpunkt Nr. 001 (LOCAL ENA) auf ENA eingestellt wird. • Im 625er Modus wird dieser Menüeintrag nicht angezeigt.
510	TC OUT REF	<u>0000</u> 0001	V OUT TC IN	Dient zur Umschaltung der Phase des Zeitcodes, der von der Buchse TIME CODE OUT ausgegeben wird, für den externen LTC-Eingang, wenn der Schalter TC INT/EXT auf EXT eingestellt ist. 0: Die Synchronisation erfolgt mit dem Video-Ausgangssignal. 1: Die Synchronisation erfolgt mit dem extern zugleiteten Zeitcode.
511	VITC OUT	<u>0000</u> 0001	— SBC VAUX	Damit wird festgelegt, wie der auf das Video-Ausgangssignal zu überlagernde VITC ausgegeben wird. 0: Während der Aufnahme Der eingegebene Zeitcode, der durch die Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 505 (EXT TC SEL) und den Schalter TC INT/EXT gewählt wurde, wird als VITC ausgegeben. Während der Wiedergabe Der im SBC-Bereich aufgezeichnete Zeitcode wird als VITC ausgegeben. 1: Während der Aufnahme Der im Video-Eingangssignal erfaßte Zeitcode wird als VITC ausgegeben. Während der Wiedergabe Der im VAUX-Bereich aufgezeichnete Zeitcode wird als VITC ausgegeben. <Hinweis> Der im Video-Eingangssignal erfaßte Zeitcode wird während der Bildaufzeichnung automatisch im VAUX-Bereich abgelegt.

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

SBC-Bereich (Sub Code Data):

Dieser Bereich ist vom Bild- und Tondatenbereich auf der Schrägspur getrennt. Hier werden die Zeitcodes gespeichert, die den Normen SMPTE/EBU entsprechen. Der Zeitcode kann wie beim herkömmlichen LTC (Linear Time Code) selbst während des Rück- oder Vorspulforgangs gelesen werden. Er kann auch bei Bandstillstand ausgelesen werden.

VAUX-Bereich (Video Auxiliary Data):

Dieser Bereich befindet sich im Bilddatenbereich auf der Schrägspur. Hier werden zusätzliche Informationen bezüglich der Bilddaten gespeichert.

<Hinweis>

Die Steuerung von Zeitcode und Benutzerbit während der Wiedergabe erfolgt mit den im SBC-Bereich abgelegten Daten. Das bedeutet, daß die auf dem Zählerdisplay in der Mitte der Frontplatte oder im Einblendungsmodus anzuzeigenden oder zum Schnittsteuergerät oder einem anderen Gerät zu übertragenden Daten alle durch die im SBC-Bereich abgelegten Daten gesteuert werden.

Setup-Menüs

Benutzerdateien (USER)

<VIDEO>

Eintrag		Einstellung		Beschreibung
Nr.	Eingeblendete Anzeige	Nr.	Eingeblendete Anzeige	
600	INT SG	<u>0000</u> 0001 0002	<u>OFF</u> BB CB	Dient zur Festlegung, ob das interne Schwarzburst-Signal erzeugt werden soll oder nicht. 0: Signal wird nicht erzeugt. 1: Das Schwarzburst-Signal wird erzeugt. 2: Ein 100% Farbbalkensignal wird erzeugt.
601	OUT VSYNC	<u>0000</u> 0001	<u>N-VF</u> VF	Dient zur Festlegung, ob die vertikale Synchronisations-Position des Video-Ausgangssignals justiert wird, um die Video-Ausgangsphase bei EE-Betrieb, Aufnahme und Schnittbetrieb dem Eingangssignal anzupassen. 0: Justierung wird nicht ausgeführt. 1: Justierung wird ausgeführt.
602	V-MUTE SEL	<u>0000</u> <u>0001</u>	<u>N-MUTE</u> <u>LOW RF</u>	Damit wird festgelegt, ob die Video-Ausgangssignale abgeschaltet werden oder nicht, wenn während der Wiedergabe ein leerer Bandabschnitt erkannt wird. 0: Keine Stummschaltung (Ausgabe eines Speicherbilds) 1: Stummschaltung (Auf Grau eingestellt.)
603	CC (F1) BLANK	<u>0000</u> <u>0001</u>	<u>BLANK</u> <u>THRU</u>	Dient zur Wahl zwischen dem Ein- und Aus-Zustand des Closed-Caption-Signals im ersten Halbbild. 0: Austastung wird erzwungen. 1: Austastung wird nicht ausgeführt. <Hinweis> Im 625er Modus wird dieser Menüeintrag nicht angezeigt.
604	CC (F2) BLANK	<u>0000</u> <u>0001</u>	<u>BLANK</u> <u>THRU</u>	Dient zur Wahl zwischen dem Ein- und Aus-Zustand des Closed-Caption-Signals im zweiten Halbbild. 0: Austastung wird erzwungen. 1: Austastung wird nicht ausgeführt. <Hinweis> Im 625er Modus wird dieser Menüeintrag nicht angezeigt.
605	FREEZE SEL	<u>0000</u> 0001	<u>FIELD</u> FRAME	Dient zur Wahl der Speicherbild-Betriebsart für das Standbild. 0: Ausgabe eines Speicherhalbbilds 1: Ausgabe eines Speichervollbilds <Hinweis> Bei Wahl eines Speicherhalbbilds wird bei der Zeitlupen-Einstellung stets der Halbbild-Zeitlupenzustand aktiviert.
606	OUT C KILL	<u>0000</u> <u>0001</u>	<u>B/W</u> <u>COLOR</u>	Dient zur Wahl der erzwungenen Schwarzweiß-Verarbeitung der Video-Ausgangssignale. 0: Erzwungene Schwarzweiß-Verarbeitung der Signale 1: Automatische Verarbeitung der Signale
609	EDH	<u>0000</u> <u>0001</u>	<u>OFF</u> <u>ON</u>	Dient zur Festlegung, ob EDH in die seriellen Ausgangssignale eingeblendet wird oder nicht. 0: EDH wird nicht eingeblendet. 1: EDH wird eingeblendet.
610	Pb/Pr IN LV	<u>0000</u> <u>0001</u>	<u>MII</u> <u>B-CAM</u>	Dient zur Festlegung des Eingangspiegels des Komponentensignals. 0: MII-Pegel 1: B-CAM-Pegel <Hinweis> Im 625er Modus wird dieser Menüeintrag nicht angezeigt.
611	INPUT C KILL	<u>0000</u> <u>0001</u>	<u>B/W</u> <u>AUTO</u>	Dient zur Wahl der erzwungenen Schwarzweiß-Verarbeitung der Video-Eingangssignale. 0: Erzwungene Schwarzweiß-Verarbeitung der Signale 1: Automatische Verarbeitung der Signale
614	Pb/Pr OUT LV	<u>0000</u> <u>0001</u>	<u>MII</u> <u>B-CAM</u>	Dient zur Festlegung des Ausgangspiegels des analogen Komponentensignals. 0: MII-Pegel 1: B-CAM-Pegel <Hinweis> Im 625er Modus wird dieser Menüeintrag nicht angezeigt.

<Hinweis>

Wenn keine optionale Karte (AJ-YA956 oder AJ-YA957) eingebaut ist, werden die Menüeinträge Nr. 610 und 611 nicht angezeigt.

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

Setup-Menüs

Benutzerdateien (USER)

<VIDEO> (Fortsetzung)

Eintrag		Einstellung		Beschreibung
Nr.	Eingeblendete Anzeige	Nr.	Eingeblendete Anzeige	
618	INTERPOLATE	<u>0000</u> 0001	OFF <u>AUTO</u>	Während der Zeitlupenwiedergabe wird eine Vertikalinterpolation automatisch durchgeführt, um die Vertikalbewegung der Wiedergabebilder zu reduzieren. Dieser Menüpunkt ermöglicht jedoch die zwangsweise Abschaltung der Interpolation. 0: Interpolation wird zwangsweise abgeschaltet. 1: Interpolation wird während der Zeitlupenwiedergabe automatisch eingeschaltet.
620	ESR MODE	<u>0000</u> 0001	OFF <u>AUTO</u>	Dient zur Wahl der Betriebsart für die Flankenhilfsträgerreduzierung (ESR) in der Wiedergabeschaltung. 0: Die Betriebsart wird zwangsweise auf OFF eingestellt. 1: Die Betriebsart wird je nach dem VTR-Betrieb automatisch auf ON oder OFF eingestellt.
621	CCR MODE	<u>0000</u> 0001	OFF <u>ON</u>	Dient zur Wahl der Cross-Color-Effektverarbeitung während der Wiedergabe. 0: Der Cross-Color-Effekt wird unverändert ausgegeben. 1: Der Cross-Color-Effekt kann reduziert werden. <Hinweis> Dieser Einrichtungsmenüpunkt wird nicht im Modus 625 angezeigt.
622	SETUP 25			Dient zur Wahl des Schwarzabhebungspegels für jedes Ein-/Ausgangssignal im Modus DVCPRO (25 Mbps). Durch Drücken der Taste STOP erfolgt eine Umschaltung auf das Untermenü, wo der Schwarzabhebungspegel für jeden Ausgang eingestellt wird. Durch erneutes Drücken der Taste STOP wird das Untermenü wieder verlassen. <Hinweis> Dieser Einrichtungsmenüpunkt wird nicht im Modus 625 angezeigt.
Unterbildschirm				
00	CMPST IN	<u>0000</u> 0001	THRU <u>CUT</u>	Damit wird die Methode gewählt, nach der FBAS-Eingangssignale aufgezeichnet werden. 0: Die Eingangssignale werden in ihrer ursprünglichen Form aufgezeichnet. 1: Die Eingangssignale werden ohne die 7,5%-Schwarzabhebung aufgenommen.
01	CMPST OUT	<u>0000</u> 0001	THRU <u>ADD</u>	Dient zur Wahl der FBAS-Ausgangssignale. 0: Die Signale werden ohne Schwarzabhebung ausgegeben. 1: Die Signale werden mit der 7,5%-Schwarzabhebung ausgegeben. <Hinweis> Beachten Sie die Einstellung des Untermenüpunkts Nr. 03 (CMPNT OUT) für den Einrichtungsmenüpunkt Nr. 622 (SETUP 25).
02	CMPNT IN	<u>0000</u> 0001	THRU <u>CUT</u>	Damit wird die Methode gewählt, nach der Komponenten-Eingangssignale aufgezeichnet werden. 0: Die Eingangssignale werden in ihrer ursprünglichen Form aufgezeichnet. 1: Die Eingangssignale werden ohne die 7,5%-Schwarzabhebung aufgenommen.
03	CMPNT OUT	<u>0000</u> 0001	THRU <u>CUT</u>	Damit wird die Ausgabemethode der FBAS-, Komponenten- und seriellen (digitalen) Signale festgelegt. 0: Die Signale werden in ihrer ursprünglichen Form ausgegeben. 1: Die Signale werden ohne die 7,5%-Schwarzabhebung ausgegeben.
623	SETUP 50			Dient zur Wahl des Schwarzabhebungspegels für jedes Ein-/Ausgangssignal im Modus DVCPRO (50 Mbps). Durch Drücken der Taste STOP erfolgt eine Umschaltung auf das Untermenü, wo der Schwarzabhebungspegel für jeden Ausgang eingestellt wird. Durch erneutes Drücken der Taste STOP wird das Untermenü wieder verlassen. <Hinweis> Dieser Einrichtungsmenüpunkt wird nicht im Modus 625 angezeigt.

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

Setup-Menüs

Benutzerdateien (USER)

<VIDEO> (Fortsetzung)

Eintrag		Einstellung		Beschreibung
Nr.	Eingeblendete Anzeige	Nr.	Eingeblendete Anzeige	
Unterbildschirm				
00	CMPST IN	<u>0000</u> 0001	THRU <u>CUT</u>	Damit wird die Methode gewählt, nach der FBAS-Eingangssignale aufgezeichnet werden. 0: Die Eingangssignale werden in ihrer ursprünglichen Form aufgezeichnet. 1: Die Eingangssignale werden ohne die 7,5%-Schwarzabhebung aufgenommen.
01	CMPST OUT	<u>0000</u> 0001	THRU <u>ADD</u>	Dient zur Wahl der FBAS-Ausgangssignale. 0: Die Signale werden ohne Schwarzabhebung ausgegeben. 1: Die Signale werden mit der 7,5%-Schwarzabhebung ausgegeben. <Hinweis> Beachten Sie die Einstellung des Untermenüpunkts Nr. 03 (CMPNT OUT) für den Einrichtungsmenüpunkt Nr. 623 (SETUP 50).
02	CMPNT IN	<u>0000</u> 0001	THRU <u>CUT</u>	Damit wird die Methode gewählt, nach der Komponenten-Eingangssignale aufgezeichnet werden. 0: Die Eingangssignale werden in ihrer ursprünglichen Form aufgezeichnet. 1: Die Eingangssignale werden ohne die 7,5%-Schwarzabhebung aufgenommen.
03	CMPNT OUT	<u>0000</u> 0001	THRU <u>CUT</u>	Damit wird die Ausgabemethode der FBAS-, Komponenten- und seriellen (digitalen) Signale festgelegt. 0: Die Signale werden in ihrer ursprünglichen Form ausgegeben. 1: Die Signale werden ohne die 7,5%-Schwarzabhebung ausgegeben.
624	CC REC	<u>0000</u> 0001	OFF <u>ON</u>	Damit wählen Sie, ob das Closed Caption-Signal auf dem gewählten Eingangsvideosignal aufgezeichnet wird oder nicht. 0: Es wird kein Closed Caption-Signal aufgezeichnet. Außerdem wird Austastung bei EE-Ausgabe durchgeführt. 1: Wenn ein Closed Caption-Signal auf dem gewählten Eingangsvideosignal erkannt wird, kann es aufgezeichnet werden. <Hinweise> • Dieser Einrichtungsmenüpunkt wird nicht im Modus 625 angezeigt. • Wenn das SDTI-Signal für die Aufzeichnung gewählt worden ist, ist diese Wahl unwirksam. In diesem Fall wird die Closed Caption-Information auf dem komprimierten Eingangssignal ohne Verarbeitung direkt aufgezeichnet.
640	SDI INDEX O	<u>0000</u> 0001	OFF <u>ON</u>	Damit wird die Operation zum Videoindex (CF und WIDE) für den seriellen Ausgang gewählt. 0: Der Videoindex wird nicht zum seriellen Ausgangssignal hinzugefügt. 1: Die Informationen CF und WIDE werden als Videoindex zum seriellen Ausgangssignal hinzugefügt.
650	SER IN MODE	<u>0000</u> 0001	<u>MANU</u> AUTO	Dient zur Wahl des Serieneingangsmodus. 0: Es wird der gleiche Modus wie der an der Frontplatte gewählte Eingangsmodus gewählt. 1: Das SDI-Signal oder das SDTI-Signal wird automatisch entsprechend dem Serieneingangssignal gewählt. Die Eingangsanzeige an der Frontplatte wird automatisch entsprechend dem Eingangssignal umgeschaltet.
652	SER OUT1 SEL	<u>0000</u> 0001 0002	<u>SDI</u> SDTI AUTO	Dient zur Wahl des Signals für Ausgabe am Serienaussgang 1. 0: Das SDI-Signal wird ausgegeben. 1: Das SDTI-Signal wird ausgegeben. 2: Das SDTI-Signal wird während der Aufnahme (einschließlich EE) und Wiedergabe im Modus DVCPRO50 oder DVCPRO ausgegeben. Das SDI-Signal wird während der Wiedergabe im Modus DV oder DVCAM ausgegeben.

<Hinweis>

Wenn die gesonderte SDTI-Schnittstellenkarte (Modell AJ-YAC960P) nicht installiert worden ist, werden die Einrichtungsmenüpunkte Nr. 650 und 652 nicht angezeigt.

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

Setup-Menüs

Benutzerdateien (USER)

<VIDEO> (Fortsetzung)

Eintrag		Einstellung		Beschreibung
Nr.	Eingeblendete Anzeige	Nr.	Eingeblendete Anzeige	
653	SDTI MODE	<u>0000</u> 0001	<u>1X_R</u> 2X_P	<p>Dient zur Wahl der Videorecorder- und SDTI-Ein-/Ausgangsoperation, wenn eine DVCPRO50- oder DVCPRO-Cassette eingelegt worden ist.</p> <p>0: Normalmodus wird aktiviert. Aufnahme, Wiedergabe und SDTI-Ein-/Ausgabe können mit 1x-Geschwindigkeit durchgeführt werden.</p> <p>1: 2x-Übertragungsmodus wird aktiviert. Wiedergabe und SDTI-Ausgabe können mit 2x-Geschwindigkeit durchgeführt werden.</p> <p><Hinweise></p> <ul style="list-style-type: none"> • Diese Einrichtungsmenü-Einstellung wird nur dann wirksam, wenn "SDTI" oder "AUTO" als Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 652 (SER OUT1 SEL) gewählt worden ist. Bei Wahl von "SDI" erfolgen Aufnahme und Wiedergabe mit 1x-Geschwindigkeit, ohne Rücksicht auf die Einstellung dieses Einrichtungsmenüpunkts. • Wenn eine DV- oder DVCAM-Cassette eingelegt worden ist, erfolgt die Wiedergabe mit 1x-Geschwindigkeit, ohne Rücksicht auf die Einstellung dieses Einrichtungsmenüpunkts.
654	SDTI IN SEL	<u>0000</u> 0001	<u>V&A</u> V	<p>Damit wird die Verarbeitungsart der SDTI-Signaleingabe gewählt, wenn der Schalter INPUT SELECT für den Video-Eingang auf SDTI gestellt wurde.</p> <p>0: SDTI-Eingabe für Video und Audio.</p> <p>1: SDTI-Eingabe nur für Video.</p> <p>Für Audio kann entweder ANALOG oder AES/EBU gewählt werden.</p>

<Hinweis>

Wenn die gesonderte SDTI-Schnittstellenkarte (Modell AJ-YAC960P) nicht installiert worden ist, werden die Einrichtungsmenüpunkte Nr. 653 und 654 nicht angezeigt.

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

Setup-Menüs

Benutzerdateien (USER)

<AUDIO>

Eintrag		Einstellung		Beschreibung
Nr.	Eingeblendete Anzeige	Nr.	Eingeblendete Anzeige	
700	INT SG	<u>0000</u> 0001	___ OFF ___ ON	Dient zur Festlegung, ob der interne Signalgenerator ein Signal erzeugt oder nicht. 0: Das Signal wird nicht erzeugt. 1: Das Signal wird erzeugt.
701* ¹	CH1 IN LV	0000 <u>0001</u> 0002	4dB ___ 0dB ___ -20dB	Dient zur Wahl des Referenzpegels für das Audio-Eingangssignal von CH1.
702* ¹	CH2 IN LV	0000 <u>0001</u> 0002	4dB ___ 0dB ___ -20dB	Dient zur Wahl des Referenzpegels für das Audio-Eingangssignal von CH2.
703* ¹	CH3 IN LV	0000 <u>0001</u> 0002	4dB ___ 0dB ___ -20dB	Dient zur Wahl des Referenzpegels für das Audio-Eingangssignal von CH3.
704* ¹	CH4 IN LV	0000 <u>0001</u> 0002	4dB ___ 0dB ___ -20dB	Dient zur Wahl des Referenzpegels für das Audio-Eingangssignal von CH4.
705* ²	CUE IN LV	0000 <u>0001</u> 0002 0003	4dB ___ 0dB ___ -20dB ___ -60dB	Dient zur Wahl des Referenzpegels für das Cue-Eingangssignal.
706* ¹	CH1 OUT LV	0000 <u>0001</u> 0002	4dB ___ 0dB ___ -20dB	Dient zur Wahl des Referenzpegels für das Audio-Ausgangssignal von CH1.
707* ¹	CH2 OUT LV	0000 <u>0001</u> 0002	4dB ___ 0dB ___ -20dB	Dient zur Wahl des Referenzpegels für das Audio-Ausgangssignal von CH2.
708* ¹	CH3 OUT LV	0000 <u>0001</u> 0002	4dB ___ 0dB ___ -20dB	Dient zur Wahl des Referenzpegels für das Audio-Ausgangssignal von CH3.
709* ¹	CH4 OUT LV	0000 <u>0001</u> 0002	4dB ___ 0dB ___ -20dB	Dient zur Wahl des Referenzpegels für das Audio-Ausgangssignal von CH4.
710* ¹	CUE OUT LV	0000 <u>0001</u> 0002	4dB ___ 0dB ___ -20dB	Dient zur Wahl des Referenzpegels für das Cue-Ausgangssignal.
711* ¹	MONIL OUT LV	0000 <u>0001</u> 0002	4dB ___ 0dB ___ -20dB	Dient zur Wahl des Referenzpegels für den Audio-Monitorausgang (linker Kanal).
712* ¹	MONIR OUT LV	0000 <u>0001</u> 0002	4dB ___ 0dB ___ -20dB	Dient zur Wahl des Referenzpegels für den Audio-Monitorausgang (rechter Kanal).
713* ¹	MONI OUT	0000 <u>0001</u>	UNITY ___ VAR	Dient zur Wahl des Referenzpegels für die Lautstärke des Audio-Monitorausgangs zwischen UNITY (Verstärkungsfaktor Eins) und VARIABLE (einstellbar). 0: Die Lautstärke ist einen festen Pegel voreingestellt. 1: Die Lautstärke ist an den Kopfhörer-Lautstärkereger gekoppelt.
714	EMPHASIS	<u>0000</u> 0001	___ OFF ___ ON	Dient zum Ein- und Ausschalten der Emphasis.

*1: Diese Einrichtungsmenüs erscheinen nicht für das EG-Modell.

*2: Die Daten für das EG-Modell sind wie folgt;

0000 4 dB
0001 0 dB
0002 -3 dB
0003 -20 dB
0004 -60 dB

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

Setup-Menüs

Benutzerdateien (USER)

<AUDIO> (Fortsetzung)

Eintrag		Einstellung		Beschreibung
Nr.	Eingeblendete Anzeige	Nr.	Eingeblendete Anzeige	
715	CH1 IN SEL	<u>0000</u> 0001	___ANA DIGI	Dient zur Wahl des Eingangssignals von CH1, wenn USER SET mit der AUDIO-Taste der INPUT SELECT-Tasten gewählt wurde. 0: Analoger Eingang 1: Digitaler Eingang
716	CH2 IN SEL	<u>0000</u> 0001	___ANA DIGI	Dient zur Wahl des Eingangssignals von CH2, wenn USER SET mit der AUDIO-Taste der INPUT SELECT-Tasten gewählt wurde. 0: Analoger Eingang 1: Digitaler Eingang
717	CH3 IN SEL	<u>0000</u> 0001	___ANA DIGI	Dient zur Wahl des Eingangssignals von CH3, wenn USER SET mit der AUDIO-Taste der INPUT SELECT-Tasten gewählt wurde. 0: Analoger Eingang 1: Digitaler Eingang
718	CH4 IN SEL	<u>0000</u> 0001	___ANA DIGI	Dient zur Wahl des Eingangssignals von CH4, wenn USER SET mit der AUDIO-Taste der INPUT SELECT-Tasten gewählt wurde. 0: Analoger Eingang 1: Digitaler Eingang
719	D IN SEL12	<u>0000</u> 0001	___AES SIF	Dient zur Wahl der digitalen Eingangssignale von CH1 und CH2, wenn USER SET mit der AUDIO-Taste der INPUT SELECT-Tasten gewählt wurde. 0: AES Eingang 1: Seriell Eingang
720	D IN SEL34	<u>0000</u> 0001	___AES SIF	Dient zur Wahl der digitalen Eingangssignale von CH3 und CH4, wenn USER SET mit der AUDIO-Taste der INPUT SELECT-Tasten gewählt wurde. 0: AES Eingang 1: Seriell Eingang
721	MONI CH SEL	0000 <u>0001</u> 0002 0003 0004	MANU <u>AUTO1</u> AUTO2 AUTO11 AUTO21	Dient zur Wahl des Monitor-Ausgangssignals. 0: Das mit dem MONITOR SELECT-Schalter gewählte Monitor-Ausgangssignal wird ausgegeben. 1: Das Cue-Signal wird in allen Bandbetriebsarten automatisch ausgegeben, außer daß PCM AUDIO über den Bereich von -1 bis +2 ausgegeben wird. 2: Das Cue-Signal wird in allen Bandbetriebsarten automatisch ausgegeben, außer in dem Wiedergabemodus, in dem PCM AUDIO ausgegeben wird. 3: Das Cue-Eingangssignal wird automatisch ausgegeben, wenn sich das Gerät zusätzlich zu AUTO1 im Modus E-E befindet. 4: Das Cue-Eingangssignal wird automatisch ausgegeben, wenn sich das Gerät zusätzlich zu AUTO2 im Modus E-E befindet. <Hinweis> Die Einstellung dieses Einrichtungsmenüpunkts wird wirksam, wenn CH1, CH2, CH3 oder CH4 durch die Schalter MONITOR SELECT L und R an der Frontplatte gewählt worden ist. (Bei Wahl von CUE wird das Cue-Signal bei allen Geschwindigkeiten ausgegeben, ohne Rücksicht auf die Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts.)
722	REC CH1	<u>0000</u> 0001 0002	___CH1 CH2 CH1+2	Dient zur Wahl des Eingangssignals, das auf der Spur von Audiokanal CH1 aufgezeichnet werden soll. 0: Eingangssignal von Audiokanal CH1 1: Eingangssignal von Audiokanal CH2 2: Gemischte Eingangssignale von Audiokanal CH1 und CH2
723	REC CH2	0000 <u>0001</u> 0002	CH1 ___CH2 CH1+2	Dient zur Wahl des Eingangssignals, das auf der Spur von Audiokanal CH2 aufgezeichnet werden soll. 0: Eingangssignal von Audiokanal CH1 1: Eingangssignal von Audiokanal CH2 2: Gemischte Eingangssignale von Audiokanal CH1 und CH2

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

Setup-Menüs

Benutzerdateien (USER)

<AUDIO> (Fortsetzung)

Eintrag		Einstellung		Beschreibung
Nr.	Eingeblendete Anzeige	Nr.	Eingeblendete Anzeige	
724	REC CH3	<u>0000</u> 0001 0002	___CH3 ___CH4 CH3+CH4	Dient zur Wahl des Eingangssignals, das auf der Spur von Audiokanal CH3 aufgezeichnet werden soll. 0: Eingangssignal von Audiokanal CH3 1: Eingangssignal von Audiokanal CH4 2: Gemischte Eingangssignale von Audiokanal CH3 und CH4
725	REC CH4	0000 <u>0001</u> 0002	___CH3 ___CH4 CH3+CH4	Dient zur Wahl des Eingangssignals, das auf der Spur von Audiokanal CH4 aufgezeichnet werden soll. 0: Eingangssignal von Audiokanal CH3 1: Eingangssignal von Audiokanal CH4 2: Gemischte Eingangssignale von Audiokanal CH3 und CH4
726	REC CUE	<u>0000</u> 0001 0002 0003 0004 0005 0006 0007	___CUE ___CH1 ___CH2 CH1+2 ___CH3 ___CH4 CH3+4 CH1-4	Dient zur Wahl des Eingangssignals, das auf der Cue-Spur aufgezeichnet werden soll. 0: CUE-Eingangssignal 1: Eingangssignal von Audiokanal CH1 2: Eingangssignal von Audiokanal CH2 3: Gemischte Eingangssignale von Audiokanal CH1 und CH2 4: Eingangssignal von Audiokanal CH3 5: Eingangssignal von Audiokanal CH4 6: Gemischte Eingangssignale von Audiokanal CH3 und CH4 7: Mischsignal der Audiokanäle CH1, CH2, CH3 und CH4 <Hinweis> Bei Wahl von "SDTI" mit Hilfe der Taste INPUT SELECT bleibt das Eingangssignal immer auf CUE fixiert, ohne Rücksicht auf die Einstellung dieses Einrichtungsmenüpunkts.
727	PB FADE	<u>0000</u> 0001 0002	___AUTO ___CUT FADE	Dient zur Festlegung des Übergangsverfahrens für die Audio-Schnittpunkte (IN- und OUT-Punkt) bei Wiedergabe. 0: Je nach Zustand während der Aufnahme 1: Erzwungener harter Übergang 2: Erzwungene Überblendung
728	EMBEDDED AUD	0000 <u>0001</u>	___OFF ___ON	Dient zur Festlegung, ob die Audiodaten in das serielle Ausgangssignal eingeblendet werden. 0: Die Daten werden nicht eingeblendet. 1: Die Daten werden eingeblendet.
729	MONITOR MIX L	<u>0000</u> 0001 0002 0003 0004	___OFF CH1+2 CH3+4 CH1+3 CH2+4	Dient zur Wahl des Signalgemischs für den Monitorausgang. 0: Kein Mischen 1: Die Signale von CH1 und CH2 werden gemischt und an den linken Monitorkanal ausgegeben. 2: Die Signale von CH3 und CH4 werden gemischt und an den linken Monitorkanal ausgegeben. 3: Die Signale von CH1 und CH3 werden gemischt und an den linken Kanal ausgegeben. 4: Die Signale von CH2 und CH4 werden gemischt und an den linken Kanal ausgegeben.
730	MONITOR MIX R	<u>0000</u> 0001 0002 0003 0004	___OFF CH1+2 CH3+4 CH1+3 CH2+4	Dient zur Wahl des Signalgemischs für den Monitorausgang. 0: Kein Mischen 1: Die Signale von CH1 und CH2 werden gemischt und an den rechten Monitorkanal ausgegeben. 2: Die Signale von CH3 und CH4 werden gemischt und an den rechten Monitorkanal ausgegeben. 3: Die Signale von CH1 und CH3 werden gemischt und an den rechten Kanal ausgegeben. 4: Die Signale von CH2 und CH4 werden gemischt und an den rechten Kanal ausgegeben.

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

Setup-Menüs

Benutzerdateien (USER)

<AUDIO> (Fortsetzung)

Eintrag		Einstellung		Beschreibung
Nr.	Eingeblendete Anzeige	Nr.	Eingeblendete Anzeige	
731	CUE OUT SEL	<u>0000</u> 0001	— OFF ON	Dient zur Festlegung, ob das Audiosignal der Cue-Spur im Suchlaufbetrieb an den Line-Hauptausgang ausgegeben wird. 0: Das Cue-Signal wird nicht ausgegeben. 1: Das Cue-Signal wird ausgegeben. [Diese Einstellung ist nur dann wirksam, wenn eine andere Einstellung als "MANU" in Menüeintrag Nr. 721 (MONI CH SEL) gewählt ist.] Wenn L/R gewählt ist: CUE wird zu CH1 bis CH4 ausgegeben. Wenn L gewählt ist: CUE wird zu CH1 und CH3 ausgegeben. Wenn R gewählt ist: CUE wird zu CH2 und CH4 ausgegeben.
732	CUE SLOW	<u>0000</u> 0001	— STEP LINEAR	Damit wird der Bandtransportstatus (Merkspur-Wiedergabestatus) während der Zeitlupe wiedergabe festgelegt. 0: Das Ausgabebild hat Vorrang, und das Band wird mit der STEP-Geschwindigkeit transportiert. 1: Die Merkspur-Wiedergabe hat Vorrang, und das Band wird mit linearer Wiedergabegeschwindigkeit transportiert. <Hinweise> Bei Wahl von "1" (LINEAR): • Den Schalter TC/CTL auf die Position TC stellen, weil der CTL-Zähler u.U. nicht korrekt arbeitet. • Das Bild erscheint u.U. nicht so klar wie im Modus STEP.
733	CUE OUT	<u>0000</u> 0001	<u>NORMAL</u> DIRECT	Damit wird der Ausgang von der Buchse CUE OUT festgelegt. 0: Die Taktung wird auf das Ausgabebild abgestimmt. 1: Die auf das Band aufgezeichneten Signale werden ohne Verzögerung ausgegeben. <Hinweis> Wird "1" (DIRECT) gewählt, werden Bildausgabe und Cue-Signal-Ausgabe nicht korrekt synchronisiert. Diese Einstellung ist jedoch nur während der Wiedergabe im Modus DVCPRO (25 Mbps) wirksam.
734	MONI SEL INH	<u>0000</u> 0001 0002	— OFF ON ON1	Damit wird festgelegt, ob die Taste MONITOR SELECT an der Frontplatte funktionsfähig ist oder nicht. 0: Die Taste ist funktionsfähig. 1: Die Taste ist funktionsunfähig. 2: Die Taste ist im Anzeigemodus FULL funktionsunfähig und nur im Anzeigemodus FINE funktionsfähig.
735	MON AUTO SEL	<u>0000</u> 0001 0002	— L/R L R	Obwohl CUE automatisch entsprechend der Betriebsart zum Monitorausgang ausgegeben wird, wenn im Menüeintrag Nr. 721 (MONI CH SEL) eine andere Einstellung als MANU gewählt worden ist, wird der Menüeintrag MON AUTO SEL zur Wahl des Monitorkanals verwendet, der automatisch auf CUE geschaltet werden soll. 0: CUE wird zum linken und zum rechten Kanal ausgegeben. 1: CUE wird nur zum linken Kanal ausgegeben. 2: CUE wird nur zum rechten Kanal ausgegeben.
736	AUDIO PB VR	<u>0000</u> 0001	— DIS ENA	Dient zur Wahl, ob die Wiedergabepegelregler im EE-Betrieb wirksam sind oder nicht, wenn INT SG für den Menüeintrag Nr. 700 (INT SG) gewählt worden ist. 0: Der Ausgangspegel INT SG ist fixiert als UNITY. 1: Der Ausgangspegel INT SG kann mit den Ausgangspegelreglern verändert werden.

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

Setup-Menüs

Benutzerdateien (USER)

<AUDIO> (Fortsetzung)

Eintrag		Einstellung		Beschreibung
Nr.	Eingeblendete Anzeige	Nr.	Eingeblendete Anzeige	
737	JOG PROC	<u>0000</u> 0001	OFF ON	Dient zur Wahl der Verarbeitung des digitalen Audio-Ausgangs-Zeitlupensignals im Modus JOG/VAR/SHTL. 0: Der Ton von digitalen Audio wird selbst im Modus STILL ohne Zeitlupensignalverarbeitung ausgegeben. 1: Der Ton von digitalen Audio nach der Zeitlupensignalverarbeitung wird ausgegeben.
750	DV PB ATT	<u>0000</u> 0001	OFF ON	Dient zur Wahl des Audio-Ausgangspegels für DV-Wiedergabe. 0: Der Audio-Ausgangspegel wird nicht gedämpft. 1: Der Audio-Ausgangspegel wird gedämpft (reduziert).
751	REC PT MUTE	<u>0000</u> 0001	OFF ON	Damit wird festgelegt, ob der Ton an Leerstellen während der DV/DVCAM-Wiedergabe stummgeschaltet wird oder nicht. 0: Der Ton wird nicht stummgeschaltet. 1: Der Ton wird stummgeschaltet.

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

<In Bezug auf den CUE-Ausgang in Suchbetrieb>

Die folgende Tabelle zeigt, wie sich der CUE-Ausgang zum Monitor und zu den Hauptsignalausgängen entsprechend der Kombination der Einstellungen der Menüeinträge (Nr. 721, Nr. 731 und Nr. 735) unterscheidet.

731 CUE OUT SEL	721 MONI CH SEL	735 MON AUTO SEL	Monitorausgang		Hauptsignalausgang							
			Lch	Rch	CH1	CH2	CH3	CH4				
OFF	MANU	L/R	PCM	PCM	PCM	PCM	PCM	PCM				
		L										
		R										
	AUTO1 I AUTO21	L/R	CUE	CUE								
		L	CUE	PCM								
		R	PCM	CUE								
ON	MANU	L/R	PCM	PCM	PCM	PCM	PCM	PCM				
		L										
		R										
	AUTO1 I AUTO21	L/R	CUE	CUE					CUE	CUE	CUE	CUE
		L	CUE	PCM					CUE	PCM	CUE	PCM
		R	PCM	CUE					PCM	CUE	PCM	CUE

<Hinweise>

- Die PCM-Audiosignalausgabe wird stummgeschaltet, wenn der Videorecorder außerhalb des Normalgeschwindigkeitsbereichs von -1 bis +2,0 betrieben wird.
- Wird AUTO1 oder AUTO11 gewählt, wird das PCM-Audiosignal selbst im automatischen CUE-Ausgabemodus innerhalb des Normalgeschwindigkeitsbereichs von -1 bis +2,0 ausgegeben.

Setup-Menüs

Benutzerdateien (USER)

<V BLANK>

Eintrag		Einstellung		Beschreibung
Nr.	Eingeblendete Anzeige	Nr.	Eingeblendete Anzeige	
800	ADD LINE 25	0000 0001 <u>0002</u> 0003 0004 0005 0006 0007 0008	OFF YC422 <u>YC411</u> Y1_B/W Y1_BPF C1 Y2_B/W Y2_BPF C2	<p>Damit wird der Modus zur Aufzeichnung von Signalen auf zusätzlichen Zeilen festgelegt.</p> <p>0: Es werden keine Signale auf zusätzlichen Zeilen aufgezeichnet. 1: Die Signale des Modus 422 werden auf 1 Zeile aufgezeichnet. 2: Die Signale des Modus 411 werden auf 1 Zeile aufgezeichnet. 3: Nur das Y-Signal wird direkt auf 1 Zeile aufgezeichnet. 4: Nur das Y-Signal wird nach der Trennung vom C-Signal auf 1 Zeile aufgezeichnet. 5: Nur das C-Signal wird auf 1 Zeile aufgezeichnet. 6: Nur das Y-Signal wird direkt auf 2 Zeilen aufgezeichnet. 7: Nur das Y-Signal wird nach der Trennung vom C-Signal auf 2 Zeilen aufgezeichnet. 8: Nur das C-Signal wird auf 2 Zeilen aufgezeichnet.</p> <p><Hinweise></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wird eine Einstellung von "1" bis "8" gewählt und die Taste STOP gedrückt, springt der Betrieb zum Untermenü, wo die Wahl von ein oder zwei Aufnahmezeilen möglich ist. Durch erneutes Drücken der Taste STOP wird das Untermenü wieder verlassen. • Die Einstellung ist bei einem Systemformat von 25 Mbps wirksam.
Untermenü (Modus 625)				
00	REC LINE1	0000 ⋮ 0015 0016 ⋮ <u>0031</u> <u>0032</u>	7L ⋮ 22L 320L ⋮ 335L <u>623L</u>	Für die Wahl der zusätzlichen Zeile zur Aufzeichnung der Signale.
01	REC LINE2	0000 ⋮ 0015 0016 ⋮ <u>0018</u> ⋮ 0031 0032	7L ⋮ 22L 320L ⋮ <u>322L</u> ⋮ 335L 623L	<p>Für die Wahl der zusätzlichen Zeile zur Aufzeichnung der Signale.</p> <p><Hinweis> Dieser Menüpunkt wird nicht angezeigt, wenn eine der Einstellungen "1" bis "5" des Zusatzzeilenmodus gewählt worden ist.</p>
Untermenü (Modus 525)				
00	REC LINE1	0000 ⋮ 0012 0013 0014 ⋮ <u>0025</u> <u>0026</u>	10L ⋮ 22L 263L 273L ⋮ 284L <u>525L</u>	Für die Wahl der zusätzlichen Zeile zur Aufzeichnung der Signale.
01	REC LINE2	0000 ⋮ 0012 0013 0014 ⋮ <u>0016</u> ⋮ 0025 0026	10L ⋮ 22L 263L 273L ⋮ <u>275L</u> ⋮ 284L 525L	<p>Für die Wahl der zusätzlichen Zeile zur Aufzeichnung der Signale.</p> <p><Hinweis> Dieser Menüpunkt wird nicht angezeigt, wenn eine der Einstellungen "1" bis "5" des Zusatzzeilenmodus gewählt worden ist.</p>

• Einstellbare Zeilenanzahl für TELETEXT

Für Aufnahme/Wiedergabe im format 25 Mbps.

Einstellwert für ADD LINE 25	Einstellbare Zeilenanzahl	
	Modus 525	Modus 625
YC422	5	7
YC411	8	10
Y1_B/W	13	14
Y1_BPF	13	14
C1	13	14
Y2_B/W	5	7
Y2_BPF	5	7
C2	5	7

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

Setup-Menüs

Benutzerdateien (USER)

<V BLANK> (Fortsetzung)

Eintrag		Einstellung		Beschreibung
Nr.	Eingeblendete Anzeige	Nr.	Eingeblendete Anzeige	
801	ADD LINE 50	0000 <u>0001</u> 0002 0003 0004	OFF <u>YC422</u> Y4_B/W Y4_BPF C4	Damit wird der Modus zur Aufzeichnung von Signalen auf zusätzlichen Zeilen festgelegt. 0: Es werden keine Signale auf zusätzlichen Zeilen aufgezeichnet. 1: Die Signale des Modus 422 werden auf 2 Zeilen aufgezeichnet. 2: Nur das Y-Signal wird direkt auf 4 Zeilen aufgezeichnet. 3: Nur das Y-Signal wird nach der Trennung vom C-Signal auf 4 Zeilen aufgezeichnet. 4: Nur das C-Signal wird auf 4 Zeilen aufgezeichnet. <Hinweise> • Wird eine Einstellung von "1" bis "4" gewählt und die Taste STOP gedrückt, springt der Betrieb zum Untermenü, wo die Wahl der Aufnahmezeilen möglich ist. Durch erneutes Drücken der Taste STOP wird das Untermenü wieder verlassen. • Die Einstellung ist bei einem Systemformat von 50 Mbps wirksam.
Untermenü (Modus 625)				
00	REC LINE1	0000 : 0015 0016 : 0031 <u>0032</u>	7L : 22L 320L : 335L <u>623L</u>	Für die Wahl der zusätzlichen Zeile zur Aufzeichnung der Signale.
01	REC LINE2	0000 : 0015 0016 : <u>0018</u> : 0031 0032	7L : 22L 320L : <u>322L</u> : 335L 623L	Für die Wahl der zusätzlichen Zeile zur Aufzeichnung der Signale.
02	REC LINE3	0000 : <u>0003</u> : 0015 0016 : 0031 0032	7L : <u>10L</u> : 22L 320L : 335L 623L	Für die Wahl der zusätzlichen Zeile zur Aufzeichnung der Signale. <Hinweis> Dieser Menüpunkt wird nicht angezeigt, wenn die Einstellung "1" als Zusatzzeilenmodus gewählt worden ist.
03	REC LINE4	0000 : 0015 0016 : <u>0019</u> : 0031 0032	7L : 22L 320L : <u>323L</u> : 335L 623L	Für die Wahl der zusätzlichen Zeile zur Aufzeichnung der Signale. <Hinweis> Dieser Menüpunkt wird nicht angezeigt, wenn die Einstellung "1" als Zusatzzeilenmodus gewählt worden ist.

• Einstellbare Zeilenanzahl für TELETEXT

Für Aufnahme/Wiedergabe im format 50 Mbps.

Einstellwert für ADD LINE 50	Einstellbare Zeilenanzahl	
	Modus 525	Modus 625
YC422	10	15
Y4_B/W		
Y4_BPF		
C4		

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

Setup-Menüs

Benutzerdateien (USER)

<V BLANK> (Fortsetzung)

Eintrag		Einstellung		Beschreibung
Nr.	Eingeblendete Anzeige	Nr.	Eingeblendete Anzeige	
Untermenü (Modus 525)				
00	REC LINE1	0000 ⋮ 0012 0013 0014 ⋮ 0025 <u>0026</u>	10L ⋮ 22L 263L 273L ⋮ 284L <u>525L</u>	Für die Wahl der zusätzlichen Zeile zur Aufzeichnung der Signale.
01	REC LINE2	0000 ⋮ 0012 0013 0014 ⋮ <u>0016</u> ⋮ 0025 0026	10L ⋮ 22L 263L 273L ⋮ <u>275L</u> ⋮ 284L 525L	Für die Wahl der zusätzlichen Zeile zur Aufzeichnung der Signale.
02	REC LINE3	0000 ⋮ <u>0003</u> ⋮ 0012 0013 0014 ⋮ 0025 0026	10L ⋮ <u>13L</u> ⋮ 22L 263L 273L ⋮ 284L 525L	Für die Wahl der zusätzlichen Zeile zur Aufzeichnung der Signale. <Hinweis> Dieser Menüpunkt wird nicht angezeigt, wenn die Einstellung "1" als Zusatzzeilenmodus gewählt worden ist.
03	REC LINE4	0000 ⋮ 0012 0013 0014 ⋮ <u>0017</u> ⋮ 0025 0026	10L ⋮ 22L 263L 273L ⋮ <u>276L</u> ⋮ 284L 525L	Für die Wahl der zusätzlichen Zeile zur Aufzeichnung der Signale. <Hinweis> Dieser Menüpunkt wird nicht angezeigt, wenn die Einstellung "1" als Zusatzzeilenmodus gewählt worden ist.

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

Setup-Menüs

Benutzerdateien (USER)

<V BLANK> (Fortsetzung)

Eintrag		Einstellung		Beschreibung	
Nr.	Eingeblendete Anzeige	Nr.	Eingeblendete Anzeige		
802	TELETEXT SEL	0000 <u>0001</u>	MOJI <u>NABTS</u>	Damit wird die Art der aufzuzeichnenden Teletextsignale festgelegt. 0: MOJI-System 1: NABTS-System <Hinweis> Dieser Einrichtungsmenüpunkt wird nicht im Modus 625 angezeigt.	
803	TELETEXT DET	<u>0000</u> 0001 0002	<u>OFF</u> AUTO MANU	Damit wird die Methode zur Erkennung der Zeilen festgelegt, in denen die Teletextsignale aufgezeichnet werden sollen. 0: Die Teletextsignale werden nicht aufgezeichnet. 1: Die Teletextsignale werden automatisch erkannt und aufgezeichnet. 2: Die Zeilen, in denen die Teletextsignale aufgezeichnet werden sollen, werden gewählt und eingestellt. <Hinweise> • Die Anzahl der Zeilen, in denen die Teletextsignale aufgezeichnet werden können, hängt von der Anzahl der Aufzeichnungszeilen ab, die als Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 800 (ADD LINE 25) oder Nr. 801 (ADD LINE 50) eingegeben worden ist. [Siehe "Für TELETEXT einstellbare Zeilenanzahl".] • Wird die Einstellung "2 (MANU)" gewählt und die Taste STOP gedrückt, erfolgt eine Umschaltung auf das Untermenü, wo die Anzahl der Aufzeichnungszeilen gewählt werden kann. Durch erneutes Drücken der Taste STOP wird das Untermenü wieder verlassen.	
Untermenü (Modus 625)					
00	REC LINE1	<u>0000</u>	<u>OFF</u>	Damit werden die Zeilen festgelegt, in denen die Teletextsignale aufgezeichnet werden sollen. Werksseitige Moduseinstellungen	
:	:	0001	7&320		REC LINE1: OFF
:	:	0002	8&321		REC LINE2: OFF
:	:	0003	9&322		REC LINE3: OFF
:	:	0004	10&323		REC LINE4: OFF
:	:	0005	11&324		REC LINE5: OFF
:	:	0006	12&325		REC LINE6: OFF
:	:	0007	13&326		REC LINE7: OFF
:	:	0008	14&327		REC LINE8: OFF
:	:	0009	15&328		REC LINE9: OFF
:	:	0010	16&329		REC LINE10: OFF
:	:	0011	17&330		REC LINE11: OFF
:	:	0012	18&331		REC LINE12: OFF
:	:	0013	19&332		REC LINE13: OFF
:	:	0014	20&333		REC LINE14: OFF
14	REC LINE15	0015	21&334		REC LINE15: OFF
		0016	22		
Untermenü (Modus 525)					
00	REC LINE1	<u>0000</u>	<u>OFF</u>	Damit werden die Zeilen festgelegt, in denen die Teletextsignale aufgezeichnet werden sollen. Werksseitige Moduseinstellungen	
:	:	0001	10&273		REC LINE1: OFF
:	:	0002	11&274		REC LINE2: OFF
:	:	0003	12&275		REC LINE3: OFF
:	:	0004	13&276		REC LINE4: OFF
:	:	0005	14&277		REC LINE5: OFF
:	:	0006	15&278		REC LINE6: OFF
:	:	0007	16&279		REC LINE7: OFF
:	:	0008	17&280		REC LINE8: OFF
:	:	0009	18&281		REC LINE9: OFF
:	:	0010	19&282		REC LINE10: OFF
:	:	0011	20&283		REC LINE11: OFF
:	:	0012	21&284		REC LINE12: OFF
12	REC LINE13	0013	22	REC LINE13: OFF	

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

Setup-Menüs

Benutzerdateien (USER)

<V BLANK> (Fortsetzung)

Eintrag		Einstellung		Beschreibung
Nr.	Eingeblendete Anzeige	Nr.	Eingeblendete Anzeige	
804	BLANK LINE	<u>0000</u> 0001 0002	<u>BLANK</u> THRU MANU	Dient zum Ein- und Ausschalten der Austastung in der vertikalen Austastlücke der Video-Ausgangssignale. 0: Die Austastung erfolgt zwangsweise für alle Zeilen. 1: Es erfolgt keine Austastung für irgendeine Zeile. 2: Austastung EIN oder AUS wird für jede Zeile gewählt. <Hinweis> Wird die Einstellung "2 (MANU)" gewählt und die Taste STOP gedrückt, erfolgt eine Umschaltung auf das Untermenü, wo EIN oder AUS für jede Zeile gewählt werden kann. Durch erneutes Drücken der Taste STOP wird das Untermenü wieder verlassen.
Untermenü (Modus 625)				
00	LINE 7&320	<u>0000</u> 0001	<u>BLANK</u> THRU	0: Die Austastung erfolgt zwangsweise. 1: Es erfolgt keine Austastung.
01	LINE 8&321	<u>0000</u> 0001	<u>BLANK</u> THRU	0: Die Austastung erfolgt zwangsweise. 1: Es erfolgt keine Austastung.
02	LINE 9&322	<u>0000</u> 0001	<u>BLANK</u> THRU	0: Die Austastung erfolgt zwangsweise. 1: Es erfolgt keine Austastung.
03	LINE 10&323	<u>0000</u> 0001	<u>BLANK</u> THRU	0: Die Austastung erfolgt zwangsweise. 1: Es erfolgt keine Austastung.
04	LINE 11&324	<u>0000</u> 0001	<u>BLANK</u> THRU	0: Die Austastung erfolgt zwangsweise. 1: Es erfolgt keine Austastung.
05	LINE 12&325	<u>0000</u> 0001	<u>BLANK</u> THRU	0: Die Austastung erfolgt zwangsweise. 1: Es erfolgt keine Austastung.
06	LINE 13&326	<u>0000</u> 0001	<u>BLANK</u> THRU	0: Die Austastung erfolgt zwangsweise. 1: Es erfolgt keine Austastung.
07	LINE 14&327	<u>0000</u> 0001	<u>BLANK</u> THRU	0: Die Austastung erfolgt zwangsweise. 1: Es erfolgt keine Austastung.
08	LINE 15&328	<u>0000</u> 0001	<u>BLANK</u> THRU	0: Die Austastung erfolgt zwangsweise. 1: Es erfolgt keine Austastung.
09	LINE 16&329	<u>0000</u> 0001	<u>BLANK</u> THRU	0: Die Austastung erfolgt zwangsweise. 1: Es erfolgt keine Austastung.
10	LINE 17&330	<u>0000</u> 0001	<u>BLANK</u> THRU	0: Die Austastung erfolgt zwangsweise. 1: Es erfolgt keine Austastung.
11	LINE 18&331	<u>0000</u> 0001	<u>BLANK</u> THRU	0: Die Austastung erfolgt zwangsweise. 1: Es erfolgt keine Austastung.
12	LINE 19&332	<u>0000</u> 0001	<u>BLANK</u> THRU	0: Die Austastung erfolgt zwangsweise. 1: Es erfolgt keine Austastung.
13	LINE 20&333	<u>0000</u> 0001	<u>BLANK</u> THRU	0: Die Austastung erfolgt zwangsweise. 1: Es erfolgt keine Austastung.
14	LINE 21&334	<u>0000</u> 0001	<u>BLANK</u> THRU	0: Die Austastung erfolgt zwangsweise. 1: Es erfolgt keine Austastung.
15	LINE 22&335	<u>0000</u> 0001	<u>BLANK</u> THRU	0: Die Austastung erfolgt zwangsweise. 1: Es erfolgt keine Austastung.

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

Setup-Menüs

Benutzerdateien (USER)

<V BLANK> (Fortsetzung)

Eintrag		Einstellung		Beschreibung
Nr.	Eingeblendete Anzeige	Nr.	Eingeblendete Anzeige	
Untermenü (Modus 525)				
00	LINE 10&273	<u>0000</u> 0001	<u>BLANK</u> THRU	0: Die Austastung erfolgt zwangsweise. 1: Es erfolgt keine Austastung.
01	LINE 11&274	<u>0000</u> 0001	<u>BLANK</u> THRU	0: Die Austastung erfolgt zwangsweise. 1: Es erfolgt keine Austastung.
02	LINE 12&275	<u>0000</u> 0001	<u>BLANK</u> THRU	0: Die Austastung erfolgt zwangsweise. 1: Es erfolgt keine Austastung.
03	LINE 13&276	<u>0000</u> 0001	<u>BLANK</u> THRU	0: Die Austastung erfolgt zwangsweise. 1: Es erfolgt keine Austastung.
04	LINE 14&277	<u>0000</u> 0001	<u>BLANK</u> THRU	0: Die Austastung erfolgt zwangsweise. 1: Es erfolgt keine Austastung.
05	LINE 15&278	<u>0000</u> 0001	<u>BLANK</u> THRU	0: Die Austastung erfolgt zwangsweise. 1: Es erfolgt keine Austastung.
06	LINE 16&279	<u>0000</u> 0001	<u>BLANK</u> THRU	0: Die Austastung erfolgt zwangsweise. 1: Es erfolgt keine Austastung.
07	LINE 17&280	<u>0000</u> 0001	<u>BLANK</u> THRU	0: Die Austastung erfolgt zwangsweise. 1: Es erfolgt keine Austastung.
08	LINE 18&281	<u>0000</u> 0001	<u>BLANK</u> THRU	0: Die Austastung erfolgt zwangsweise. 1: Es erfolgt keine Austastung.
09	LINE 19&282	<u>0000</u> 0001	<u>BLANK</u> THRU	0: Die Austastung erfolgt zwangsweise. 1: Es erfolgt keine Austastung.
10	LINE 20&283	<u>0000</u> 0001	<u>BLANK</u> THRU	0: Die Austastung erfolgt zwangsweise. 1: Es erfolgt keine Austastung.
11	LINE 21&284	<u>0000</u> 0001	<u>BLANK</u> THRU	0: Die Austastung erfolgt zwangsweise. 1: Es erfolgt keine Austastung.

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

Setup-Menüs

Benutzerdateien (USER)

<MENU>

Eintrag		Einstellung		Beschreibung
Nr.	Eingeblendete Anzeige	Nr.	Eingeblendete Anzeige	
A00	LOAD	<u>0000</u> 0001 0002 0003	<u>USER2</u> USER3 USER4 USER5	Damit wird die Benutzerdatei festgelegt, deren Inhalt in USER1 geladen wird. 0: Der Inhalt der Datei USER2 wird geladen. 1: Der Inhalt der Datei USER3 wird geladen. 2: Der Inhalt der Datei USER4 wird geladen. 3: Der Inhalt der Datei USER5 wird geladen. <Hinweis> Wird die SET-Taste nach dem Laden gedrückt, wird die Einstellung gespeichert. Wird die MENU-Taste gedrückt, bleibt die Einstellung unverändert.
A01	SAVE	<u>0000</u> 0001 0002 0003 0004	<u>USER2</u> USER3 USER4 USER5 LOCKED	Damit wird die Benutzerdatei ausgewählt, in der die Einstellungen von USER1 gespeichert werden. 0: Die Einstellungen werden in USER2 gespeichert. 1: Die Einstellungen werden in USER3 gespeichert. 2: Die Einstellungen werden in USER4 gespeichert. 3: Die Einstellungen werden in USER5 gespeichert. 4: "LOCKED" wird angezeigt, wenn alle Benutzerdateien in den Sperrzustand versetzt worden sind. <Hinweise> • Benutzerdateien, die in den Sperrzustand versetzt worden sind, können nicht gewählt werden. • Wenn der Sperrmodus für alle Benutzerdateien aktiviert worden ist, erscheint die Anzeige "LOCKED", und der Inhalt kann nicht gespeichert werden.
A02	P.ON LOAD	<u>0000</u> 0001 0002 0003 0004	<u>OFF</u> USER2 USER3 USER4 USER5	Damit wird der Inhalt der ausgewählten Benutzerdatei in USER1 geladen und der Betrieb beim Einschalten der Stromversorgung mit den Einstellungen von USER1 gestartet. 0: Der Betrieb wird mit den Einstellungen der vorher angegebenen Benutzerdatei gestartet. 1: Der Inhalt von USER2 wird in USER1 geladen, und der Betrieb wird mit den Einstellungen von USER1 gestartet. 2: Der Inhalt von USER3 wird in USER1 geladen, und der Betrieb wird mit den Einstellungen von USER1 gestartet. 3: Der Inhalt von USER4 wird in USER1 geladen, und der Betrieb wird mit den Einstellungen von USER1 gestartet. 4: Der Inhalt von USER5 wird in USER1 geladen, und der Betrieb wird mit den Einstellungen von USER1 gestartet.
A03	MENU LOCK	<u>0000</u> 0001	<u>OFF</u> ON	Damit wird festgelegt, ob der Sperrmodus der Benutzerdatei (USER2 – USER5) aktiviert oder deaktiviert wird. 0: Der Sperrmodus wird deaktiviert (Änderungen sind möglich). 1: Der Sperrmodus wird aktiviert (Änderungen sind nicht möglich). <Hinweis> Der Sperrmodus kann nicht für USER1 aktiviert werden.

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

<Hinweise>

- Die Menüeinträge Nr. A00 (LOAD), Nr. A01 (SAVE) und Nr. A02 (P.ON LOAD) sind nur für USER1 gültig. Sie werden daher nicht für die Dateien USER2 bis USER5 angezeigt.
- Der Menüeintrag Nr. A03 (MENU LOCK) ist nur für die Dateien USER2 bis USER5 gültig. Er wird daher nicht für USER1 angezeigt.

Zeitcode/Benutzerbit

Zeitcode

Der Zeitcode wird verwendet, wenn das vom Zeitcodegenerator erzeugte Zeitcodesignal vom Zeitcodeleser auf das Band aufgezeichnet werden und sein Wert vom Zeitcodeleser ausgelesen werden soll, so daß die absolute Bandposition in Einheiten von Stunden, Minuten, Sekunden und Vollbildern angezeigt wird.

Der Zeitcode wird im Hilfscodebereich (Datenbereich) der Schrägspur aufgezeichnet. Dies gestattet es, unabhängige Insertschnitte unter ausschließlicher Verwendung des Zeitcodes auszuführen. Außerdem kann die Wiedergabegeschwindigkeit des Videorecorders innerhalb des Bereiches von Stopp über Zeitlupe bis zu Hochgeschwindigkeits-Suchlauf (mit ca. 50facher bzw. 100facher Normalgeschwindigkeit bei Verwendung eines DVCPRO-Bands) ausgelesen werden.

Der Zeitcodewert wird auf dem Zählwerk-Display angezeigt und in den Bildschirm eingeblendet.

TCR 00 : 07 : 04 : 24
↑ ↑ ↑ ↑
Stunden | Sekunden
 Minuten Vollbilder

Benutzerbit

Unter Benutzerbit versteht man einen 32-Bit-Datenbereich (8stellig) innerhalb des Zeitcodesignals, der für Benutzer freigestellt ist. Dies ermöglicht die Aufzeichnung von Informationen wie Benutzerkennungen usw.

Die alphanumerischen Zeichen, die für das Benutzerbit verwendet werden können, sind die Ziffern von 0 bis 9 sowie die Buchstaben von A bis F.

Aufzeichnung des internen/externen Zeitcodes

1. Einstellung des internen Zeitcodes

- 1** Den Videorecorder in die Stopp-Betriebsart schalten.
- 2** Den TC/CTL-Schalter in Stellung TC bringen.
- 3** Den TC INT/EXT-Schalter in Stellung INT (interner Zeitcode) bringen.
- 4** Den REC RUN/FREE RUN-Schalter wunschgemäß einstellen.
REC RUN: Der Zeitcode wird nur während der Aufnahme inkrementiert.
FREE RUN: Der Zeitcode läuft ungeachtet der Betriebsart des Videorecorders ständig.
- 5** Den REGEN/PRESET-Schalter wunschgemäß einstellen.
REGEN: Die Kontinuität mit dem vor Schnittbeginn auf dem Band vorhandenen Zeitcode wird gewahrt.
(Über Menüeinträge sind detaillierte Einstellungen möglich. Siehe unten.)
Menüeintrag Nr. 503 (TCG REGEN)
Menüeintrag Nr. 504 (REGEN MODE)
PRESET: Die Aufzeichnung beginnt mit dem Zeitcodewert, der mit den TC SET-Tasten eingestellt wurde.
<Hinweis>
Beim automatischen Schnitt wird "REGEN" in Menüeintrag Nr. 504 auch dann gewählt, wenn sich der Schalter in Stellung PRESET befindet.
- 6** Die TC SET-Tasten betätigen.
Mit den TC SET-Tasten den gewünschten Anfangswert des Zeitcodes oder das Benutzerbit einstellen.
 - 1** Die SHIFT-Taste drücken.
Die Ziffer ganz links blinkt.
 - 2** Die ADJ-Taste betätigen, um den Wert zu ändern.
Bei jeder Betätigung der Taste wird die Ziffer erh. Der Einstellbereich wird nachstehend gezeigt.
 - **Bei Echtzeit-Verwendung von Zeitcode und Benutzerbit**
00:00:00:00 bis 23:59:59:24
 - **Benutzerbit**
00:00:00:00 bis FF FF FF FF
 - 3** Schritt 1 und 2 wiederholen, um alle Stellen wunschgemäß einzustellen.
 - 4** Nach beendeter Einstellung des gewünschten Anfangswerts die START-Taste drücken. Wenn die Betriebsart FREE RUN gewählt wurde, läuft der Zeitcode danach mit dem eingestellten Wert an.
 - 5** Mit dem Aufnahme- oder Schnittbetrieb beginnen.

2. Einstellung des externen Zeitcodes (TC-Schalter → EXT)

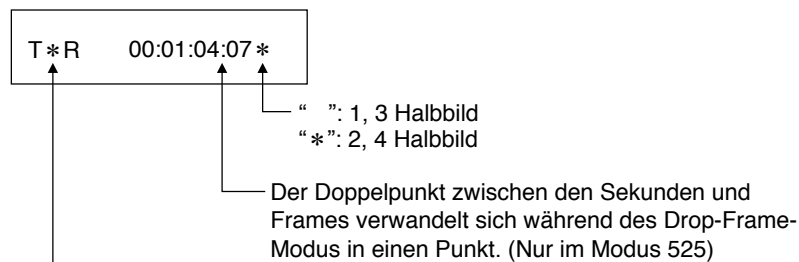
- 1** Den Videorecorder in die Stopp-Betriebsart schalten.
- 2** Den TC/CTL-Schalter in Stellung TC bringen.
- 3** Den TC INT/EXT-Schalter in Stellung EXT (externer Zeitcode) bringen.
- 4** Menüeintrag Nr. 505 (EXT TC SEL) kann wahlweise wie folgt eingestellt werden.
LTC: Das der XLR-Buchse TIME CODE IN am Anschlußfeld zugeleitete LTC-Signal wird als Zeitcode aufgezeichnet.
<Hinweis> Das LTC-Signal muß mit dem Videosignal synchronisiert werden.
VITC: Der im Video-Eingangssignal enthaltene VITC wird als Zeitcode aufgezeichnet.

Anzeige von Zeitcode/Benutzerbit

- 1** Den Videorecorder in die Stopp-Betriebsart schalten.
- 2** Den TC/CTL-Schalter in Stellung TC bringen.
- 3** Den TC/UB-Schalter in Stellung TC oder UB bringen.
TC: Der Zeitcode wird angezeigt.
UB: Das Benutzerbit wird angezeigt.
 - Wenn der Zeitcode nicht mehr einwandfrei ausgelesen werden kann, wird er unter Verwendung des CTL-Signals interpoliert
- 4** Die PLAY-Taste drücken.
Die Wiedergabe beginnt, und der Zeitcode erscheint im Display.
Wenn Menüeintrag Nr. 007 (SUPER) auf "ON" eingestellt ist, wird der Zeitcodewert außerdem in das Videosignal eingeblendet, das von der Buchse VIDEO OUT 3/ SERIAL OUT 3 ausgegeben wird.

<Hinweise>

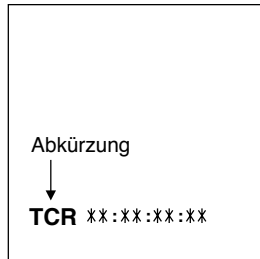
- Der Doppelpunkt zwischen den Sekunden und Frames verwandelt sich in einen Punkt, wenn der Drop-Frame-Zeitcode gelesen wird. (Nur im Modus 525)
- Bei einer Unterbrechung des auf dem Band aufgezeichneten Zeitcodes wird automatisch eine Interpolation anhand des CTL-Signals ausgeführt.
Dabei erscheint die folgende Anzeige.



Das Sternzeichen (*) kennzeichnet, daß kein Zeitcodesignal auf dem Band vorhanden ist.

Zeicheneinblendung

Steuersignal, Zeitcode usw. werden durch die folgenden Abkürzungen auf dem Bildschirm gekennzeichnet.

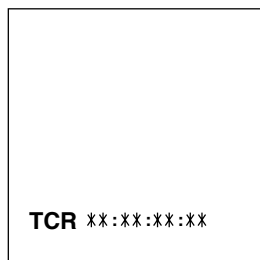


CTL = Steuersignal
TCR = Vom Band Ausgelesener Zeitcode
UBR = Vom Band ausgelesenes Benutzerbit

Bildschirm des TV-Monitors

Darstellungsform der eingeblendeten Zeichen

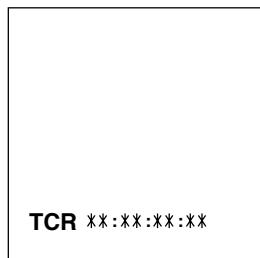
Über Menüeintrag Nr. 011 (CHARA TYPE) kann zwischen zwei verschiedenen Darstellungsformen der eingeblendeten Zeichen gewählt werden.



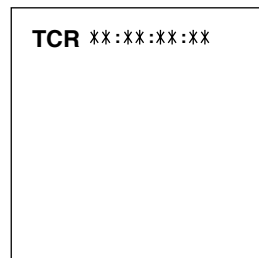
Bildschirm des TV-Monitors

Einblendungsposition

Über Menüeintrag Nr. 009 (CHARA H-POS) und Nr. 010 (CHARA V-POS) kann die Position der eingeblendeten Zeichen auf dem Bildschirm wunschgemäß eingestellt werden.



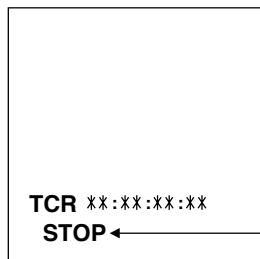
Bildschirm des TV-Monitors



Bildschirm des TV-Monitors

Betriebsart

Durch entsprechende Einstellung von Menüeintrag Nr. 008 (DISPLAY SEL) kann die Anzeige der Betriebsart des Videorecorders in den Bildschirm eingeblendet werden.



Bildschirm des TV-Monitors

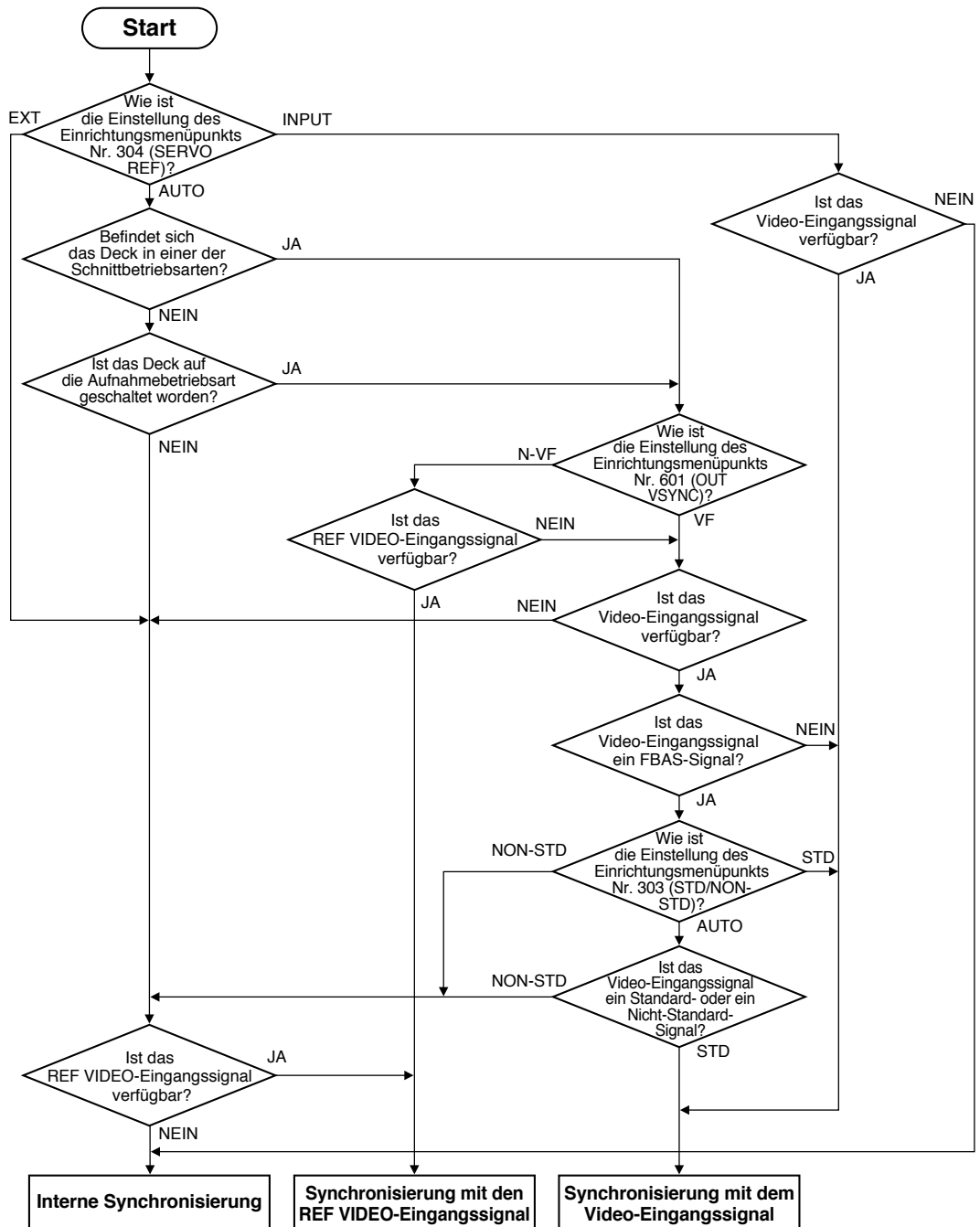
Video-Ausgangssignale und Servoreferenzsignal

Dieser Abschnitt erläutert die Wahl der Ausgangssignale und des Servoreferenzsignals.

Externe Synchronisierung der Video-Ausgangssignale

Die Video-Ausgangssignale werden in Synchronisierung mit dem REF VIDEO-Eingangssignal oder dem Video-Eingangssignal ausgegeben.

Wie aus dem folgenden Diagramm ersichtlich ist, wird dieses Signal in Übereinstimmung mit den Einstellungen des Einrichtungsmenüs, dem Videorecordermodus und der Verfügbarkeit des Video-Eingangssignals gewählt.



<Hinweise>

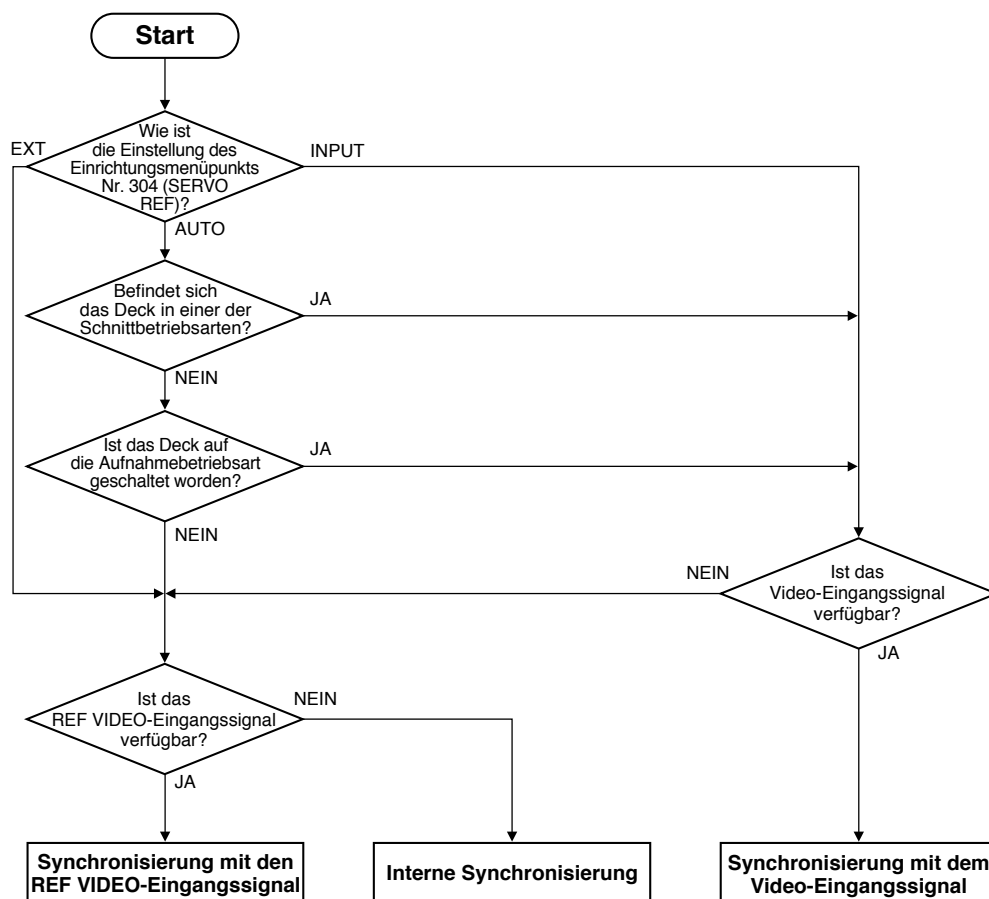
Die Synchronisierung wird je nach der Verfügbarkeit des REF VIDEO-Eingangssignals wie folgt festgelegt, wenn "BB" oder "CB" als Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 600 (INT SG) gewählt worden ist.

- Wenn das REF VIDEO-Eingangssignal verfügbar ist: Synchronisierung mit dem REF VIDEO-Eingangssignal
- Wenn das REF VIDEO-Eingangssignal nicht verfügbar ist: Interne Synchronisierung

Video-Ausgangssignale und Servoreferenzsignal

Servoreferenzsignal

Das REF VIDEO-Eingangssignal oder das Video-Eingangssignal wird als Servoreferenzsignal gewählt. Wie aus dem folgenden Diagramm ersichtlich ist, wird das Signal in Übereinstimmung mit den Einstellungen des Einrichtungsmenüs, dem Videorecordermodus und der Verfügbarkeit des Video-Eingangssignals gewählt.



<Hinweise>

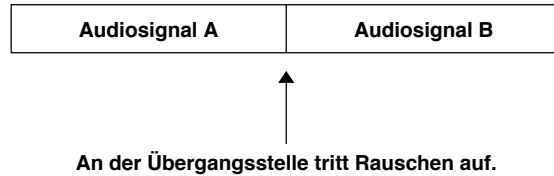
Die Synchronisierung wird je nach der Verfügbarkeit des REF VIDEO-Eingangssignals wie folgt festgelegt, wenn "BB" oder "CB" als Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 600 (INT SG) gewählt worden ist.

- Wenn das REF VIDEO-Eingangssignal verfügbar ist: Synchronisierung mit dem REF VIDEO-Eingangssignal
- Wenn das REF VIDEO-Eingangssignal nicht verfügbar ist: Interne Synchronisierung

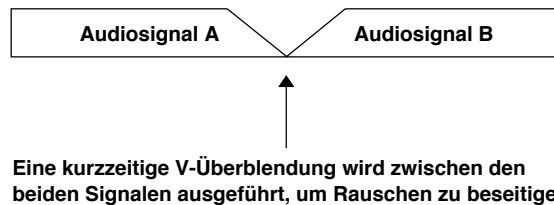
V-Überblendung der Audiosignale

Beim Schneiden des Bands wird die in Menüeintrag Nr. 311 und 312 gewählte Einstellung für den Übergang zwischen Audio-Schnittpunkten auf das Band aufgezeichnet. Diese Information wird bei der Wiedergabe erfaßt, so daß automatisch eine V-Überblendung oder ein Hartschnitt ausgeführt wird. [Dies gilt jedoch nur bei Einstellung von Menüeintrag Nr. 727 (PB FADE) auf "AUTO".]

Bei Einstellung des Übergangs in Menüeintrag Nr. 311 und 312 auf "CUT"



Bei Einstellung des Übergangs in Menüeintrag Nr. 311 und 312 auf "FADE"



<Hinweise>

- Bei Einstellung von Menüeintrag Nr. 727 (PB FADE) auf "CUT" wird an allen Übergangsstellen ein Hartschnitt ausgeführt.
- Bei Einstellung von Menüeintrag Nr. 727 (PB FADE) auf "FADE" wird an allen Übergangsstellen eine V-Überblendung ausgeführt.

Wahl des Audio-Aufzeichnungskanals und des Monitor-Ausgangskanals

Audio-Aufzeichnungskanal

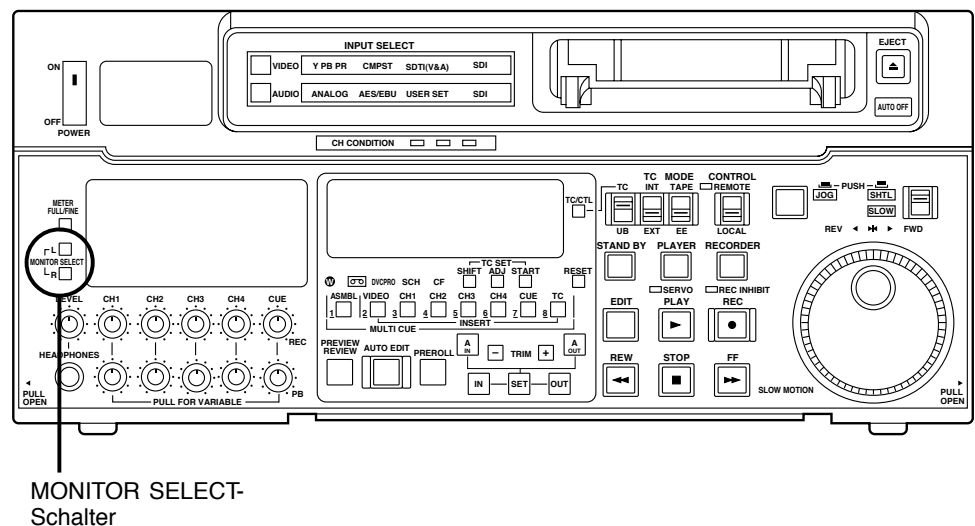
Die Kanäle zur Aufzeichnung der Audiosignale werden wie nachstehend gezeigt im AUDIO-Menü gewählt.

Aufzeichnungsspur	Aufgezeichnete Signale
CH1	Eingangssignal von CH1/CH2/CH1+CH2
CH2	Eingangssignal von CH1/CH2/CH1+CH2
CH3	Eingangssignal von CH3/CH4/CH3+CH4
CH4	Eingangssignal von CH3/CH4/CH3+CH4
CUE	Eingangssignal von CUE/CH1/CH2/CH3/CH4/CH1+CH2/ CH3+CH4/CH1+CH2+CH3+CH4

Monitor-Ausgangskanal

Die Monitor-Ausgangskanäle werden wie nachstehend gezeigt mit dem MONITOR SELECT-Schalter gewählt.

Monitor-Ausgangskanal	Ausgegebene Signale
L	CH1/CH2/CH3/CH4/CH1+CH2/CH3+CH4/CH1+CH3/ CH2+CH4/CUE
R	CH1/CH2/CH3/CH4/CH1+CH2/CH3+CH4/CH1+CH3/ CH2+CH4/CUE



Platinen

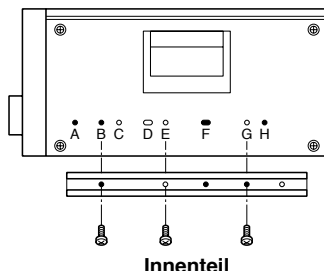
Platine	Schalter- abkürz- ung	Schalter- bezeichnung	Funktion	Werkseitige Vorein- stellung
F8-Platine ADDA1	SW1	Audio-Eingangs- impedanzschalter	Dient zur Einstellung der Audio- Eingangsimpedanz von CH1. HIGH/600Ω	HIGH
	SW41	Audio-Eingangs- impedanzschalter	Dient zur Einstellung der Audio- Eingangsimpedanz von CH2. HIGH/600Ω	HIGH
	SW 101	Audio-Eingangs- impedanzschalter	Dient zur Einstellung der Audio- Eingangsimpedanz von CH3. HIGH/600Ω	HIGH
	SW 141	Audio-Eingangs- impedanzschalter	Dient zur Einstellung der Audio- Eingangsimpedanz von CH4. HIGH/600Ω	HIGH
H1-Platine CUE	SW101	Cuespur-Eingangs- impedanzschalter	Dient zur Einstellung der Eingangsimpedanz des Cue-Kanals. HIGH/600Ω	HIGH

Einbau in ein Rack

Bei Verwendung der optionalen Einbau-Adapter (AJ-MA75P) kann das Gerät in ein 19-Zoll-Standardrack eingebaut werden. Zum Einbau wird der Gebrauch der Schienen und Halterungen der Länge 18 Zoll (CC3061-99-0400) der Firma Chassis Trak empfohlen. (Ein kompletter Einbausatz mit Schienen und Halterungen ist nicht von Panasonic erhältlich.) Bitte wenden Sie sich für weitere Einzelheiten an Ihren Fachhändler.

- 1 Die Innenteile der Gleitschienen mit den ausgebauten Schrauben befestigen.
Die vorgeschriebenen Schraubenbefestigungsstellen sind unten angegeben.

Schraubenbefestigungsstellen auf der rechten (R) Seite der Gleitschienen-Innenteile



Die Innenteile an den gleichen symmetrischen Positionen auf der linken (L) Seite befestigen.

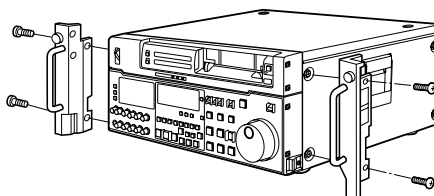
Hinweis:

Die Seitenwände sind tatsächlich nicht mit den Buchstaben "A" bis "H" markiert.

Die Länge der Schrauben ist genau festgelegt. Schrauben mit einer Länge von weniger als 10 mm verwenden.

Die Innenteile müssen mit jeweils 6 Schrauben befestigt werden.

- 2 Die äußeren Halterungen am Rack anbringen.
Sicherstellen, daß die Halterungen links und rechts auf gleicher Höhe befestigt werden.
- 3 Die vier Schrauben an der Vorderseite zur Befestigung der linken und rechten Seitenwand entfernen.
- 4 Den Rackeinbauadapter AJ-MA75P mit den 4 mitgelieferten Schrauben befestigen.



Einbau-Adapter

- 5 Die 4 GummifüÙe von der Bodenplatte des Gerätes entfernen und das Gerät in das Rack einsetzen.
Nach dem Einbau nachprüfen, daß das Gerät unbehindert auf den Schienen gleitet.



<Hinweise>

- Die Temperatur im Inneren des Racks muß zwischen 5 °C und 40 °C liegen.
- Das Rack am Fußboden festschrauben, so daß es beim Herausziehen des Videorecorders nicht umfallen kann.

Reinigung der Videoköpfe

Das Gerät ist mit einer automatischen Kopfreinigungsfunktion ausgestattet, die den Verschmutzungsgrad der Köpfe automatisch reduziert. Um eine noch größere Zuverlässigkeit des Gerätes zu gewährleisten, ist jedoch bei Bedarf eine zusätzliche Reinigung der Videoköpfe zu empfehlen.

Bezüglich weiterer Einzelheiten zur Reinigung der Köpfe wenden Sie sich an eine unserer Kundendienststellen oder Ihren Händler.

Kondensatbildung

Kondensat kann sich im Inneren des Videorecorders oder auf Cassettenband unter den gleichen Bedingungen bilden, die dazu führen, daß sich Wassertröpfchen auf den Fensterscheiben eines beheizten Zimmers bilden. Dieses Phänomen tritt auf, wenn Gerät oder Cassette, etwa bei einem Transport, starken Temperatur- oder Feuchtigkeitsschwankungen ausgesetzt werden, z.B.:

- Wenn Videorecorder oder Cassette an einen sehr feuchten Ort mit viel Dampf oder in einen vor kurzer Zeit aufgeheizten Raum gebracht werden.
- Wenn Gerät oder Cassette von einem kalten an einen warmen oder feuchten Ort gebracht werden. In einem solchen Fall vor dem Einschalten des Videorecorders ca. 10 Minuten lang warten, bis es sich der Umgebungstemperatur angepaßt hat.

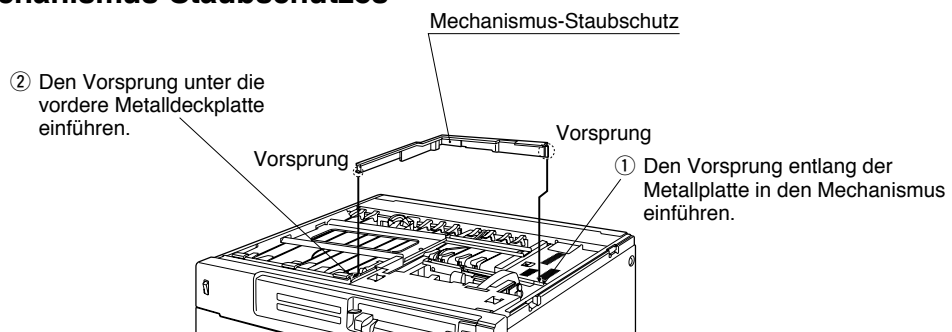
Bei Kondensatbildung auf oder im Gerät leuchtet die Lampe AUTO OFF auf, und die Cassette wird automatisch ausgeworfen.

In einem solchen Fall bei eingeschalteter Stromzufuhr warten, bis die Feuchtigkeit verdunstet ist und die Lampe AUTO OFF erlischt.

<Hinweis>

Verwenden Sie keine Lösungsmittel wie Alkohol, Benzol oder Lackverdünner. Diese können die externen Teile des Decks verfärben und die Lackschicht angreifen.

Installation des Mechanismus-Staubschutzes



- Weder Finger noch andere Gegenstände in den Cassettenhalter einführen.
- Den Videorecorder nicht in der Nähe von starken Magnetfeldern betreiben oder zurücklassen. Besondere Vorsicht ist in der Nähe großer Lautsprecherboxen geboten.
- Betrieb und Lagerung des Gerätes in einer sehr heißen, kalten oder feuchten Umgebung ist zu vermeiden. Andernfalls besteht die Gefahr einer Beschädigung von Videorecorder und Cassettenband.
- Keine Reinigungsmittel oder Möbelpolituren direkt auf das Gerät versprühen.
- Wenn der Videorecorder längere Zeit nicht verwendet werden soll, das Gerät vor Schmutz und Staub schützen.
- Die Cassette aus dem Gerät entfernen, wenn es nicht in Betrieb ist.
- Die Ventilationsschlitze im Gehäuse nicht blockieren.
- Diesen Videorecorder ausschließlich in waagerechter Lage betreiben und keine Gegenstände auf das Gerät stellen.
- Cassetten können nur für einseitige Aufnahme in einer einzigen Richtung verwendet werden. Zweiseitige oder Zweispuraufnahmen sind nicht möglich.
- Cassetten können wahlweise für Farb- oder Schwarzweißaufnahme verwendet werden.
- Nicht versuchen, den Videorecorder auseinanderzubauen. Im Geräteinneren befinden sich keine Teile, die vom Benutzer gewartet werden können.
- Falls eine Flüssigkeit in das Innere des Videorecorders verschüttet wird, muß das Gerät vom Kundendienst auf mögliche Beschädigung hin untersucht werden.
- Verwenden Sie keine Mittel wie Alkohol, Benzol, Lackverdünner oder andere leicht entzündliche Lösungsmittel zum Reinigen der externen Teile des Decks. Falls eines dieser Lösungsmittel mit den elektrischen Teilen im Inneren des Decks in Berührung kommt, kann es zu einem Brand oder elektrischen Schlag kommen.
- Wartungs- und Reparaturarbeiten grundsätzlich autorisiertem Kundendienstpersonal überlassen.

Fehlermeldungen

Bei Auftreten eines Warnzustands leuchtet die Warnlampe auf. Nach Öffnen des Menüs DIAG wird ein Fehlercode auf dem Zähler-Display angezeigt und eine Fehlermeldung in den Bildschirm eingeblendet. Außerdem leuchtet die Lampe AUTO OFF, und ein Fehlercode erscheint auf dem Display. Wenn das Gerät einen anomalen Betriebszustand erfaßt.

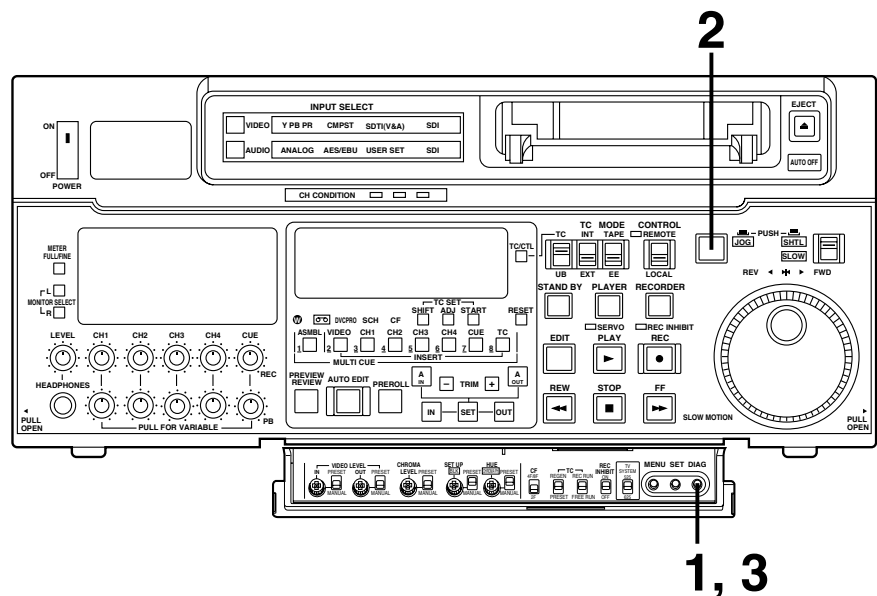
Menü DIAG

Dieses Menü dient zur Anzeige verschiedener Informationen über den Zustand des Videorecorders.

Dazu gehören Warnmeldungen ("WARNING"), Seriennummer des Gerätes und Informationen des Betriebsstunden-zählers ("HOURS METER"). Wenn ein Monitor an die Buchse VIDEO OUT 3/SERIAL OUT 3 am Anschluß-feld angeschlossen ist, wird das Menü DIAG in den Bildschirm eingeblendet.

Aufrufen des Menüs DIAG

- 1** Die DIAG-Taste drücken.
Danach wird das Menü DIAG in den Bildschirm eingeblendet. Gleichzeitig erscheint der Fehlercode auf dem Display des Videorecoders.
- 2** Durch Betätigen der Suchlauffasten kann zwischen den Warninformationen, Seriennummer des Gerätes und der Anzeige des Betriebsstundenzählers umgeschaltet werden.
- 3** Nach erneutem Drücken der DIAG-Taste kehrt die ursprüngliche Anzeige auf den Bildschirm zurück.



Anzeige von Warnmeldungen ("WARNING")

- Wenn ein Warnzustand auftritt, wird eine Warnmeldung in den Bildschirm eingeblendet (die Warnlampe leuchtet auf). Wenn momentan kein Warnzustand vorliegt, erscheint die Meldung "NO WARNING" auf dem Bildschirm.
- Bei gleichzeitigem Auftreten mehrerer Warnzustände können die einzelnen Beschreibungen durch Drehen des Suchrads der Reihe nach auf den Bildschirm gerufen werden.

Fehlermeldungen

Aufrufen der Betriebsstundenzähler-Anzeige (“HOURS METER”)

Das Suchrad drehen, um den Cursor (*) zu bewegen. Der aktuelle Wert des Eintrags, auf dem sich der Cursor momentan befindet, wird jeweils auf dem Display angezeigt.

Eintrags-Nr.	Gegenstand	Beschreibung
Ser	*****	Zeigt die Seriennummer des Gerätes an.
H00	OPERATION	Zeigt die Gesamteinschaltzeit in Stunden an.
H01	DRUM RUN	Zeigt die Gesamtzeit der Kopftrommeldrehung in Stunden an.
H02	TAPE RUN	Zeigt die Gesamtbandlaufzeit in den Betriebsarten FF, REW, PLAY, SEARCH (JOG, VAR, SHTL), REC und EDIT (außer STILL bei JOG-, VAR- oder SHTL-Betriebsart) in Stunden an.
H03	THREADING	Zeigt die Gesamtanzahl von Ein- und Ausfädelungsvorgängen des Bands an der Kopftrommel an.
H11	DRUM RUN r	Zeigt die aufgelaufene Zeit der Kopftrommeldrehung in Stunden an. (Diese Anzeige ist rückstellbar.)
H12	TAPE RUN r	Zeigt die Gesamtbandlaufzeit in den Betriebsarten FF, REW, PLAY, SEARCH (JOG, VAR, SHTL), REC und EDIT (außer STILL bei JOG-, VAR- oder SHTL-Betriebsart) in Stunden an. (Diese Anzeige ist rückstellbar.)
H13	THREADING r	Zeigt die Gesamtanzahl von Ein- und Ausfädelungsvorgängen des Bands an der Kopftrommel an. (Diese Anzeige ist rückstellbar.)
H30	POWER ON	Die Anzahl der Einschaltvorgänge der Stromzufuhr wird direkt angezeigt.

<Hinweise>

- Die rückstellbaren Einträge des Betriebsstundenzählers werden von Kundendienstpersonal bei der Ausführung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten rückgestellt.
- Solange das Menü DIAG auf dem Bildschirm erscheint, sind die Suchlauffasten und das Suchrad nicht funktionsfähig.

Wenn Menüeintrag Nr. 008 (DISPLAY SEL) auf “T&S&M” eingestellt ist, wird bei Auftreten eines Warn- oder Fehlerzustands eine entsprechende Meldung angezeigt. Bei gleichzeitigem Auftreten mehrerer Warn- oder Fehlerzustände wird jeweils die Meldung mit der höchsten Prioritätsstufe angezeigt.

Prioritätsstufe	Anzeige	Beschreibung
Hoch ▲ ▼ Niedrig	Fehlermeldungen (siehe die Tabelle der Fehlermeldungen)	Wenn das Gerät einen anomalen Betriebszustand erfaßt, leuchtet die Lampe AUTO OFF auf, und eine Fehlermeldung wird angezeigt.
	INT SG	Wenn Menüeintrag Nr. 600 (INT SG) auf “BB” oder “CB” eingestellt ist, wird nach Drücken der REC- oder EDIT-Taste (EE-Betrieb) zwei Sekunden lang “INT SG” angezeigt. Diese Anzeige erscheint außerdem zwei Sekunden lang, wenn der Schnittbetrieb über eine externe Schnittsteuerung eingeleitet wird.
	NO INPUT	Wenn der mit dem INPUT SELECT-Schalter gewählten Buchse kein Eingangssignal (außer dem analogen Audiosignal) zugeleitet wird, erscheint nach Drücken der REC- oder EDIT-Taste (EE-Betrieb) zwei Sekunden lang die Meldung “NO INPUT”. Diese Anzeige erscheint außerdem zwei Sekunden lang, wenn der Schnittbetrieb über eine externe Schnittsteuerung eingeleitet wird.
	Warnmeldungen (siehe die Tabelle der Warnmeldungen)	Wenn das Gerät einen Warnzustand erfaßt, leuchtet die Warnlampe auf, und eine Fehlermeldung wird angezeigt. Bei gleichzeitigem Auftreten mehrerer Warnzustände wird jeweils die Meldung mit der höchsten Prioritätsstufe angezeigt.

Fehlermeldungen

Warnmeldungen

Prioritätsstufe	Anzeige auf Display und Bildschirm	Beschreibung	Betriebsvorgang am Videorecorder
Hoch ↑ ↓ Niedrig	UNKNOWN SIG	Diese Fehlermeldung erscheint, wenn die SDTI-Eingangssignale weder im DVCPRO- noch im DV-Format sind*1.	Aufnahmebetrieb ist nicht möglich.
	NOT 1×25M SIG	Diese Fehlermeldung erscheint, wenn die SDTI-Eingangssignale keine 1x-Übertragungssignale des Formats DVCPRO (25 Mbps) sind.	Aufnahmebetrieb ist nicht möglich.
	NOT 1×50M SIG	Diese Fehlermeldung erscheint, wenn die SDTI-Eingangssignale keine 1x-Übertragungssignale des Formats DVCPRO50 (50 Mbps) sind.	Aufnahmebetrieb ist nicht möglich.
	INVALID VIDEO SIG	Diese Anzeige erscheint, wenn die komprimierten Videosignale unter den SDTI-Eingangssignalen ungültig sind.	Der Videorecorder setzt den Betrieb fort*2 Schnittbetrieb ist nicht möglich.
	INVALID AUDIO SIG	Diese Fehlermeldung erscheint, wenn die Audiosignale unter den SDTI-Eingangssignalen ungültig sind.	Der Videorecorder setzt den Betrieb fort*3 Schnittbetrieb ist nicht möglich.
	INVALID TC SIG	Diese Anzeige erscheint, wenn die Zeitcodes der SDTI-Eingangssignale ungültig sind.	Der Videorecorder setzt den Betrieb fort*4 Schnittbetrieb ist nicht möglich.
	FAN STOP	Diese Fehlermeldung wird angezeigt, wenn der Gebläsemotor stoppt.	Der Videorecorder setzt den Betrieb fort
	NO RF	Diese Warnmeldung erscheint, wenn während der Wiedergabe ein Leerabschnitt von ein oder mehreren Sekunden Länge auf dem Band vorgefunden wurde. Ein derartiger Abschnitt wird als Leerabschnitt erkannt, wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind. • Keine Kopfausgabe • Keine Wiedergabedaten-Auslesung • Kein CTL (außer DV- und DV CAM-Bändern)	Der Videorecorder setzt den Betrieb fort
	SERVO NOT LOCKED	Diese Fehlermeldung wird angezeigt, wenn die Servoverkopplung bei Wiedergabe-, Aufnahme- oder Schnittbetrieb mindestens 3 Sekunden lang unterbrochen wurde.	Der Videorecorder setzt den Betrieb fort
	LOW RF	Diese Fehlermeldung wird angezeigt, wenn ein Abfall der Hüllkurvenpegel auf ca. 1/3 der Standardpegel bei Wiedergabe-, Aufnahme- oder Schnittbetrieb mindestens 1 Sek. lang erfaßt wurde.	Der Videorecorder setzt den Betrieb fort
HIGH ERROR RATE	Diese Fehlermeldung wird angezeigt, wenn die Fehlerrate so weit ansteigt, daß eine Korrektur bzw. Interpolation des Video- oder Audio-Wiedergabesignals vorgenommen wird.	Der Videorecorder setzt den Betrieb fort	
OVER RECORDING	Diese Fehlermeldung wird angezeigt, wenn Voice-over-Schnitt mit dem internen Tonpeicher durchgeführt wird, erscheint diese Meldung bei Überschreitung der Speicherkapazität von 20 Sekunden. Der Videorecorder setzt den Betrieb fort.	Der Videorecorder setzt den Betrieb fort	

*1: Das Datenflußformat entspricht der Norm SMPTE 321M.

*2: Diese Warnung erscheint nur während des Aufnahmebetriebs. In solchen Fällen werden keine Signale auf Band aufgezeichnet, sondern nur die Löschung des vorhandenen Materials auf dem Band durchgeführt.

*3: Diese Warnung erscheint nur während des Aufnahmebetriebs. In solchen Fällen werden die Signale bei stummgeschalteten Audiosignalen aufgezeichnet.

*4: Diese Warnung erscheint nur während des Aufnahmebetriebs. In solchen Fällen werden die intern erzeugten Zeitcodes auf Band aufgezeichnet.

Tabelle der Fehlermeldungen in der AUTO OFF-Betriebsart

Zählwerksanzeige	Bildschirmanzeige	Beschreibung	Videorecorder-Betriebsvorgang (Neustart-Bedingung)
CAP ROTATE TOO SLOW	CAP ROTA TOO SLOW	Bei einer abnormal niedrigen Drehzahl des Capstanmotors leuchtet die Lampe AUTO OFF auf, und die Meldungsanzeige blinkt.	STOP (POWER OFF→ON)
CAP TENSION ERROR	CAP TENSION ERROR	Wenn in der Capstan-Betriebsart eine abnormale Zugspannung auf der Vorratsseite erfaßt wird, leuchtet die Lampe AUTO OFF auf, und die Meldungsanzeige blinkt.	STOP (POWER OFF→ON)
DEW	DEW	Bei Erfassung von Kondensatbildung leuchtet die Lampe AUTO OFF auf, die Meldungsanzeige blinkt, und der Videorecorder schaltet in die Auswurf-Betriebsart um. Nach Auswerfen der Cassette rotiert die Kopftrommel weiter, um das Kondensat schneller zum Verdunsten zu bringen. Nach Verdunsten des Kondensats erlöschen die Lampe AUTO OFF und die Meldungsanzeige, und der Videorecorder ist wieder betriebsbereit. <Abmerkungen> 1) Bei Erfassung von Kondensatbildung in der Auswurf-Betriebsart startet die Drehung der Kopftrommel unmittelbar. 2) Wird Kondensatbildung nach Einsetzen der Cassette erfaßt, kommt die Kopftrommel zum Stillstand, und nach Auswerfen der Cassette startet die Drehung der Kopftrommel erneut.	EJECT (Der normale Betrieb wird nach Verdunsten des Kondensats fortgesetzt.)
DRUM ROTATE TOO FAST	DRUM ROTA TOO FAST	Bei einer abnormal hohen Drehzahl des Zylindermotors, leuchtet die Lampe AUTO OFF auf, und die Meldungsanzeige blinkt.	STOP (POWER OFF→ON)
DRUM ROTATE TOO SLOW	DRUM ROTA TOO SLOW	Bei einer abnormal niedrigen Drehzahl des Zylindermotors, leuchtet die Lampe AUTO OFF auf, und die Meldungsanzeige blinkt.	STOP (POWER OFF→ON)
DRUM TORQUE ERROR	DRUM TORQUE ERROR	Wenn ein anomales Drehmoment am Trommelmotor festgestellt wird, leuchtet die Lampe AUTO OFF auf, und die Meldungsanzeige blinkt.	STOP (POWER OFF→ON)
E-FF	E-FF	Wenn Bandanfang und Bandende entweder während oder nach dem Ladevorgang gleichzeitig erfaßt werden, leuchtet die Lampe AUTO OFF auf, und die Meldungsanzeige blinkt.	STOP (POWER OFF→ON)
FRONT LOAD ERROR	FRONT LOAD ERROR	Die Lampe AUTO OFF leuchtet, und diese Fehlermeldung blinkt, wenn die Aufnahmespule über ein bestimmtes Zeitintervall hinaus ohne Last gelaufen ist, während der Start/Ende-Verarbeitungsbetrieb beim Laden (Halbposition) ausgeführt wird.	STOP (POWER OFF→ON)
FRONT LOAD MOTOR	FRONT LOAD MOTOR	Wenn die Cassette innerhalb von 6 Sekunden nach Umschalten des Videorecorders in die Auswurf-Betriebsart nicht nach oben bewegt, leuchtet die Lampe AUTO OFF auf, und die Meldungsanzeige blinkt. <Abmerkung> Wenn die Cassette innerhalb von 6 Sekunden nach dem Einsetzen nicht nach unten in des Gerät eingezogen wird, schaltet der Videorecorder in die Auswurf-Betriebsart um.	STOP (POWER OFF→ON)
LOADING MOTOR	LOADING MOTOR	Wenn der Entladevorgang nicht innerhalb von 6 Sekunden beendet ist, leuchtet die Lampe AUTO OFF auf, und die Meldungsanzeige blinkt. <Abmerkung> Wenn der Ladevorgang nicht innerhalb von 6 Sekunden beendet ist, schaltet der Videorecorder in die Auswurf-Betriebsart (Entladen) um.	STOP (POWER OFF→ON)
REEL DIR UNMATCH	REEL DIR UNMATCH	Wenn der Spulenmotor auf der Aufwickelseite in der entgegengesetzten Richtung dreht, leuchtet die Lampe AUTO OFF auf, und die Meldungsanzeige blinkt.	STOP (POWER OFF→ON)

Tabelle der Fehlermeldungen in der AUTO OFF-Betriebsart

Zählwerksanzeige	Bildschirmanzeige	Beschreibung	Videorecorder-Betriebsvorgang (Neustart-Bedingung)
REEL TENSION ERROR	REEL TENSION ERROR	Wenn in der Spulen-Betriebsart eine abnormale Zugspannung auf der Vorratsseite erfaßt wird, leuchtet die Lampe AUTO OFF auf, und die Meldungsanzeige blinkt.	STOP (POWER OFF→ON)
SERVO COMM ERROR	SERVO COMM ERROR	Wenn der Servo-Mikroprozessor die Anweisungen des Systemsteuerungs-Mikroprozessors innerhalb von 10 Sekunden nicht ausgeführt hat, leuchtet die Lampe AUTO OFF auf, und die Meldungsanzeige blinkt.	STOP (POWER OFF→ON)
SERVO CONTROL ERROR	SERVO CONTROL ERR	Wenn der Servo-Mikroprozessor 1 Sekunde oder länger nicht anspricht, leuchtet die Lampe AUTO OFF auf, und die Meldungsanzeige blinkt.	STOP (POWER OFF→ON)
SERVO ERROR	SERVO ERROR	Wenn nur der Servo-Mikroprozessor bei einem sofortigen Stromausfall rückgestellt wurde, leuchtet die Lampe AUTO OFF auf, und die Meldungsanzeige blinkt.	STOP (POWER OFF→ON)
S-FF/REW TIMEOVER	S-FF/REW TIMEOVER	Wenn die Start/Ende-Verarbeitung nicht beendet worden ist, leuchtet die Lampe AUTO OFF auf, und die Meldungsanzeige blinkt.	STOP (POWER OFF→ON)
S REEL ROTA TOO FAST	S REEL TOO FAST	Bei einer abnormal hohen Drehzahl der Vorratsspule leuchtet die Lampe AUTO OFF auf, und die Meldungsanzeige blinkt.	STOP (POWER OFF→ON)
S REEL TORQUE ERROR	S REEL TORQUE ERR	Wird ein abnormales Drehmoment erfaßt, das auf den Vorratsspulenmotor einwirkt, oder wenn ein abnormaler Strom am Stromfühler-Widerstand erfaßt wird, leuchtet die Lampe AUTO OFF auf, und die Meldungsanzeige blinkt.	STOP (POWER OFF→ON)
T REEL ROTA TOO FAST	T REEL TOO FAST	Bei einer abnormal hohen Drehzahl der Aufwickelspule leuchtet die Lampe AUTO OFF auf, und die Meldungsanzeige blinkt.	STOP (POWER OFF→ON)
T REEL TORQUE ERROR	T REEL TORQUE ERR	Wird ein abnormales Drehmoment erfaßt, das auf den Aufwickelspulenmotor einwirkt, leuchtet die Lampe AUTO OFF auf, und die Meldungsanzeige blinkt.	STOP (POWER OFF→ON)
UNLOAD ERROR	UNLOAD ERROR	Wenn das Band während des Entladevorgangs nicht aufgespult wurde, leuchtet die Lampe AUTO OFF auf, und die Meldungsanzeige blinkt.	STOP (POWER OFF→ON)
WINDUP ERROR	WINDUP ERROR	Wenn nach Erfassung der Gesamtbandmenge während des Bandlaufs eine abnormale Differenz zwischen der auf der Aufwickelspule aufgewickelten Bandmenge und der von der Vorratsspule abgewickelten Bandmenge auftritt, leuchtet die Lampe AUTO OFF auf, und die Meldungsanzeige blinkt.	STOP (POWER OFF→ON)
WINDUP REEL NOT ROTA	W-UP REEL NOT ROTA	Wenn die Aufwickelspule nach Einsetzen der Cassette das Band nicht aufgespult hat, während die Gesamtbandmenge nicht erfaßt wird und während das Band in Vorwärts- oder Rückwärtsrichtung läuft, leuchtet die Lampe AUTO OFF auf, und die Meldungsanzeige blinkt.	STOP (POWER OFF→ON)

RS-232C-Schnittstelle

1. Einleitung

(1) Bei Verwendung der RS-232C-Schnittstelle kann der Videorecorder über die von einem externen Gerät zugeleiteten Befehle angesteuert werden.
(Siehe die Befehlstabelle auf Seite 113 – 115.)

(2) Bedingungen zur Bestätigung des Befehlsempfangs über die RS-232C-Schnittstelle
Der Steuerungsschalter an der Frontplatte muß sich in Stellung REMOTE befinden.
Menüeintrag Nr. 204 (RS232C SEL) muß auf "ON" eingestellt sein.

Wenn die obigen Bedingungen nicht erfüllt sind, wird die Codesequenz [ACK] + [STX]ER001[EXT] an das externe Gerät zurückgeleitet. Ob der Code [ACK] zurückgeleitet wird, richtet sich nach der Einstellung von Menüeintrag Nr. 209 (RETURN ACK).

2. Hardware-Spezifikationen

Technische Daten der externen Schnittstelle

1) Stiftbelegung des Anschlusses

Ausführung: 25polige D-SUB-Buchse (Überkreuzungskabel unterstützt)

Stift-Nr.	Signal	Schaltkreis	Beschreibung
1	FG	Schutzmasse	Gehäusemasse
2	RXD	Empfangsdaten	Daten werden an Personalcomputer übertragen.
3	TXD	Übertragungsdaten	Daten werden vom Personalcomputer empfangen.
4	CTS	Übertragungsbereit	Mit Stift 5 kurzgeschlossen
5	RTS	Übertragungsanforderung	Mit Stift 4 kurzgeschlossen
6	DTR	Datenterminal bereit	Keine Verarbeitung
7	SG	Signalmasse	Signalmasse
20	DSR	Datensatz bereit	Nach Herstellung des Datenaustausch-Freigabezustands wird eine positive Spannung abgegeben.

2) Beispiel des Anschlusses an Steuergerät (Personalcomputer)

■ Bei Verwendung eines Überkreuzungskabels mit zwei 25poligen D-SUB-Steckverbindern

Auf Personalcomputer-Seite (25polige D-SUB-Buchse)

FG	1
TXD	2
RXD	3
RTS	4
CTS	5
DSR	6
SG	7
DTR	20

Auf Video-recorder-Seite

1	FG
2	RXD
3	TXD
4	CTS
5	RTS
6	DTR
7	SG
20	DSR

■ Bei Verwendung eines Überkreuzungskabels mit einem 9poligen und einem 25poligen D-SUB-Steckverbinder

Auf Personalcomputer-Seite (9polige D-SUB-Buchse)

RXD	2
TXD	3
DTR	4
SG	5
DSR	6
RTS	7
CTS	8

Auf Video-recorder-Seite

1	FG
2	RXD
3	TXD
4	CTS
5	RTS
6	DTR
7	SG
20	DSR

RS-232C-Schnittstelle

3. Software-Spezifikationen

Protokoll

1) Kommunikationsparameter

Kommunikationssystem	Asynchron, Voll duplex
Baudrate	300/600/1200/2400/4800/9600
Anzahl Datenbits	7 bit/8 bit
Anzahl Stoppbits	1 bit/2 bit
Paritätsbit	NONE/ODD/EVEN
Bestätigungscode	ACK-Code wird zurückgeleitet/ACK-Code wird nicht zurückgeleitet <Hinweis> Beim ACK-Code handelt es sich um die vom Videorecorder an das Steuergerät übertragene Bestätigung des erfolgreichen Empfangs von Daten vom Steuergerät.

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

Die Einstellungen der nachstehend aufgelisteten Parameter können in den jeweils angegebenen Einträgen der Setup-Menüs geändert werden.

Kommunikationsparameter	Menüeintrag
Baudrate	Nr. 205 BAUD RATE
Anzahl Datenbits	Nr. 206 DATA LENGTH
Anzahl Stoppbits	Nr. 207 STOP BIT
Paritätsbit	Nr. 208 PARITY
ACK-Code	Nr. 209 RETURN ACK

2) Übertragungsformat [Steuergerät (Personalcomputer) → Videorecorder]

■ Datenformat

[STX] [Befehl] [:] [Daten] [ETX]
02h XX XX XX 3Ah XX-XX 03h ←(ASCII-Code: Symbole, Ziffern, Großbuchstaben)

20h<XX<7Fh

- [Befehl]: Befehlskennzeichen; ein 3-Byte-Kennzeichen (ASCII-Code: Symbole, Ziffern Großbuchstaben) wird als Befehl übertragen.
- [:]: Dieser Code dient als Begrenzer zwischen Befehl und Daten.
- [Daten]: Daten (ASCII-Code: Symbole, Ziffern, Großbuchstaben) der erforderlichen Anzahl von Bytes können hinzugefügt werden.

■ Überblick über die Übertragung vom Steuergerät

1. Der Übertragungsbefehl beginnt mit STX (Textstart = 02h). Der Befehl wird dann über den folgenden Code COMMAND identifiziert, wonach die erforderlichen Daten angehängt werden. Das Format endet mit ETX (Textend = 03h).
2. Wenn ein anderer Befehl übertragen werden soll, wird vor seiner Übertragung eine Antwort vom Videorecorder zur Bestätigung abgewartet (siehe Seite 112).
3. Wenn STX vor der Übertragung von ETX erneut übertragen wird, führt dies dazu, daß der Empfangsdaten-Zwischenspeicher des Videorecorders gelöscht wird. Ein Befehlsfehler wird an das Steuergerät zurückgeleitet, und diejenigen Daten werden verarbeitet, die auf den erneut empfangenen STX-Code folgen.

RS-232C-Schnittstelle

3) Rückleitungsformat [Videorecorder → Steuergerät (Personalcomputer)]

Die folgenden Antworten werden auf den Befehl gegeben. Falls erforderlich wird mehr als eine Antwort gegeben.

■ Wenn die Kommunikation normal beendet wurde

1. Die Meldung "Empfang beendet" wird zurückgeleitet.

[ACK]
06h

2. Die Meldung "Ausführung beendet" wird zurückgeleitet.

[STX] [Befehl] [Daten] [ETX]
02h XX XX XX XX-XX 03h

- [Befehl]: Dies ist entweder die zurückgeleitete Meldung (Daten) oder das Kennzeichen der Meldung "Ausführung beendet".
- [Daten]: Dies sind die zurückzuleitenden Daten; sie können ausgelassen werden.
Beispiel: Übertragener Befehl Zurückgeleitete Meldung (Daten)
[STX] OPL [ETX] → [ACK] [STX] OPL [ETX]

■ Wenn die Kommunikation nicht normal beendet wurde

[NACK]
15h

■ Wenn aufgrund von falschen Daten oder einer Störung des Videorecorders keine Verarbeitung möglich ist

1. Die Meldung "Empfang beendet" wird zurückgeleitet.

[ACK]
06h

2. Ein Fehlercode wird zurückgeleitet.

[STX] E R N₁ N₂ N₃ [ETX]
02h Fehlercode 03h

4. Fehlercode-Tabelle

ER001: Unzulässiger Befehl

- Ein nicht unterstützter Befehl wurde empfangen.
- Fehler bei der Befehlsausführung

ER002: Parameterfehler

ER102: Videorecorder-Betriebsartenfehler (vorderer Lademotor)

ER103: Videorecorder-Betriebsartenfehler (Lademotor)

ER104: Videorecorder-Betriebsartenfehler (Kopftrommel, Capstansystem)

ER105: Videorecorder-Betriebsartenfehler (Spulensystem)

ER106: Videorecorder-Betriebsartenfehler (Bandspannungssystem)

ER108: Videorecorder-Feuchtigkeitsfehler

ER1FF: Videorecorder-Systemfehler

RS-232C-Schnittstelle

5. Befehlstabelle

(1) Befehle im Zusammenhang mit der Betriebssteuerung

<Hinweise>

- Was die zurückgeleitete Meldung (Beendigung) betrifft, so wird zunächst [ACK] zurückgeleitet, wenn Daten empfangen werden, wonach die Ausführungsmeldung zurückgeleitet wird. In der nachstehenden Tabelle ist nur die Ausführungsmeldung aufgeführt.
- Bei Empfang von Befehlen, die nicht in der Tabelle aufgeführt sind, wird zunächst [ACK] und dann der Code ER001 (unzulässiger Befehl) zurückgeleitet.

Videorecorder-Betriebsart	Übertragener Befehl	Zurückgeleitete Meldung (Beendigung)	Anmerkungen
Stopp	[STX] OSP [ETX]	[STX] OSP [ETX]	Dieser Befehl dient zum Stoppen des Bandlaufs.
Auswerfen	[STX] OEJ [ETX]	[STX] OEJ [ETX]	Dieser Befehl dient zum Auswerfen der Cassette. Der Status der Bild- und Tonausgabe richtet sich nach den Einstellungen von Menüeintrag Nr. 105 (AUTO EE SEL) und Menüeintrag Nr. 111 (FRZ MODE SEL).
Wiedergabe	[STX] OPL [ETX]	[STX] OPL [ETX]	Dieser Befehl dient zum Starten der Wiedergabe.
Rückspulen	[STX] ORW [ETX]	[STX] ORW [ETX]	Dieser Befehl dient zum Rückspulen des Bands. Der Status der Bild- und Tonausgabe richtet sich nach den Einstellungen von Menüeintrag Nr. 105 (AUTO EE SEL). Die maximale Bandgeschwindigkeit richtet sich nach der Einstellung von Menüeintrag Nr. 102 (FF. REW MAX).
Schnellvorlauf	[STX] OFF [ETX]	[STX] OFF [ETX]	Dieser Befehl dient zum schnellen Vorspulen des Bands. Der Status der Bild- und Tonausgabe richtet sich nach den Einstellungen von Menüeintrag Nr. 105 (AUTO EE SEL). Die maximale Bandgeschwindigkeit richtet sich nach der Einstellung von Menüeintrag Nr. 102 (FF. REW MAX).
Aufnahme	[STX] ORC [ETX]	[STX] ORC [ETX]	Dieser Befehl dient zum Starten der Aufnahme.
Schnellsuchlauf vorwärts	[STX] OSF:Daten [ETX]	[STX] OSF [ETX]	Dieser Befehl dient zum Shuttle-Betrieb in Vorwärtsrichtung.
	Daten = n: Geschwindigkeitsdaten 0: Standbild (Standbild) 1: x0,03 (x0,03) 2: x0,1 (x0,1) 3: x0,2 (x0,2) 4: x0,5 (x0,5) 5: x1 (x1) 6: x2 (x1,85) 7: x4,1 (x3,1) 8: x9,5 (x9,5) 9: x16*1 (x16*1) A: x32*1 (x32*1)		

*1: Diese Geschwindigkeit richtet sich nach der Einstellung von Menüeintrag Nr. 101 (SHTL MAX). Der Wert für das DV/DVCAM-Format ist in Klammern angegeben.

RS-232C-Schnittstelle

Videorecorder-Betriebsart	Übertragener Befehl	Zurückgeleitete Meldung (Beendigung)	Anmerkungen
Schnell-suchlauf rückwärts	[STX] OSR:Daten [ETX]	[STX] OSR [ETX]	Dies ist der Befehl für Shuttle-Betrieb in Rückwärtsrichtung.
	Daten = n: Geschwindigkeitsdaten 0: Standbild (Standbild) 1: x0,03 (x0,03) 2: x0,1 (x0,1) 3: x0,2 (x0,2) 4: x0,5 (x0,5) 5: x1 (x1) 6: x2 (x1,85) 7: x4,1 (x3,1) 8: x9,5 (x9,5) 9: x16*1 (x16*1) A: x32*1 (x32*1)		
STANDBY OFF	[STX] OBF [ETX]	[STX] OBF [ETX]	Dieser Befehl dient zum Umschalten des Videorecorders in die Betriebsart STANDBY OFF.
STANDBY ON	[STX] OBN [ETX]	[STX] OBN [ETX]	Dieser Befehl dient zum Umschalten des Videorecorders in die Betriebsart STANDBY ON.

RS-232C-Schnittstelle

(2) Befehle im Zusammenhang mit Anforderungen

<Hinweise>

- Was die zurückgeleitete Meldung (Beendigung) betrifft, so wird zunächst [ACK] zurückgeleitet, wenn Daten empfangen werden, wonach die Ausführungsmeldung zurückgeleitet wird. In der nachstehenden Tabelle ist nur die Ausführungsmeldung aufgeführt.
- Bei Empfang von Befehlen, die nicht in der Tabelle aufgeführt sind, wird zunächst [ACK] und dann der Code ER001 (unzulässiger Befehl) zurückgeleitet.

Videorecorder-Betriebsart	Übertragener Befehl	Zurückgeleitete Meldung (Beendigung)	Anmerkungen
CTL/TC-Datenanforderung	[STX] QCD [ETX]	[STX] CD Daten [ETX]	Dieser Befehl dient zur Anforderung des Zählwerkerts.
		Daten = f w gh mm ss ff f = F w = S gh = CTL: g = SP (20h): für positive Werte - (2Dh): für negative Werte h = 0 – 9: Stunden TC: gh = 00 – 23: Stunden mm = 00 – 59: Minuten ss = 00 – 59: Sekunden ff = 00 – 24: Vollbilder (625 Modus) 00 – 29: Vollbilder (525 Modus)	Je nachdem, welche Zählwerk-Betriebsart aktiviert ist, wird entweder der Bandzeit (CTL)- oder der Zeitcodewert (TC) zurückgeleitet.
Statusanforderung	[STX] QOP [ETX]	[STX] xxx [ETX]	Dieser Befehl dient zur Anforderung der Videorecorder-Betriebsart.
		xxx = OEJ: Auswerfen OFF: Schnellvorlauf OPL: Wiedergabe ORC: Aufnahme ORW: Rückspulen OSP: Stopp (einschließlich STANDBY ON) SRS: Vorlauf (IN/OUT) OBF: STANDBY OFF OSF: Schnellsuchlauf vorwärts OSR: Schnellsuchlauf rückwärts OJG: Schrittsuchlauf vorwärts/rückwärts OSW: Suchlauf mit variabler Geschwindigkeit vorwärts/rückwärts EAE: Automatikschnitt EON: Schnitt Ein (manueller Schnitt) EPV: Schnittsimulation ERV: Schnittkontrolle	
Kennungsanforderung (Videorecorder-Nr.)	[STX] QID [ETX]	[STX] Daten [ETX]	Dieser Befehl dient zur Anforderung über den verwendeten Videorecorder.
		Daten = AJ-D960E	

RS-232C-Schnittstelle

(3) Programmbeispiel in Microsoft QuickBASIC

```
CLS
STX$ = CHR$(&H2): ETX$ = CHR$ (&H3): NAK$ = CHR$(15): ACK$ = CHR$(&H6)
PRINT "*** RS-232C COMMUNICATION SAMPLE PROGRAM ***"
PRINT "Type Command 'QUIT' to quit."
PRINT

REM *** Communication Port Initial & Open ***
REM Port 1,9600Bps,No parity,8 bit data,1 stop bit
OPEN "COM1:9600,N,8,1" FOR RANDOM AS #1 LEN = 256

REM *** Input Command & Send Command ***
SendCmd:
INPUT "Input Command ="; SEND$
IF SEND$ = "QUIT" THEN GOTO ProgEnd
PRINT #1, STX$ + SEND$ + ETX$

REM *** Wait for Receive Command ***
WHILE LOC(1) = 0
    WAITKEY$ = INKEY$
    IF WAITKEY$ = "Q" THEN PRINT "*** Quit ***": GOTO ProgEnd
WEND

REM *** Receive Command ***
RecvCmd:
RCV$ = INPUT$(1, #1)
IF RCV$ = STX$ THEN RCV$ = "[Stx]"
IF RCV$ = ACK$ THEN RCV$ = "[Ack]"
IF RCV$ = NAK$ THEN RCV$ = "[Nak]"
IF RCV$ = ETX$ THEN BUFFER$ = BUFFER$ + "[Etx]": GOTO DispOut
BUFFER$ = BUFFER$ + RCV$
GOTO RecvCmd

REM *** Output Receive Command ***
DispOut:
PRINT "Receive Command ="; BUFFER$
PRINT
BUFFER$ = ""
GOTO SendCmd

REM *** End Program ***
ProgEnd:
CLOSE
END
```

MICROSOFT QUICKBASIC ist ein eingetragenes Warenzeichen von Microsoft Corporation.

SDTI-Schnittstellenkarte

Der Einbau der SDTI-Schnittstellenkarte AJ-YAC960P (Sonderzubehör) in dieses Deck ermöglicht digitale Daten-Ein-/Ausgabe-Operationen im SDTI-Format*1 (Schnittstelle für digitale Komprimierung).

*1: SDTI (Serial Data Transport Interface) entspricht der Norm SMPTE 305M.

Das über die SDTI-Schnittstelle übertragene Datenflußformat entspricht der Norm SMPTE 321M.

Verwendung der gemeinsamen SDTI/SDI-Eingangssignale

1. Verwendung der Signale als SDI-Eingangssignale

1-1 Bei Wahl von "MANU" als Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 650 (SER IN MODE)

Wählen Sie SDI mit der Taste INPUT SELECT an der Frontplatte.

1-2 Bei Wahl von "AUTO" als Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 650 (SER IN MODE)

Wählen Sie SDTI oder SDI mit der Taste INPUT SELECT an der Frontplatte. SDI wird entsprechend dem Eingangssignal automatisch gewählt.

2. Verwendung der Signale als SDTI-Eingangssignale

2-1 Bei Wahl von "MANU" als Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 650 (SER IN MODE)

Wählen Sie SDTI mit der Taste INPUT SELECT an der Frontplatte.

2-2 Bei Wahl von "AUTO" als Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 650 (SER IN MODE)

Wählen Sie SDTI oder SDI mit der Taste INPUT SELECT an der Frontplatte. SDI wird entsprechend dem Eingangssignal automatisch gewählt.

2-3 Wahl des Zeitcodes

Um den Zeitcode des SDTI-Eingangssignals zu wählen, den Schalter TC INT/EXT auf EXT stellen, und "VITC" mit dem Einrichtungsmenüpunkt Nr. 505 (EXT TC SEL) wählen.

<Hinweis>

Die Video- und Audiosignale in den SDTI-Eingangssignalen können nicht eingestellt werden.

Die Anzeige VIDEO INPUT LEVEL ist auf 0 dB fixiert.

SDTI-Schnittstellenkarte

Verwendung der gemeinsamen SDTI/SDI-Ausgangssignale

1. Verwendung der Signale als SDI-Ausgangssignale

- 1-1 Bei Wiedergabe eines DVCPRO50- oder DVCPRO-Bands oder beim EE-Modus**
Wählen Sie "SDI" als Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 652 (SER OUT1 SEL).
- 1-2 Bei Wiedergabe eines Bands im Format DV oder DVCAM**
Wählen Sie "SDI" oder "AUTO" als Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 652 (SER OUT1 SEL).

2. Verwendung der Signale als SDTI-Ausgangssignale

- 2-1 Bei Wiedergabe eines DVCPRO50- oder DVCPRO-Bands oder beim EE-Modus**
Wählen Sie "SDTI" oder "AUTO" als Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 652 (SER OUT1 SEL).
- 2-2 Bei Wiedergabe eines Bands im Format DV oder DVCAM**
Wählen Sie "SDTI" als Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 652 (SER OUT1 SEL).

<Hinweise>

- Wenn ein Band des Formats DV oder DVCAM wiedergegeben wird, liegen DV-komprimierte Signale*1 am SDTI-Ausgang an.
- Die Video- und Audiosignale in den SDTI-Ausgangssignalen können nicht eingestellt werden.
- Während der SLOW/STILL-Wiedergabe werden die unkomprimierten Video- und Audiosignale am SDTI-Ausgang ausgegeben. Wenn diese Video- und Audiosignale mit einem anderen Gerät überwacht werden sollen, können sie von den von diesem Deck wiedergegebenen Video- und Audiosignalen abweichen.

*1: Entspricht IEC61834-2.

Verwendung der 2x-Geschwindigkeits-Signalausgabe

Durch Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 653 (SDTI MODE) auf "2X_P" wird der 2x-Geschwindigkeits-Übertragungsmodus aktiviert. Eine DVCPRO50- oder DVCPRO-Cassette einlegen und die Taste PLAY drücken, um 2x-Geschwindigkeits-Wiedergabe mit dem Videorecorder und 2x-Geschwindigkeits-Signalausgabe an die SDTI-Schnittstelle durchzuführen.

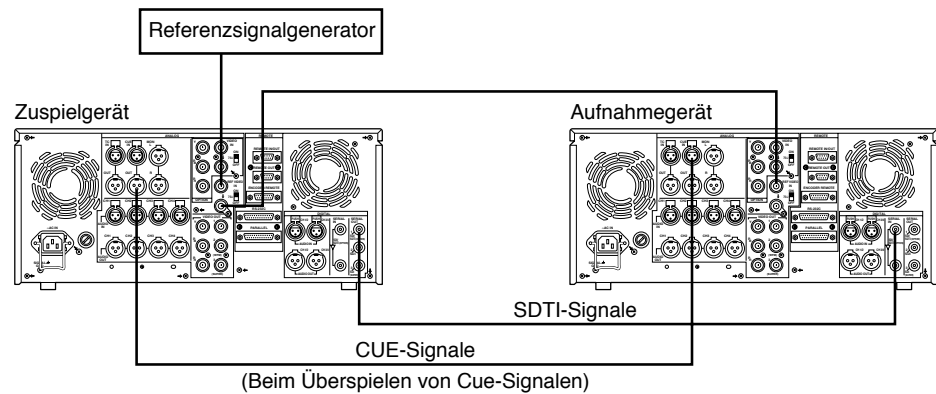
<Hinweise>

- Der Einrichtungsmenüpunkt Nr. 653 (SDTI MODE) ist nur dann wirksam, wenn der Einrichtungsmenüpunkt Nr. 652 (SER1 OUT SEL) auf "SDTI" oder "AUTO" eingestellt wird.
- Wird die Taste PLAY im 2x-Geschwindigkeits-Übertragungsmodus gedrückt, erfolgt die Wiedergabe immer mit 2x-Geschwindigkeit, und Wiedergabe mit 1x-Geschwindigkeit kann nicht durchgeführt werden.
- Im 2x-Geschwindigkeits-Übertragungsmodus leuchtet die Lampe REC INHIBIT auf, wenn eine Cassette eingelegt wird, und die Aufnahmeoperationen sind gesperrt. Außerdem wird immer der Modus TAPE aktiviert, und es erfolgt keine Ausgabe der EE-Anzeige.
- Wenn eine DV/DVCAM-Cassette eingelegt wird, erfolgt die Wiedergabe immer mit 1x-Geschwindigkeit, ohne Rücksicht auf die Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 653 (SDTI MODE).

SDTI-Schnittstellenkarte

Bei Verwendung der SDTI-Signale zu beachtende Vorsichtsmaßnahmen

- Aufnahme mit dem Gerät ist nur dann möglich, wenn es sich bei den SDTI-Eingangssignalen um 1x-Übertragungssignale des Formats DVCPRO50 oder DVCPRO handelt, die durch den Einrichtungsmenüpunkt Nr. 012 (SYS FORMAT) gewählt wurden. Es kann jedoch keine Garantie für die Aufnahme oder für EE-Bilder und Ton gewährleistet werden, wenn andere Wiedergabesignale als die regulären 1x-Wiedergabesignale eingespeist worden sind.
- Schnittoperationen können nur durchgeführt werden, wenn alle Video- und Audiosignale sowie die Zeitcodes in den SDTI-Eingangssignalen reguläre Daten des Formats DVCPRO50 oder DVCPRO sind, die durch den Einrichtungsmenüpunkt Nr. 012 (SYS FORMAT) gewählt wurden.
- Cue-Signale werden nicht durch die SDTI-Schnittstelle übertragen. Um diese Signale zu überspielen, muß ein getrenntes Kabel für die Cue-Signale verwendet werden. In diesem Fall wird die Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 726 (REC CUE) ignoriert.
- Mit Bändern, die im Format DV oder DVCAM bespielt wurden, ist SDTI-Überspielung nicht möglich. Verwenden Sie SDI zum Überspielen von Bändern, die im Format DV oder DVCAM bespielt wurden.



Anschlüsse bei zwei Decks

Stiftbelegung der Anschlüsse

VIDEO IN

SERIAL IN (DIGITAL)	BNC-Buchse × 2	Aktiv durchgeschleifter Eingang
Y, P _B , P _R (ANALOG)	BNC-Buchse × 3	(optionale Platine)
VIDEO IN	BNC-Buchse × 2	Durchgeschleift, mit 75-Ω-Abschlußschalter (optionale Platine)
REF VIDEO IN	BNC-Buchse × 2	Durchgeschleift, mit 75-Ω-Abschlußschalter

VIDEO OUT

SERIAL OUT (DIGITAL)	BNC-Buchse × 3
Y, P _B , P _R (ANALOG)	BNC-Buchse × 3 (optionale Platine)
VIDEO OUT	BNC-Buchse × 3

AUDIO IN

SERIAL IN (DIGITAL)	BNC-Buchse × 2	Aktiv durchgeschleifter Eingang
AUDIO IN (DIGITAL)	XLR-Buchse × 2	CH1/CH2, CH3/CH4 AES/EBU-Format
AUDIO IN (ANALOG)	XLR-Buchse × 4	CH1, CH2, CH3, CH4
CUE IN	XLR-Buchse × 1	
TIME CODE IN	XLR-Buchse × 1	

Stift-Nr.	Signal
1	Masse Strom-führend Nicht strom-führend
2	
3	

AUDIO OUT

SERIAL OUT (DIGITAL)	BNC-Buchse × 3	
AUDIO OUT (DIGITAL)	XLR-Buchse × 2	CH1/CH2, CH3/CH4 AES/EBU-Format
AUDIO OUT (ANALOG)	XLR-Buchse × 4	CH1, CH2, CH3, CH4
CUE OUT	XLR-Buchse × 1	
TIME CODE OUT	XLR-Buchse × 1	
MONITOR OUT	XLR-Buchse × 2	
HEADPHONES (Frontplatte)	6,5 mm-Buchse	

RS-422A REMOTE (9polig)

REMOTE IN/OUT

Stift-Nr.	Signal	Stift-Nr.	Signal	Stift-Nr.	Signal
1	FRAME GROUND	4	RECEIVE COMMON	7	TRANSMIT B
2	TRANSMIT A	5	————	8	RECEIVE A
3	RECEIVE B	6	TRANSMIT COMMON	9	FRAME GROUND

REMOTE OUT

Stift-Nr.	Signal	Stift-Nr.	Signal	Stift-Nr.	Signal
1	FRAME GROUND	4	TRANSMIT COMMON	7	RECEIVE B
2	RECEIVE A	5	————	8	TRANSMIT A
3	TRANSMIT B	6	RECEIVE COMMON	9	FRAME GROUND

Stiftbelegung der Anschlüsse

PARALLEL REMOTE (25polig)

Stift-Nr.	Signal	Stift-Nr.	Signal	Stift-Nr.	Signal
1	PLAY-Befehl	10	————	19	STAND BY ON-Status
2	PLAY-Befehl	11	————	20	PREROLL-Status
3	FF-Befehl	12	≥ 10 V, MAX 300 mA	21	SERVO LOCK-Status
4	REW-Befehl	13	PLAY-Status	22	Betriebsfreigabe-Status
5	REC-Befehl	14	STOP-Status	23	————
6	EJECT-Befehl	15	FF-Status	24	————
7	STAND BY-Befehl	16	REW-Status	25	Masse
8	PREROLL-Befehl	17	REC-Status		
9	IN SET-Befehl	18	EJECT-Status		

<Hinweise>

- Befehlsstifte: TTL-Pegel, aktiv auf L-Pegel, Flanke des elektrischen Signals ≥ 100 ms
- Statusstifte: Offener Kollektor, Senkenstrom 6 mA

RS-232C REMOTE (25polige D-SUB-Buchse/Überkreuzkabel unterstützt)

Stift-Nr.	Abkürzung	Schaltkreis	Beschreibung
1	Schutzerde	Chassismasse	Schutzerde
2	RxD	Empfangene Daten	Überträgt Daten an PC.
3	TxD	Übertragene Daten	Empfängt Daten von PC.
4	CTS	Übertragungsbereit	Mit Stift 5 kurzgeschlossen
5	RTS	Übertragungsanforderung	Mit Stift 4 kurzgeschlossen
6	DTR	Datenterminal empfangsbereit	Keine Verarbeitung
7	GND	Signalmasse	Signalmasse
20	DSR	Datensatz bereit	Positive Spannungsabgabe nach Kommunikations-Freigabestatus

ENCODER REMOTE (15polig)

Stift-Nr.	Signal	Stift-Nr.	Signal	Stift-Nr.	Signal
1	————	6	SYSTEM H 0	11	RET GND
2	BLACK LEVEL	7	SYS.SC COARSE (2)	12	————
3	C LEVEL	8	-12 V	13	————
4	GND	9	CHROMA PHASE	14	SYS.SC FINE
5	+12 V	10	VIDEO LEVEL	15	SYS.SC COARSE (1)

Technische Daten

ALLGEMEINE DATEN

Stromversorgung: 220-240 V Netzspannung, 50-60 Hz
Leistungsaufnahme: 280 W

Betriebstemperatur:	5 °C bis 40 °C
Betriebsfeuchtigkeit:	10 % bis 90 % (ohne Kondensatbildung)
Gewicht:	19,0 kg
Abmessungen (B × H × T):	424 (Max. 435,4) × 175,2 × 415 mm (ausschließlich Füße, Buchsen und JOG-Suchrad)
Aufnahmeformat:	DVCPRO50/DVCPRO umschaltbar
Video-Aufnahmesignal:	625i/525i umschaltbar
Audio-Aufnahmesignal:	DVCPRO50; 48 kHz, 16 Bit, 4 Kanäle DVCPRO; 48 kHz, 16 Bit, 2 Kanäle
Aufnahmespuren:	Digital-Video/Audio; Schrägspur Die Aufzeichnung des Zeitcodes erfolgt im Hilfscodebereich. Cue-Audio; 1 Spur Steuersignal (CTL); 1 Spur
Bandgeschwindigkeit:	67,708 mm/s (625ier Modus) 67,640 mm/s (525ier Modus)
Aufnahmezeit:	92 Minuten (AJ-5P92LP-Band) 33 Minuten (AJ-5P33MP-Band)
Bandformat:	1/4-Zoll-Metallband
Umspulzeit:	Weniger als 3 Min. (AJ-5P92LP-Band) Weniger als 2 Min. (AJ-5P33MP-Band)
Digitale Zeitlupe:	DVCPRO50/DVCPRO; -1× bis +2×-Geschwindigkeit DV/DVCAM; -1× bis +1×-Geschwindigkeit
Schnittgenauigkeit:	±0 Vollbilder (bei Verwendung von Zeitcode)
Bandtimer-Genauigkeit:	±1 Vollbild (bei Verwendung des kontinuierlich CTL-Signals)
Servo-Einlaufzeit:	Weniger als 0,5 s (halbbildrichtige Farbträgerverkopplung/STANDBY ON)

VIDEO

Digitales Videosignal

Abtastfrequenzen:	625i/525i; Y; 13,5 MHz, P _B /P _R ; 6,75 MHz (DVCPRO50)
Quantisierung:	8 Bit
Video-Komprimierungsverfahren:	Komprimierung auf DV-Basis (SMPTE 314M)
Video-Kompressionsrate:	DVCPRO50; 1:3,3 DVCPRO; 1:5
Fehlerkorrektur:	Reed-Solomon-Produktcode
Video-Aufnahme/Wiedergabe-Bitrate:	DVCPRO50; 50 Mbps DVCPRO; 25 Mbps

Digitaleingang/Analogkomponenten-Ausgang

Video-Bandbreite:	625i; Y; 25 Hz bis 5,5 MHz (±0,5 dB) P _B /P _R ; 25 Hz bis 2,5 MHz (±0,5 dB) 525i; Y; 30 Hz bis 5,5 MHz (±1,0 dB) P _B /P _R ; 30 Hz bis 2,5 MHz (±1,0 dB)
Signal-Rauschabstand:	Besser als 60 dB
K-Faktor:	Weniger als 1 %
Y/P _B , P _R Verzögerung	Weniger als 10 ns

Video-Eingangsbuchsen

Analogkomponenten-Eingang (Sonderausstattung):	BNC-Buchse × 3 (Y, P _B , P _R) Y; 1,0 V _{SS} , 75Ω P _B /P _R ; 0,7 V _{SS} , 75Ω (100 % Farbbalken, 0 % Schwarzabhebung)
Analoger FBAS-Eingang (Sonderausstattung):	BNC-Buchse × 2, durchgeschleift, 75Ω Ein/Aus
Referenzsignal-Eingang:	Analoges FBAS-Signal, BNC-Buchse × 2, durchgeschleift, 75Ω Ein/Aus
Serieller Digitalkomponenten-Eingang:	BNC-Buchse × 2 gemäß Norm SMPTE 259M-C/EBU Tech. 3267-E, mit aktiver Durchschleifung
SDTI-Eingang (Sonderausstattung):	Gemäß Norm SMPTE 305M/321M, BNC-Buchse × 2, mit aktiver Durchschleifung (dient auch als SDI-Eingangsanschluß)

Technische Daten

Video-Ausgangsbuchsen

Analogkomponenten-Ausgang:	BNC-Buchse × 3 (Y, P _B , P _R) Y; 1,0 V _{SS} , 75Ω P _B /P _R ; 0,7 V _{SS} , 75Ω (100 % Farbbalken, 0 % Schwarzabhebung)
Analoger FBAS-Ausgang:	BNC-Buchse × 3, Video 1, Video 2 (Video/WFM wählbar), Video 3 (Zeicheneinblendung Ein/Aus)
Serieller Digitalkomponenten-Ausgang:	BNC-Buchse × 3 gemäß Norm SMPTE 259M-C/EBU Tech. 3267-E, SDI 1, SDI 2, SDI 3 (Zeicheneinblendung Ein/Aus)
SDTI-Ausgang (Sonderausstattung):	BNC-Buchse × 1 gemäß Norm SMPTE 305M/321M (dient auch als SDTI-Ausgangsanschluß)

Videosignal-Justierung

FBAS-Video-Eingangssignal:	±3 dB
Verstärkung des Video- Ausgangssignals:	±3 dB
Chromaverstärkung des Video- Ausgangssignals:	±3 dB
Farbton des Video-Ausgangssignals:	±30°
Schwarzabhebung des Video- Ausgangssignals:	±14 IRE
Synchronphase des Video- Ausgangssignals:	±15 µsec
Hilfsträgerphase des Video- Ausgangssignals:	±180°

AUDIO

Digitalaudio

Abtastfrequenz:	48 kHz (mit Video synchron)
Quantisierung:	16 Bit
Frequenzgang:	20 Hz bis 20 kHz, ±1,0 dB (Bezugspegel)
Dynamikumfang:	Besser als 90 dB (1 kHz, Emphasis Aus, A-Bewertung)
Klirrfaktor:	Weniger als 0,05 % (1 kHz, Emphasis Aus, Bezugspegel)
Übersprechen:	Weniger als -80 dB (1 kHz, zwischen 2 Kanälen)
Gleichlaufschwankungen:	Unterhalb der meßbaren Grenze
Übersteuerungsfestigkeit:	625i; 18 dB 525i; 20 dB
Emphasis:	T1 = 50 µsec, T2 = 15 µsec (Ein/Aus umschaltbar)

Cue-Spur

Frequenzgang:	300 Hz bis 6 kHz, ±3,0 dB
---------------	---------------------------

Audio-Eingangsbuchsen

Analogeingang (CH1/CH2/CH3/CH4):	XLR-Buchse × 4, 600Ω/hochohmig umschaltbar (Werkseinstellung: hochohmig), +4/0/-20 dBu umschaltbar*
Digitaleingang (CH1/CH2, CH3/CH4):	XLR-Buchse × 2, AES/EBU-Format
Serieller Digitaleingang:	BNC-Buchse × 1 gemäß Norm SMPTE 259M-C, 272M/EBU Tech. 3267-E, 75Ω
Cue-Spureingang:	XLR-Buchse × 1, 600Ω/hochohmig umschaltbar (Werkseinstellung: hochohmig), +4/0/-20/-60 dBu (EG-Modell: +4/0/-3/-20/-60 dBu) umschaltbar

Audio-Ausgangsbuchsen

Analogausgang (CH1/CH2/CH3/CH4):	XLR-Buchse × 4, niederohmig, +4/0/-20 dBu umschaltbar*
Digitalausgang (CH1/CH2, CH3/CH4):	XLR-Buchse × 2, AES/EBU-Format
Serieller Digitalausgang:	BNC-Buchse × 1 gemäß Norm SMPTE 259M-C/272M-A/EBU Tech. 3267-E, 75Ω
Cue-Spurausgang:	XLR-Buchse × 1, niederohmig, +4/0/-20 dBu umschaltbar*
Monitorausgang:	XLR-Buchse × 2, niederohmig, +4/0/-20 dBu umschaltbar*
Kopfhörerausgang:	6,5 mm, variabler Pegel, 8Ω

Sonstige Anschlüsse

Zeitcode-Eingang:	XLR-Buchse × 1, 0,5 bis 8 V _{SS}
Zeitcode-Ausgang:	XLR-Buchse × 1, niederohmig, 2,0±0,5 V _{SS}
RS-422A-Eingang:	9polige D-SUB-Buchse gemäß Norm RS-422A
RS-422A-Ausgang:	9polige D-SUB-Buchse gemäß Norm RS-422A
RS-232C-Schnittstelle:	25polige D-SUB-Buchse gemäß Norm RS-232C
Paralleler Eingang/Ausgang:	25polige D-SUB-Buchse
Encoder-Fernsteuerungsanschluß:	15polige D-SUB-Buchse

Bei den Angaben zu Gewicht und Abmessungen handelt es sich um Näherungswerte.

Änderungen der technischen Daten bleiben im Sinne der ständigen Produktverbesserung vorbehalten.

* EG-Modell ist auf -3 dBu fixiert.

Panasonic Broadcast Europe

Panasonic Broadcast Europe Ltd.

West Forest Gate, Wellington Road, Wokingham, Berkshire RG40 2AQ U.K. Tel: 0118 902 9200

Panasonic Broadcast Europe GmbH

Hagenauer Str. 43, 65203 Wiesbaden-Biebrich Deutschland Tel: 49-611-1816-0

Printed in Japan
VQT8389-4

S1299H4022 



Free Manuals Download Website

<http://myh66.com>

<http://usermanuals.us>

<http://www.somanuals.com>

<http://www.4manuals.cc>

<http://www.manual-lib.com>

<http://www.404manual.com>

<http://www.luxmanual.com>

<http://aubethermostatmanual.com>

Golf course search by state

<http://golfingnear.com>

Email search by domain

<http://emailbydomain.com>

Auto manuals search

<http://auto.somanuals.com>

TV manuals search

<http://tv.somanuals.com>